



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

SoSe 2022



Inhaltsverzeichnis

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet	5
Rechtswissenschaftliche Fakultät	5
Medizinische Fakultät	11
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	11
Philosophische Fakultät	14
Institut für Altertumswissenschaften	14
Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien	19
Historisches Institut	21
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien	27
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	28
Institut für Anglistik/Amerikanistik	29
Institut für Romanistik	30
Institut für Orientalistik, Indogermanistik und Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	31
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	32
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	36
Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften	40
Institut für Philosophie	42
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	44
Institut für Soziologie	44
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	46
Institut für Psychologie	46
Institut für Sportwissenschaft	46
Institut für Politikwissenschaft	47
Institut für Kommunikationswissenschaft	52
Fakultät für Mathematik und Informatik	53
Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)	57
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	59
Institut für Geowissenschaften	61
Fakultät für Biowissenschaften	65
Theologische Fakultät	71
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet	79
Montag	79

11 Uhr bis 12 Uhr	79
08 Uhr bis 10 Uhr	79
12 Uhr bis 14 Uhr	80
10 Uhr bis 12 Uhr	84
14 Uhr bis 16 Uhr	87
16 Uhr bis 18 Uhr	90
17 Uhr bis 19 Uhr	92
09 Uhr bis 11 Uhr	92
Dienstag	93
08 Uhr bis 10 Uhr	93
18 Uhr bis 20 Uhr	97
13 Uhr bis 14 Uhr	97
10 Uhr bis 12 Uhr	97
12 Uhr bis 14 Uhr	108
14 Uhr bis 16 Uhr	114
16 Uhr bis 18 Uhr	116
09 Uhr bis 11 Uhr	118
15 Uhr bis 17 Uhr	118
Mittwoch	119
12 Uhr bis 13 Uhr	119
08 Uhr bis 10 Uhr	119
14 Uhr bis 15 Uhr	122
8 Uhr bis 9 Uhr	123
11 Uhr bis 12 Uhr	123
10 Uhr bis 12 Uhr	124
12 Uhr bis 14 Uhr	130
16 Uhr bis 18 Uhr	133
14 Uhr bis 16 Uhr	135
13 Uhr bis 15 Uhr	137
15 Uhr bis 17 Uhr	137
18 Uhr bis 20 Uhr	138
Donnerstag	139
12 Uhr bis 13 Uhr	139
15 Uhr bis 16 Uhr	140
08 Uhr bis 10 Uhr	141
16 Uhr bis 18 Uhr	143
18 Uhr bis 20 Uhr	144
10 Uhr bis 11 Uhr	144
10 Uhr bis 12 Uhr	145
12 Uhr bis 14 Uhr	152
14 Uhr bis 16 Uhr	156
10 Uhr bis 14 Uhr	160
Freitag	160
09 Uhr bis 10 Uhr	160
08 Uhr bis 10 Uhr	160

10 Uhr bis 12 Uhr	163
12 Uhr bis 14 Uhr	166
14 Uhr bis 16 Uhr	166
Register der Veranstaltungsnummern	167
Titelregister	169
Personenregister	175
Abkürzungen	183

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Rechtswissenschaftliche Fakultät

158734

HYBRID: Strafrecht I - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.iur. Grünewald, Anette / Richter, Petra / Kriesch, Lisa / Hammers, Maike	
zugeordnet zu Modul	JurS200L, JurS200	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	22.07.2022-22.07.2022 Einzeltermin	Fr 12:00 - 15:00	

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich zunächst mit den Grundlagen des Strafrechts wie insbesondere den Straftheorien oder dem Straftatsystem. Anschließend wird das vorsätzliche vollendete Begehungsdelikt mit den Prüfungsstufen Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Schuld besprochen. Die Besprechung erfolgt unter Einbeziehung von Irrtumskonstellationen. Sodann werden die verschiedenen Erscheinungsformen der Straftat erläutert, namentlich Fahrlässigkeit, Versuch, Beteiligung und Unterlassen. Die Vorlesung erfolgt anhand von Übungsfällen. Zu deren Bearbeitung wird vornehmlich in den die Vorlesung begleitenden Arbeitsgemeinschaften angeleitet. Am Ende des Semesters werden eine Abschlussklausur und eine Hausarbeit angeboten.

Bemerkungen

Hinweis für Studierende Lehramtsstudiengang sowie im Bachelor-Ergänzungsfach: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle, eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

Empfohlene Literatur

Rengier, Strafrecht Allgemeiner Teil, 13. Aufl., 2021/Kühl, Strafrecht Allgemeiner Teil, 8. Aufl., 2017

185805 PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs im Öffentlichen Recht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne	
zugeordnet zu Modul	JurÖ200	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

1-Gruppe	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 17:00 Bei diesem Einzeltermin handelt es sich um den Klausurtermin. Bitte nehmen Sie hier in Friedolin dafür keine Anme
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 17:00
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 18:00 Seminarraum 3.085 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im zweiten Teil des Grundkurses im Öffentlichen Recht werden die allgemeinen Grundrechtslehren sowie die Einzelgrundrechte behandelt. Grundrechtsprobleme stehen im Mittelpunkt des verfassungsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Interesses und bilden einen häufigen Gegenstand von Klausuren bis hin zum Examen. Zudem wirken sich Grundrechte auch im Zivil- und Strafrecht in vielfältiger Weise aus. Vorlesungsbegleitend werden Arbeitsgemeinschaften veranstaltet, in denen anhand von Fällen der Stoff wiederholt und klausurtechnisch geübt wird. Zum Ende des Sommersemesters wird im Rahmen der Zwischenprüfung eine Klausur angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

198408

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der modernen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Ohne (römische und deutsche) Rechtsgeschichte, ohne Rechtsphilosophie und ohne die Rechtstheorie (also die Grundlagenfächer) wäre die Jurisprudenz keine Wissenschaft und sie verdiente es nicht, an Universitäten gelehrt zu werden. Eine Grundlagenvorlesung (besser mehrere) ist daher eine unerlässliche Veranstaltung für das kritische Denken; ihre Inhalte sind daher auch Gegenstand des Ersten Juristischen Staatsexamens. Die Vorlesung Rechtsgeschichte II für Anfänger/innen vermittelt Grundkenntnisse darüber, auf welchen Säulen das geltende Recht steht und auf welchen es besser nicht stehen sollte. Die Vorlesung im Sommersemester beginnt mit dem Thema „Naturrecht“ und zeigt, dass Recht immer ein Produkt der Begegnung von Menschen und ihren Vorstellungen über Konfliktlösungsstrategien in Europas jeweiliger Mitte war und ist. Der Kurs kann mit einer Klausur abgeschlossen werden, mit der ein Grundlagenschein erworben werden kann.

Empfohlene Literatur

Zur Vorlesung werden Materialien auf „moodle.jena“ unter der Kursnummer „198408“ veröffentlicht. Diese bilden die wichtigsten Lernziele, Lerninhalte, Quellen und Literaturempfehlungen ab.

198386

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly, Walter / David, Birgit	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt in Grundpositionen sowie Grundlagen der Rechtsphilosophie, juristischen Methoden- und Argumentationslehre ein. Die Veranstaltung dient dem Erwerb des Grundlagenscheins Rechtsphilosophie gem. § 16 Abs. 2 Ziff. 1 ThürJAPO. Hierfür wird am Ende des Semesters eine Abschlussklausur angeboten.

Empfohlene Literatur

A. Kaufmann/W. Hassemer/U. Neumann (Hg.), Einführung in die Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 9. Aufl. 2016R. Zippelius, Juristische Methodenlehre, 11. Aufl. 2012Seelmann, Kurt/Demko, Daniela, Rechtsphilosophie, 7 Aufl., 2019; ergänzend Kirste, Stephan, Rechtsphilosophie, 2. Aufl., 2020; zur Geschichte der Rechtsphilosophie Horn, Norbert, Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie, 6. Aufl., 2016; zur Vertiefung Hilgendorf, Eric/Joerden, Jan C. (Hrsg.), Handbuch Rechtsphilosophie, 2017

158647

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. jur. Seifert, Achim / Bornschein, Ramona			
zugeordnet zu Modul		JurZ320L, JurZ320			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft im 4. und 5. Fachsemester sowie an Nebenfachstudierende. Sie soll eine Einführung in das Erbrecht geben und dabei insbesondere das für die Erste Juristische Staatsprüfung gehörende Grundlagenwissen im Erbrecht vermitteln. Im Vordergrund stehen die zentralen Regelungen des BGB zur Berufung zur Erbfolge, insbesondere zur gesetzlichen und gewillkürten Erbfolge, zum Pflichtteilsrecht sowie zur Stellung des Erben.

Bemerkungen

Hinweis für Studierende im Lehramt: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis (> 'belegen/abmelden') an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle. Eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

198369

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / König, Ines			
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Wir verschaffen uns einen Überblick über das Recht von Partnerschaft, Verwandtschaft und Betreuungsverhältnissen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den Folgen, die die Auflösung einer Ehe oder einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft hat, sowie auf weiteren Problemen, die einen engen Bezug zu Fragestellungen des Schuld- und Sachenrechts haben und daher im Mittelpunkt der Prüfungspraxis stehen.

Empfohlene Literatur

Schwab, Familienrecht (Beck: Grundrisse des Rechts) 29. Aufl. 2021 Dethloff, Familienrecht (Beck: Juristische Kurz-Lehrbücher) 33. Aufl. 2022

158659 PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Handelsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Franzl, Regina		

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	14-täglich		

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff für Examen): Kaufmannsbegriff, Firma, Handelsregister, Handelsgeschäfte, handelsrechtliche Vertretung, Hilfspersonen des Kaufmanns, kurz: das „Sonderprivatrecht der Kaufleute“ (einschließlich der Besonderheiten der Fallbearbeitung). Die Veranstaltung ergänzt die allgemeinen zivilrechtlichen Vorlesungen um die Besonderheiten des Handelsrechts.

Empfohlene Literatur

Brox/Henssler, Handelsrecht, 23. Aufl. 2020 Oetker, Handelsrecht, 8. Aufl. 2019 Lettl, Handelsrecht, 5. Aufl. 2021 Steinbeck, Handelsrecht, 5. Aufl. 2021 Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl., 2006 K. Schmidt, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014

158658 PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Dr. Illhardt, Daniel / Franzl, Regina		

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	wöchentlich		

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff für Examen) sind die Grundzüge sowie examensrelevanten Probleme des Rechts der Personengesellschaften (OHG, KG, BGB-Gesellschaft) sowie – überblicksartig – der Aktiengesellschaft und der GmbH. Die Vorlesung ist fachliche Voraussetzung für den erfolgreichen Besuch der gesellschaftsrechtlichen Veranstaltungen im SB 2.

Empfohlene Literatur

Grunewald, Gesellschaftsrecht, 11. Aufl. 2020 Windbichler, Gesellschaftsrecht, 24. Aufl. 2017 Schäfer, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2018 Saenger, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2020

198394**PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge
des Rechts der Europäischen Union****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. iur. Kleinlein, Thomas / Prater, Susanne	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 14:00 - 17:00	Kleinlein, T. Bei diesem Einzeltermin handelt es sich um den Klausurtermin. Bitte nehmen Sie hier in Friedolin dafür kei

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das institutionelle und materielle Europarecht. Im institutionellen Teil werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen, Organe, Rechtsquellen, Kompetenzordnung, Rechtsetzungsverfahren und der gerichtliche Rechtsschutz vorgestellt. Der materielle Teil konzentriert sich auf den Binnenmarkt (Grundfreiheiten), die Unionsbürgerschaft und die Unionsgrundrechte. Die Vorlesung vermittelt damit eine Grundlegung des Pflichtstoffes für das Examen und dient außerdem als Basis für das weitere Studium der einschlägigen Wahlfächer. Zudem geht sie gezielt auf aktuelle Rechtsfragen ein. Für die Zwischenprüfung wird eine Klausur angeboten; zudem wird eine Probehausaarbeit als Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortgeschrittenenübung im Öffentlichen Recht gestellt. Begleitend zur Vorlesung werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Lehrbuchempfehlungen und weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Für den Besuch der Vorlesung unerlässlich sind Texte des EU-Vertrages (EUV) und des Vertrages über die Arbeitsweise der EU (AEUV). Außerdem wird ein Text des Grundgesetzes benötigt.

185755**PRAESENZ (PRESENCE): Polizei- und Ordnungsrecht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. iur. Klafki, Anika / David, Birgit	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Aufbauend auf dem allgemeinen Verwaltungsrecht wird das Polizei- und Ordnungsrecht anhand des ThürPOG, des ThürPAG und des ThürOBG behandelt. Am Rande miteinbezogen wird zudem das Versammlungsrecht. Gegenstand der Vorlesung ist das Recht der Gefahrenabwehr. Dabei geht es insbesondere um Verfügungen zur Gefahrenabwehr (Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenbegriff; Ermessen und Verhältnismäßigkeit; Adressaten von Maßnahmen der Gefahrenabwehr), um die Vollstreckung von gefahrenabwehrrechtlichen Verfügungen, polizei- und ordnungsrechtliche Standardmaßnahmen (etwa Sicherstellung, Durchsuchung); Ersatz von Vollstreckungskosten; Verordnungen zur Gefahrenabwehr; Rechtsschutz gegen gefahrenabwehrrechtliche Maßnahmen und Klagen auf gefahrenabwehrrechtliches Einschreiten.

Empfohlene Literatur

- Aktuelle Gesetzessammlung zum Landesrecht Thüringen - Leisner-Egensperger, in: Baldus/Knauff, Landesrecht Thüringen, 2019, § 4 - Pünder, in: Ehlers/Fehling/Pünder, Besonderes Verwaltungsrecht, Bd. 3, 4. Aufl. 2021 § 69 (über ThULB online abrufbar) - Kingreen/Poscher, Polizei- und Ordnungsrecht, 11. Aufl. 2020 (über beck e-bibliothek abrufbar) - Schenke, Polizei- und Ordnungsrecht, 11. Aufl. 2021

198383 PRAESENZ (PRESENCE): Recht der Arbeitsverhältnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona			
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung hat den examensrelevanten Pflichtfachstoff des Arbeitsrechts zum Gegenstand, also vor allem das Individualarbeitsrecht. Zunächst werden der Begriff, die Geschichte, die Funktionen und die Methoden des Arbeitsrechts im Überblick dargestellt. Anschließend werden insbesondere der Arbeitnehmerbegriff, die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die Haupt- und Nebenpflichten der Vertragsparteien, die Leistungsstörungen, sonstige Haftungsfragen sowie die Beendigung des Arbeitsverhältnisses behandelt.

Empfohlene Literatur

Die in Betracht kommende Literatur wird in der ersten Vorlesungsstunde vorgestellt.

198399 PRAESENZ (PRESENCE): Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia			
zugeordnet zu Modul	JurZ200, JurZ200			
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
1-Gruppe	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00		
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00		
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00		

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (§§ 241 bis 432 BGB). Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen und Grundstrukturen des Schuldrechts. Hierbei werden die Systematik der Schuldverhältnisse, das Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen, der Inhalt von Schuldverhältnissen, die Art und Weise der Leistungserbringung sowie die Leistungsstörungen und ihre Rechtsfolgen den Schwerpunkt bilden. Darüber hinaus wird im Überblick erläutert, wie Dritte in Schuldverhältnisse einbezogen werden (insbesondere durch Vertrag zugunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter) und in welcher Form mehrere Gläubiger oder Schuldner beteiligt werden können. Am Ende der Vorlesung werden eine Abschlussklausur (im Rahmen der Zwischenprüfung) sowie eine Hausarbeit (Zulassungshausarbeit) angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Medizinische Fakultät	
14702	Biochemie, Teil I
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Friedrich, Karl-Heinz / Univ.Prof. Dr. Qualmann, Britta / aplProf Dr. med. Rhode, Heidrun / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin
Bemerkungen	
In der Vorlesung 'Biochemie für Mediziner, Teil 1' wird auch Prof. Dr. Otmar Huber eingesetzt. Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.	

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
40915	HYBRID: Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. pol. Schwerdfeger, Stefan
zugeordnet zu Modul	BW 12.7, BW12.1-MP2
0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich
	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen	
Hinweis für den B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und das Ergänzungsfach Wirtschaftswissenschaften: Mathematik A und Mathematik B ergeben zusammen 6 LP (BW12.1). Hinweis für den B.A. Wirtschaft und Sprachen: Mathematik B für 3 LP (BW12.7)	

40919	HYBRID: Basismodul Statistik
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Rodenburger, Daniel / Fleischhauer, Karin
zugeordnet zu Modul	BW 30.1-MP
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich
	Mo 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

40918**HYBRID: Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Noack, Kieu Oanh / Fleischhauer, Karin	
zugeordnet zu Modul	BW 14.1-MP, BW14.4	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 1 -E016
----------	--------------------------------------	--	--------------------

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Hinweis: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

40922**ONLINE: Basismodul Einführung
in die Wirtschaftsinformatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Ruhland, Johannes / M.Sc. Berger, Geraldine Anna / Sens, Günter / Schindler, Paulina / Möbius, Birgit	
zugeordnet zu Modul	BW 31.2-MP	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 1 -E016
----------	--------------------------------------	--	--------------------

50651**ONLINE: Basismodul Investition,
Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kürsten, Wolfgang / Marschalek, Maria	
zugeordnet zu Modul	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW12.5 für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

41596**ONLINE: Basismodul Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / Bethge, Elisabeth / Lorenz, Tina / Fleig, Henriette	
zugeordnet zu Modul	BW16.4, BW 16.1-MP, BW 16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

40913**PRÄSENZ: Basismodul Makroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Roland / PD Dr. Pasche, Markus / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	BW 21.1-MP, BW 21.4-MP	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.05.2022-12.05.2022 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	
	16.06.2022-16.06.2022 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; IMS § 8e StO; für BIS oder Mikroökonomik § 8d StO

50653**PRÄSENZ: Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Menter, Matthias / Carl, Johannes	
zugeordnet zu Modul	BW 22.1-MP, BW 22.4-MP	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

auch BW22.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für BWL, Wipäd. I, IMS beachten

40917

PRÄSENZ: Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael	
zugeordnet zu Modul	BW 13.1-MP, BW 13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Für das Sommersemester 2022 streben wir eine weitgehende Durchführung aller Veranstaltungen des Basismoduls (Vorlesung, Übung und Tutorien) in Präsenz an. Selbstverständlich lässt sich dies nur realisieren, wenn es die epidemiologische Lage und die geltenden Verordnungen zulassen. Falls eine Beschränkung der Teilnehmeranzahl für Veranstaltungen notwendig sein wird, wodurch die Teilnahme aller Studierenden nicht möglich wäre, werden wir zusätzliche Möglichkeiten der Online-Lehre anbieten. Bitte nutzen Sie auch unsere Webseite, um sich über den Ablauf des kommenden Semesters zu informieren.

Philosophische Fakultät

Institut für Altertumswissenschaften

199825

Auf dem Weg nach Ithaka! Eine Reise durch das antike Mittelmeer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch 400, Arch750, Arch751, Arch752, Arch753, Arch 300, Arch 310	

0-Gruppe	19.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	Tsochos, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------

Kommentare

Die Beschäftigung mit der historischen Topographie setzt als Voraussetzung zunächst die Auseinandersetzung mit den antiken Quellen über Regionen und Städte rund um das Mittelmeer. Bereits in der Antike hat man sich mit der Erdkunde auseinandergesetzt. Geographen, Astronomen oder Mathematiker, wie beispielsweise Anaximander von Milet, Hekataios oder Strabon versuchten einerseits die Form der Erde festzulegen und andererseits die bekannten, teilweise auch unbekannten Gebiete, geographisch und topographisch zu erfassen. Ziel der Vorlesung ist über die wissenschaftlichen Abhandlungen der antiken Geographen, Historiker und Periegeten, die verschiedenen mythologischen Erzählungen und die wahren Ereignisse die antike Welt des Mittelmeeres kennenzulernen.

Nachweise

Klausur (Arch300/310/400); Klausur od. mündl. Prüfung (Arch750-752); mündl. Prüfung (Arch753).

Empfohlene Literatur

L.L. Brice-D. Sootjes (Hrsg.), Aspects of Ancient Institutions and Geography (Leiden/Boston 2015); K. Brodersen (Hrsg.), Pomponius Mela. Kreuzfahrt durch die Alte Welt (Darmstadt 1994); D. Dueck, Geographie in der antiken Welt (Darmstadt 2013); V. Karageorghis (Hrsg.), The Greeks beyond the Aegean: From Marseille to Bactria (Nicosia 2012); M. Lagogianni-Georgakarakos (Hrsg.), Odysseys. Ausstellungskatalog (Athens 2017); E. Olshausen-H. Sonnabend (Hrsg.) Zu Wasser und zu Land - Verkehrswege in der antiken Welt. Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums 7, 1999 (Stuttgart 2002); Ch. Pellech, Die Odyssee - eine antike Weltumsegelung (Berlin 1993); Y. Perrin, Itinéraires romains. Documents de topographie et d'archéologie historiques pour l'histoire de Rome (de Scipion à Constantin) (Pessac 2018); D. Roller, Ancient Geography. The Discover of the World in Classical Greece and Rome (London/NY 2015); N. Stampolidis (Hrsg.), Ploes. Sea routes ... from Sidon to Huelva. Interconnections in the Mediterranean, 16th - 6th c. BC (Athens 2003); R. J. A. Talbert, Challenges of mapping the classical world (London/NY 2019); G. R. Tsetskhladze (Hrsg.), The archaeology of Greek colonisation. Essays dedicated to Sir John Boardman (Oxford 1994); A.-M. Wittke-E. Olshausen-R. Szydlak (Hrsg.), Historischer Atlas der antiken Welt (Stuttgart/Weimar 2012) – dazu die antiken Autoren: Homer, Odyssee; Herodot, Historien; Strabon, Geographika; Pausanias, Hellados Periegesi.

94887

PRAESENZ: Frühgriechische Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer			
zugeordnet zu Modul		Graec 840, Graec 840, Graec 800, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, BaPhi 4.1b, BaPhi 3.1b, Byz 800, Graec 300, Graec 310, Graec 810			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25		

Kommentare

Nach einer kurzen Einführung in den nicht zuletzt durch Hegels Konzeption einer historischen und systematischen Abfolge von Epos, Lyrik und Drama überformten modernen Lyrikbegriff ist Gegenstand der Vorlesung die frühgriechische Lyrik im weiteren Sinne, also die in der Moderne meist unter dem Sammelbegriff „Lyrik“ zusammengefasste Elegie (Kallinos, Tyrtaios, Solon u.a.), der Iambos (Semonides, Archilochos, Hipponax) und die eigentliche Lyrik in ihren beiden Ausformungen der so genannten monodischen (Sappho, Alkaios, Anakreon u.a.) und der Chorlyrik (Alkman, Stesichoros, Ibykos). Wegen der Breite und Vielfalt des Gegenstandes, der Dichtung von der ersten Hälfte des siebenten (Archilochos, Semonides) bis zur ersten Hälfte des fünften Jahrhunderts (Simonides) einschließt, wird eine strenge Beschränkung auf wenige charakteristische oder aus anderen Gründen besonders interessante Stücke erforderlich sein. Dabei wird auf Inhalt, Metrik, Aufbau und künstlerische Gestaltung, aber auch auf Fragen wie den historischen Kontext, die Aufführungssituation und die Funktion dieser Dichtung einzugehen sein. Aus Gründen der methodischen Abgrenzung bleiben die Dichter, von denen größere Corpora in der handschriftlichen Tradition oder ausnahmsweise einmal auf Papyrus erhalten sind (Bacchylides; Pindar, Corpus Theognideum), aus der Betrachtung ausgeschlossen.

Bemerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme: Alle Interessierten sind willkommen, besondere Voraussetzungen für die Teilnahme gibt es nicht. Die Vorlesung wird so gestaltet werden, daß auch Hörer ohne Griechischkenntnisse mit Gewinn folgen können. Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i.d.R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Empfohlene Textausgaben: Ein Reader mit allen zu besprechenden Texten wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Weitere Texte in guter Auswahl finden sich in Wests *Delectus ex iambis et elegis Graecis* (1980) und *Pages Lyrica Graeca selecta* (1968), beide erschienen in der Reihe *Oxford Classical Texts*; sie werden zur Anschaffung empfohlen, ihr Besitz ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung. Die maßgeblichen Editiones maiores werden in der ersten oder zweiten Sitzung vorgestellt. Empfohlene Sekundärliteratur: Zur ersten Einführung in die einzelnen Dichter und Gattungen eignen sich gut die knappen Darstellungen in Douglas E. Gerber: *A Companion to the Greek Lyric Poets*, Leiden u.a. 1997. Weitere Literatur wird während der Vorlesung mitgeteilt.

88763

PRAESENZ: Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer		
zugeordnet zu Modul	Lat 700, Graec 200, Lat 500, Lat 821		

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01
	wöchentlich		

Fürstengraben 25

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf Verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u. a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand (aber noch nicht vollständig erschienen): Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), *Handbuch der griechischen Literatur der Antike*, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

15556**PRAESENZ: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias / Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf	
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen, Juristischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. In stetem Wechsel zu ungefähr gleichen Teilen sollen zu gleichen Teilen Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Altertumswissenschaften und zu dem Themenfeld „Heteronome Texte in Lehre und Unterricht“ angeboten werden. Das Programm der Ringvorlesung wird über Friedolin und auf der Homepage des IAW veröffentlicht. Gäste aus der Theologischen, Juristischen und Philosophischen Fakultät sind herzlich willkommen. Die Federführung liegt bei Prof. Dr. Katharina Bracht.

132627**PRAESENZ: Römische Literatur III****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 840, Lat 840, Lat 800, Lat 810, Lat 850, Lat 850, Lat 700	
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung schließt an Römische Literatur II an und soll einen Überblick über die Literatur der Spätantike geben. mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Literatur und den innovativen Dichtungsformen des vierten nachchristlichen Jahrhunderts, in der einerseits pagane Traditionen weiterentwickelt werden andererseits eine erste christliche Klassik entsteht, auf die spätere lateinische Schriftsteller immer wieder rekurrieren.

88659**PRAESENZ: Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	Lat 300	
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung bietet in ihrem zweiten Teil einen einführenden Überblick über die römische Literatur der augustäischen Epoche und der frühen Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger in der Latinistik und fortgeschrittene Studierende der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen. Zur dialogischen Gestaltung der Vorlesung werden die Materialien vor der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur

Zur begleitenden Lektüre eignen sich die Geschichte der römischen Literatur von Manfred Fuhrmann und die zweibändige Literaturgeschichte von Michael von Albrecht.

82356

PRÄSENZ: Die Hunnen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo				
zugeordnet zu Modul		HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712, AG 911, Hist 301, Hist 302				
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Stickler, T.		

Kommentare

Die Ankunft der Hunnen in Osteuropa um 375 n. Chr. markiert üblicherweise den Beginn der Völkerwanderungszeit. Bis weit in die zweite Hälfte des 5. Jhs. hinein stellte dieses Reitervolk einen wichtigen Machtfaktor in der Geschichte des spätantiken Mittelmeerraums dar. Aber das ist nicht alles: Unsere Vorlesung soll dazu beitragen, den Blick auf die Thematik aus ihrer traditionellen eurozentrischen Engführung zu lösen. Es wird darum gehen, „die Hunnen“ als eurasisches Phänomen zu betrachten, das an unterschiedlichen Stellen – in China (Xiongnu), Indien (Hu#as), Zentralasien (Hyon) und eben auch Europa (O#vvo, Chunni) – Spuren hinterlassen hat.

Bemerkungen

Empfehlenswert auch für Besucher von Hist 210 sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften und der Geschichte. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Eine knappe Einführung in den Gegenstand stellt T. Stickler, Die Hunnen, München 2007 dar. Weitere Spezialliteratur wird in der Vorlesung genannt und vorgestellt.

198651

PRÄSENZ: Gesetz und Gewissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias			
zugeordnet zu Modul		Graec 310, Graec 500, Graec 700, Graec 800, Lat 500, Lat 821, BaPhi 3.1b, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, Lat 800, LR-Phi 5.1, Graec 820, Lat 840, Lat 840, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, Lat 820, BaPhi 4.1b, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, Lat 700, MA-Phi 3.3, LA-Phi 2.1, Graec 840, Graec 840, Lat 810, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MASTud 622, MASTud 920			
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1		

Kommentare

Die Freiheit des Gewissens bildet ein wichtiges Fundament der Handlungsfreiheit des Menschen, das in demokratischen Verfassungen eine besondere Rolle spielt und besonders geschützt ist. In seinem Gewissen begegnet der Einzelne auf ganz verschiedenen Ebenen allgemeinen Normen mit Gesetzeskraft: Sowohl in der Ethik als auch in der Politik, unter Umständen aber auch in religiösen Fragen, muss stets er überlegen und entscheiden, wie er sein eigenes Verhalten und seine Einsichten in Recht und Unrecht, in Gut und Böse, in Wahr und Falsch an universalen Gesetzen ausrichtet oder gegebenenfalls von ihnen abweicht. Eine solche Berufung auf das eigene Gewissen bedeutet nicht ein Verfolgen eigener Neigungen und Vorlieben ohne Beachtung des Gesetzes, sondern bezeichnet eine Einschätzung von dessen Geltung und Bedeutung in jeder einzelnen Situation, die zwar immer individuell zu verantworten ist, aber auch von anderen nachvollziehbar sein soll. Insofern bezeichnet das Gewissen Grenzfälle, die strittig sind und häufig besonderer Rechtfertigung bedürfen. Die Vorlesung geht der Frage nach den Grundlagen dieser Eigenverantwortung des Gewissens in Philosophie und Religion nach. Dabei wird seine Verwurzelung in der Beziehung von individueller und allgemeiner Vernunft in Antike und Neuzeit ebenso thematisiert wie die religiösen Wurzeln des Gewissens als „der Stimme Gottes im Menschen“. Weitere Schwerpunkte bilden die terminologische Klärung des Konzepts des Gewissens (conscientia) in der lateinischen Philosophie der Antike und des Mittelalters sowie die daran anschließende Debatte über natürliches und positives Gesetz. Neben den Gesetzesbegriffen Platons, Ciceros und Kants bildet insbesondere die Gewissens- und Rechtslehre des Thomas von Aquin einen sachlichen Schwerpunkt der Vorlesung.

Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien

167561

PRÄSENZ: Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. phil. Schart, Michael

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M06, LA.DaZ.04

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird in Präsenz angeboten. Eine synchrone Teilnahme über Zoom ist jedoch ebenfalls möglich. Darüber hinaus werden die Mitschnitte der Vorlesung über den Moodle-Kursraum für das Selbststudium zugänglich gemacht. Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Didaktik und Methodik im Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Die charakteristischen Merkmale des Fremdsprachenunterrichts werden dabei ebenso thematisiert wie die Rollen von Lehrenden und Lernenden. Ein Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt auf den zentralen Elementen des didaktischen Desings von Unterricht: den Inhalten und Zielen, der Strukturierung, den Impulsen und nicht zuletzt den Interaktionsprozessen. Dabei wird immer wieder Frage der Qualität unterrichtlicher Arrangements angesprochen und ein kritischer Blick auf das Verhältnis von Unterrichtspraxis und akademischer Forschung geworfen. Die Lehrveranstaltung zielt darauf, den Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis für die Gegenstände, Perspektiven und Begriffe der Fremdsprachendidaktik zu vermitteln. Sie machen sich mit verschiedenen didaktischen Prinzipien vertraut und erhalten Einblicke in den Prozess der Planung, Gestaltung und Reflexion von DaFZ-Unterricht.

Nachweise

Hinweise für Studierende im BA DaF: Die Modulprüfung kann erst nach Besuch der Vorlesung und des Seminars (BA DaF M06) abgelegt werden. Das Modul kann mit einer Klausur, ggf. auf Anfrage mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. Die Klausur umfasst einen Klausurteil Vorlesung und einen Klausurteil Seminar. Die Gesamtnote wird aus den Teilnoten der beiden Klausurteile berechnet. Hinweise für Studierende im Drittfach DaZ: 'Klausur', ggf. Hausarbeit nach Absprache. Die Prüfung zu dem Modul LA.DaZ.04 kann nur abgelegt werden, wenn alle drei(!) Veranstaltungen erfolgreich belegt wurden: 1. diese Vorlesung LA.DaZ.04-1 bei Prof. Dr. Scharf (Hinweis: findet ggf. nicht jedes Semester statt) 2. das Seminar LA.DaZ.04-2 bei Frau Dr. Tan 3. das Seminar LA.DaZ.04-3 bei Frau Saunders (bzw. Frau Werner). Informationen über die Voraussetzungen zur Prüfungszulassung erhalten Sie in den ersten Seminarsitzungen der jeweiligen Veranstaltungen.

Empfohlene Literatur

Burwitz-Melzer, Eva; Mehlhorn, Grit; Riemer, Claudia; Bausch, Karl-Richard; Krumm, Hans-Jürgen (Hg.) (2016): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 6., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: A. Francke Verlag.

Decke-Cornill, Helene; Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Hallet, Wolfgang; Königs, Frank G. (Hg.) (2013): Handbuch Fremdsprachendidaktik. 2. Auflage. Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer.

Hallet, Wolfgang; Königs, Frank G; Martinez, Helene (2020). Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht. Hannover: Friedrich.

Huneke, Hans-Werner; Steinig, Wolfgang (2010): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. 5., neu bearb. und erw. Aufl. Berlin: Schmidt (Grundlagen der Germanistik, 34).

Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Ein internationales Handbuch. Berlin, New York: De Gruyter Mouton (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 35,2).

Roche, Jörg (2020): Fremdsprachenerwerb - Fremdsprachendidaktik. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag (utb Sprachwissenschaft, Pädagogik).

Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart, Weimar: Verlag J.B. Metzler.

Storch, Günther (2009): Deutsch als Fremdsprache. Eine Didaktik; theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. 3. unveränd. Nachdr. der 1. Aufl. München: Fink (UTB für Wissenschaft Uni-Taschenbücher Germanistik, 8184).

Surkamp, Carola (Hg.) (2017): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Ansätze - Methoden - Grundbegriffe. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler Verlag.

Historisches Institut	
77123	PRAESENZ (PRESENCE): Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben	
--------------------	--

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und sich ändernden Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte und für die Planung von Geschichtsunterricht? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer gemeinsamen Klausur für beide Lehrveranstaltungen. Klausurtermin: 06.07.2022 (Wiederholungstermin: Mi. 27.07.2022, 10–12 Uhr) Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2014; Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung (Schriftenreihe BpB, Bd. 10294) Bonn 2018; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

71004	PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Mittelalter (500–1500)
--------------	--

Allgemeine Angaben	
--------------------	--

Art der Veranstaltung	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Flemmig, Stephan / aplProf Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 220	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Flemmig, S.
		Grundkurs		
	19.04.2022-12.07.2022 14-tägig	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Gramsch-Stehfest, R.
		Dozententutorium		

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Basismoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter - die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Sie führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden sowie in Literatur und Internetressourcen für die mediävistische Forschung und bildet somit die Grundlage für die selbständige Arbeit in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Das Tutorium wird im wöchentlichen Wechsel ergänzt durch die studentischen Tutorien (siehe bei den einzelnen Seminaren) und wird mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung im Basismodul-Seminar ist. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

70517

PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Grundkurs			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Ries, Klaus / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Ganzenmüller, Jörg				
zugeordnet zu Modul		Hist 240, HiSO 240				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Ries, K. / Ganzenmüller, J.		

Kommentare

Der Grundkurs 'Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin 14.07.2022 (letzte Sitzung). Einführende Literatur: Richard J. Evans: Das europäische Jahrhundert. Ein Kontinent im Umbruch (1815-1914). München 2018; Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe 'Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen

192950

PRAESENZ (PRESENCE): Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Hack, Achim				
zugeordnet zu Modul		Hist 301, Hist 302, Hist 313, Hist 412, HiLG SPs, HiLR SPs, MAHist 620, MASTud 622, Hist 122				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Hack, A.		

Kommentare

Das Zeitalter der Ottonen - im Wesentlichen das 10. Jahrhundert - ist in jüngster Zeit sehr unterschiedlich beurteilt worden. Das zeigt allein schon die Tatsache, dass im selben Verlag zwei Bücher mit dem gleichen Titel erschienen sind, die eine in vielen Punkten gegensätzliche Interpretation der historischen Vorgänge bieten. Wie lässt sich dieser erstaunliche Paradigmenwechsel zwischen der ersten und zweiten Nachkriegsgeneration der Mittelalter-Historiker verstehen? Auffällig ist, dass sich die Diskussion bislang ganz überwiegend auf die Verhältnisse in Deutschland konzentriert hat. Können diese aber als typisch betrachtet werden? Oder handelt es sich eher um eine deutsche Sonderentwicklung? Diese Fragen können nur durch den Blick auf die anderen Länder in Europa angegangen werden, unter denen England, Frankreich, Italien und nicht zuletzt die Länder Mittel- und Osteuropas hervorzuheben sind. Literatur: Helmut Beumann, Die Ottonen, Stuttgart/Berlin/Köln 52000; Gerd Althoff, Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart/Berlin/Köln 32013; Hagen Keller/Gerd Althoff, Die Zeit der späten Karolinger und Ottonen. Krisen und Konsolidierungen 888-1024, Stuttgart 2008. - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

140236

PRAESENZ (PRESENCE): Siedlungsgeschichte und Landesausbau im Hoch- und Spätmittelalter (ca. 1050–1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe					
zugeordnet zu Modul	Hist 413, MAHist 620, MASTud 622, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 122, Hist 412, Hist 313, Hist 302, Hist 301					
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schirmer, U.		

Kommentare

Die deutsche Ostsiedlung des Mittelalters als Problem der europäischen Geschichte war der Gegenstand von drei großen internationalen Tagungen des Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte in den Jahren von 1970 bis 1972, die Walter Schlesinger vorbereitet, organisiert und durchgeführt hatte. Ausgehend von dem weitestgehend immer noch aktuellen Forschungsstand sowie unter Hinzuziehung neuerer Forschungsergebnisse – insbesondere aus dem Bereich der Archäologie – sollen Besiedlung, Landesausbau und Stadtentstehung im Thüringer Becken sowie östlich von Saale und Elbe im Kontext von ländlicher Siedlung und Agrarwesen, Herrschaft der weltlichen und geistlichen Großen des Reiches, Stadtentstehung und Stadtgründung, Alltag und Rechtskultur erörtert und diskutiert werden. Literatur (in Auswahl): Sigrid Dusek (Hrsg.), Ur- und Frühgeschichte Thüringens. Ergebnisse archäologischer Forschung in Text und Bild, Stuttgart 1999; FRIEDRICH LÜTGE, Die Agrarverfassung des frühen Mittelalters im mitteldeutschen Raum vornehmlich in der Karolingerzeit, Jena 1937; Herbert HELBIG/Lorenz WEINRICH (Hrsg.), Urkunden und erzählende Quellen zur deutschen Ostsiedlung im Mittelalter (Ausgewählte Quellen zur Geschichte des Mittelalters. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe, Bd. XXVI a), Darmstadt 1968; PIERRE FÜTTERER, Wege und Herrschaft. Untersuchungen zu Raumschließung und Raumerfassung in Ostsachsen und Thüringen im 10. und 11. Jahrhundert (Palatium. Studien zur Pfalzenforschung in Sachsen-Anhalt, Bd. 2/1-2), Regensburg 2016; Walter Schlesinger (Hrsg.), Die deutsche Ostsiedlung des Mittelalters als Problem der europäischen Geschichte (VuF, Bd. 18), Sigmaringen 1975.

Empfohlene Literatur

199417

PRAESENZ (PRESENCE): Die Habsburger im Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. Flemmig, Stephan				
zugeordnet zu Modul		HiLG SPs, Hist 122, HiLR SPs, MASTud 622, MAHist 620, Hist 412, Hist 301, Hist 313, Hist 302				
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Flemmig, S.		

Kommentare

Die Habsburger, deren Wurzeln im alemannischen Teil der heutigen Schweiz liegen, dehnten ihre Besitzungen seit dem ausgehenden 13. Jahrhundert bis in den Donaauraum aus. Zunächst mussten sie sich im Reich gegen die großen konkurrierenden Dynastien der Wittelsbacher und der Luxemburger behaupten, in Ostmitteleuropa mit den Jagiellonen um den Einfluss in Böhmen und Ungarn streiten, bevor sie im 15. Jahrhundert ihre europäische Vormachtstellung zu bestätigen vermochten. Unter Karl V. erhoben sie schließlich den Anspruch auf ein Weltreich. Ebendiese habsburgische Geschichte von den Anfängen bis zu Karl V. wird Gegenstand der Vorlesung sein. Dabei sollen nicht nur die politische Ereignisgeschichte, sondern auch der Einfluss der Habsburger auf die Kultur und Gesellschaft der von ihnen beherrschten Länder in den Blick genommen werden. Die Auseinandersetzung der Dynastie mit den Ständen etwa in den Erbländern, in Böhmen oder Ungarn; die Bedeutung des Bergbaus für die Habsburger, die Gründung der Universität Wien oder die habsburgische Heiratspolitik sind somit nur die bekanntesten Aspekte, die in der Veranstaltung zu problematisieren sind. Einführende Literatur: Béranger, Jean: Die Geschichte des Habsburgerreiches: 1273-1918, Wien 1995. Krieger, Karl-Friedrich: Die Habsburger im Mittelalter. Von Rudolf I. bis Friedrich III., Stuttgart 2004. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

70493

PRAESENZ (PRESENCE): Am Anbeginn der Frühen Neuzeit: Die Renaissance (1400-1600)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Saracino, Stefano				
zugeordnet zu Modul		HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 302, Hist 600, Hist 123, Hist 301, Hist 414, Hist 314, Hist 230				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144	Saracino, S.		
	wöchentlich		Fürstengraben 1			

Kommentare

Die italienische Renaissance gilt als Laboratorium der Moderne, ihr Status ist in den Geschichtswissenschaften jedoch strittig und von Mythen umwoben. Inwiefern etwa die von ihr ausgelösten Veränderungen nur die Eliten erfassten, jedoch kaum die ganze Gesellschaft, wird kontrovers diskutiert. Die Renaissance und ihre berühmtesten Figuren, etwa skrupellose Herrscher wie Cesare Borgia, erfreuen sich in Literatur und Film oder in Computerspielen besonderer Beliebtheit. Welche Bedeutung hat sie jedoch für den Historiker? Die Vorlesung wird in einem ersten Schritt die Grundlagen fokussieren, wie die Wiederentdeckung und Nachahmung der Antike, den politisch-gesellschaftlichen Wandel und die religiösen Reformationen vor der Reformation (Jan Hus, Girolamo Savonarola). In einem zweiten Schritt wird danach gefragt werden, ob die Epochenumbrüche, die die Frühe Neuzeit einleiteten, als „Früchte der Renaissance“ zu begreifen sind (etwa die Erfindung des Buchdrucks und die Entdeckung neuer Weltregionen und die damit einhergehende Globalisierung). Der dritte Abschnitt wird die Renaissance „von unten“ betrachten, hierfür einen sozial- und kulturgeschichtlichen Blickwinkel einnehmen. Wie feierten die Menschen in der Renaissance? Welche Rolle spielten die Religion und religiöse Devotionsgegenstände? Welche war die gesellschaftliche Stellung der Frau? Hatten Renaissancemenschen einen besonderen Hang zur Gewalt? Wie ging man mit Homosexuellen und Andersdenkenden um?

146773

PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela				
zugeordnet zu Modul		Hist 302, Hist 124, Hist 600, Hist 417, Hist 320a, Hist 301, Hist 415, HiLG SPs, Hist 123, HiLR SPs, Hist 314				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 250	Mettele, G.		
	wöchentlich		Fürstengraben 1			

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Themen und Fragestellungen der Geschlechtergeschichte vom ausgehenden siebzehnten bis ins erste Drittel des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Hauptmerkmal des sog. „langen 18. Jahrhunderts“ war sein experimenteller Charakter, die relative Offenheit gesellschaftlicher Debatten und vor allem die Komplexität und Widersprüchlichkeit der Geschlechterordnungen. Auf vielen Ebenen – in der Geselligkeit, dem literarischen Leben, den Familienbeziehungen, im Bereich der Bildung und der Religion – wurde mit neuen Kommunikations- und Interaktionsformen experimentiert. Die Vorlesung geht diesen Dynamisierungsprozessen nach, fragt aber auch nach gegenläufigen Tendenzen. Es geht darum, zu zeigen, dass männliche und weibliche Rollenbilder und Lebenswirklichkeiten vielgestaltiger waren und die Diskurse im Ergebnis weniger absehbar als dies rückblickend vom 19. Jahrhundert erscheint. Literatur: Claudia Opitz, Aufklärung der Geschlechter, Revolution der Geschlechterordnung. Münster 2002; Sarah Knott/Barbara Taylor, Hg., Women, Gender and Enlightenment. London 2007; Ulrike Gleixner/ Marion W. Gray, Hg., Gender in Transition: Discourse and Practice in German speaking Europe 1750-1830. Ann Arbor 2006; Ulrike Weckel/ Claudia Opitz/ Olivia Hochstrasser/ Brigitte Tolkemitt, Hg., Ordnung, Politik und Geselligkeit des Geschlechter im 18. Jahrhundert. Göttingen 1998; Ann Charlott Trepp, Männerwelten privat: Vaterschaft im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert, in: T. Kühne, Hg., Männergeschichte-Geschlechtergeschichte. Männlichkeit im Wandel der Moderne. Frankfurt am Main 1996, S. 31-50.

140249

PRAESENZ (PRESENCE): Die Monarchie in West- und Südeuropa 1760-1914. Eine vergleichende politische Sozial- und Kulturgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas				
zugeordnet zu Modul		HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 600, Hist 126, Hist 124, Hist 432, Hist 302, Hist 301, Hist 320a, Hist 416				
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.		

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Geschichte der west- und südeuropäischen Monarchien von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg. Im Zentrum steht die Frage, inwieweit und wie sich die Monarchien an die Transformationsprozesse der Moderne angepasst haben: In welcher Form reagierten sie auf die Herausforderungen der Französischen Revolution von 1789, auf die liberalen Verfassungsbewegungen des 19. Jahrhunderts, auf nationale Bewegungen oder das Aufkommen der Massendemokratie, der Klassengesellschaft und schließlich der ‚Medienrevolution‘ des 19. Jahrhunderts. Welche Anpassungsstrategien lassen sich ausmachen? In der Vorlesung wird die Stellung der Monarchen im Herrschafts-, Gesellschafts- und Verfassungssystem ebenso berücksichtigt wie ihre symbolischen Repräsentationsstrategien oder zeremoniellen Inszenierungen. In diesem Zusammenhang wird schließlich auch der Frage nachgegangen, welchen Rückhalt die Monarchie in der Bevölkerung gewinnen konnte und wie sich der Monarchismus im Laufe des 19. Jahrhunderts wandelte. Im Mittelpunkt der vergleichenden Betrachtung stehen die Monarchien in Großbritannien, Frankreich, Italien und Deutschland. Literatur: Monika Wienfort, Monarchie im 19. Jahrhundert, Berlin/Boston 2019; Volker Sellin, Gewalt und Legitimität. Die europäische Monarchie im Zeitalter der Revolution, München 2011; David Cannadine, Die Erfindung der britischen Monarchie 1820-1994, Berlin 1994.

140252

ONLINE: Der Zweite Weltkrieg im östlichen Europa

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. Böhler, Jochen			
zugeordnet zu Modul		Hist 650, HiSO 331, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 600, Hist 125, Hist 124, Hist 431, Hist 302, Hist 301, Hist 416, Hist 418, Hist 320b			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00			Böhler, J.

Kommentare

Kein Ereignis hat Europa im 20. Jahrhundert so erschüttert und verändert wie der Zweite Weltkrieg. Krieg und Besatzung führten auf seinen östlichen und südöstlichen Schauplätzen zu umfassenden Veränderungen, allem voran dem Tod von Millionen infolge von Kampfhandlungen, Hunger und gezielten Mordprogrammen der deutschen Besatzer. Eine zweite Folge der brutalen Herrschaft war die Atomisierung der besetzten Gesellschaften: Die Rassistische Weltordnung des Nationalsozialismus führte in den multiethnischen Staaten Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas zu einer Politik des divide et impera, bei der unterschiedliche Bevölkerungsgruppen gegeneinander ausgespielt wurden. Nicht nur die Lage innerhalb der besetzten Gesellschaften war vielschichtig und widersprüchlich, auch die internationale Situation war kompliziert, da im östlichen Europa auch Staaten – wie etwa Ungarn, Rumänien oder Kroatien – lagen, die mit dem Dritten Reich gemeinsame Sache machten. Zudem waren die baltischen Staaten, der östliche Teil Polens und Transnistrien zwischen 1939 und 1941 nicht von Deutschland, sondern von der Sowjetunion besetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verwickelte Geschichte des Zweiten Weltkriegs im östlichen Europa und deren Bedeutung vor allem für die besetzten Gesellschaften und liefert zugleich Einblicke in neuere Ergebnisse der Forschung. Es existieren zu viele gute Monographien in deutscher und englischer Sprache zu nahezu allen ehemals deutsch besetzten Ländern in Ost- und Südosteuropa, um sie hier einzeln aufzuführen. Teilnehmende der Veranstaltung sind eingeladen, selbstständig in ihren jeweiligen Interessengebieten zu bibliographieren. Gute Überblicksdarstellungen zum Einstieg (mit weiterführenden, aber nicht mehr ganz aktuellen Literaturhinweisen) sind: Mark Mazower: Hitlers Imperium. Europa unter der Herrschaft des Nationalsozialismus. München 2009. Timothy Snyder: Bloodlands. Europa zwischen Hitler und Stalin 1933–1945. München 2011.

140289

PRAESENZ (PRESENCE): Holocaust und (Post)Kolonialismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Middendorf, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	Hist 600, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 416, Hist 320b, Hist 302, Hist 301, Hist 650, Hist 418	

O-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Middendorf, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------------

Kommentare

Die Geschichte des Holocaust wurde und wird immer wieder neu geschrieben. In Geschichtswissenschaft und Öffentlichkeit werden gegenwärtig vor allem die Bezüge diskutiert, die zwischen der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik und kolonialen Herrschafts- und Gewalterfahrungen bestanden. Unter Einbeziehung postkolonialer Perspektiven wird zudem eine andere Art der Erinnerung an den Holocaust gefordert. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die entsprechenden Debatten und einen Überblick über empirische Forschungen zu diesem Thema, welche die Chancen, aber auch die Grenzen des Vergleichs aufzeigen. Es werden mögliche Kontinuitäten zwischen imperialen Machtphantasien seit dem 19. Jahrhundert und der nationalsozialistischen Eroberungspolitik behandelt, die Geschichte unterschiedlicher Lager analysiert sowie Imaginationen von „Lebensräumen“ im 20. Jahrhundert vergleichend betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf erkenntnisleitenden Begriffen liegen sowie auf Aspekten konkurrierender Erinnerungskulturen.

Empfohlene Literatur

Dan Stone, Histories of the Holocaust, Oxford 2010; Volker Langbehn/Mohammad Salama (Hg.), German Colonialism. Race, the Holocaust and Postwar Germany, New York 2011; Michael Rothberg, Multidirektionale Erinnerung. Holocaustgedenken im Zeitalter der Dekolonisierung, Berlin 2021; Sybille Steinbacher (Hg.), Holocaust und Völkermorde. Die Reichweite des Vergleichs, Frankfurt a.M. 2012.

199428

PRAESENZ (PRESENCE): The United States in the Cold War Era

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hall, Mitchell K.	
zugeordnet zu Modul	Hist 320b, Hist 433, Hist 416, Hist 127, Hist 124, Hist 301, Hist 600, Hist 302, Hist 650	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Hall, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

The Cold War was the United States' dominant foreign policy concern between the years 1945 and 1990. As such we often define that entire era by diplomatic and military events such as the wars in Korea and Vietnam, the Suez Canal and Cuban Missile crises, nuclear escalation, and NATO. At the same time, however, Americans also engaged in the civil rights, antiwar, and women's movements, and experienced the rise of television and rock and roll. They moved to the suburbs, integrated major league baseball, voted for Lyndon Johnson and Ronald Reagan, watched James Dean and Mary Tyler Moore, listened to Elvis Presley and the Beatles, partied at Woodstock, agonized over Watergate, and died at Kent State. Students in this course will be exposed to the entire range of American experiences during this period. Literatur: H. W. Brands, American Dreams: The United States since 1945. New York: Penguin, 2011.

Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

185877

ONLINE PLUS Der Realismus in der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.1b, MSLAW 1, MSLAW 2.1, BSLAW 2.1	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Mit der Stilepoche des Realismus wird die russische Literatur erstmals wegweisend auch für westeuropäische Literaturen. Weltbekannte Autoren wie Lev Tolstoj, Fedor Dostoevskij, Ivan Turgenev oder Ivan Goncarov, aber auch international weniger bekannte Schriftsteller wie Michail Saltykov-Scedrin, Nikolaj Ostrovskij oder Nikolaj Leskov, um nur einige wenige Namen zu nennen, haben diese Epoche geprägt. Aber auch „nach“ dem Realismus wurden realistische Romane und Erzählungen geschrieben. Seit der Sowjetzeit, zumindest seit Mitte der 1920er Jahre, wird realistisches Schreiben geradezu zum Gebot. Bis in die Gegenwart gibt es, bisweilen parallel zu anderen Schreibweisen, realistische Literatur. In der Vorlesung sollen die verschiedenen Ausprägungen des russischen Realismus, seine Vorgeschichte und die jeweiligen theoretischen Untermauerungen vorgestellt werden.

Empfohlene Literatur

Lauer, R. 2009. Geschichte der russischen Literatur. Von 1800 bis zur Gegenwart. 2., verbesserte Auflage. München Städtke, K. (Hg.). 2002. Russische Literaturgeschichte. Stuttgart – Weimar (jeweils die Kapitel zum Realismus)

159828

ONLINE PLUS Die polnische Literatur über den zweiten Weltkrieg von 1939 bis heute

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.2, MSLAW 2.2	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die polnische Literatur hat bereits während des Zweiten Weltkriegs begonnen, die aktuelle Situation zu reflektieren, und bis in die Gegenwart spielt der zweite Weltkrieg eine zentrale Rolle in zahlreichen Werken der polnischen Literatur. Die Vorlesung gibt eine Übersicht über diese Literatur und bespricht ausgewählte Texte bzw. Textfragmente.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise und die zu lesenden Texte werden zu Beginn der Vorlesung bereitgestellt.

83058

ONLINE PLUS Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. habil. Fischer, Christine				
zugeordnet zu Modul		MSLAW 2.1, MSLAW 1, MSLAW 2.2				
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 301	Fischer, C.		
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8			

Kommentare

Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis in die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russische und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Evdokija Rostopcina bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Veranstaltung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die jeweils sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

Bemerkungen

In den russistischen Mastermodulen MSLAW 1 und MSLAW 2.1 ist der Besuch des zugeordneten Tutoriums verpflichtend für die Zulassung zur Modulprüfung.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme, die auf Wunsch schriftlich bestätigt wird.

Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992.
Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993. Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

Institut für Anglistik/Amerikanistik

199057

History of English/American Literature(s): American Romanticism

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW02, LG.AA.SE.2, LR.AA.SE.2, MA.AA.LW01, Lit NA 1, Lit NA 3	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosenthal, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

Kommentare

The course of lectures will give an overview of the most important historical, political, and socio-cultural events during the period of American Romanticism. We will look in detail at the period's major writers and their works. Students will be asked to read key literary texts that will be dealt with in the lecture series. Those texts as well as the script for each lecture will be made available on Moodle.

101414

Phonetics (Theorie-Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. phil. Haas, Florian	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.SW02	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
2-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure and rhythm. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British or American English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise. Registration for the exam is linked to the theory lecture in Friedolin. No extra exam registration for the practical part is necessary. Exchange students are welcome. Please send me an email for registration. Note that you will also have to attend both parts of the module to obtain 5 credits.

Empfohlene Literatur

Carr, Philip (2020). English Phonetics and Phonology: An Introduction, 3rd ed. Oxford: Blackwell.

Institut für Romanistik

125981

Geschichte des französischen Romans im europäischen Kontext

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo	
zugeordnet zu Modul	MRom-ROS2, MRom-ROS1, MRom-ROS5, MRom-MMS1, BRomF-L2	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet anhand von exemplarischen Einzeldarstellungen einen Abriss der Geschichte des französischen Romans zwischen früher Neuzeit und Moderne. Der Schwerpunkt liegt auf der Herausbildung des modernen Romans als Medium einer „ernsten“ Darstellung der Wirklichkeit (Erich Auerbach) und als „polyphone“ literarische Gattung (Michail Bachtin).

Empfohlene Literatur

Zur einleitenden Lektüre werden empfohlen: • Auerbach, Erich: Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur, Tübingen u. Basel: Francke Verlag, 1949 [1946]. • Bachtin, Michail M.: Untersuchungen zur Poetik und Theorie des Romans. Hrsg. von Edward Kowalski [Aus d. Russischen übersetzt von Michael Dewey unter Zugrundelegung einer deutschen Fassung von Harro Lucht und Rolf Göbner], Berlin [u.a.]: Aufbau-Verlag, 1986. • Mazzoni, Guido: Teoria del romanzo, Bologna: Il Mulino, 2011; engl. Theory of the novel; translated by Zakiya Hanafi, Cambridge (Massachusetts); London: Harvard University Press, 2017. • Stackelberg, Jürgen von: Von Rabelais bis Voltaire. Zur Geschichte des französischen Romans, München: C.H. Beck, 1970.

113671

ONLINE: Ringvorlesung: Representaciones, invenciones y violaciones del 'Fin del mundo' (zusammen mit Ana Butto, CONICET – Centro Austral de Investigaciones Científicas / CADIC, Ushuaia, Argentinien)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia	
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG, MRom-LAS2, MRom-LAS1, MRom-KW	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------

45319

PRÄSENZ Innerromanische Sprachkontakte - Frankreich, Italien, Spanien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Scharinger, Thomas					
zugeordnet zu Modul	MRom-MMS2, MRom-ROS5, MRom-ROS4, MRom-ROS3, LRomF-MPR, LRomF-SPR, BRomF-S2, LRomF-MPG, LRomF-SPG, MRom-KW, LRomI-MPG, LRomI-SPG, BRomI-S2, MRom-ROS6, BRomS-S2					
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Scharinger, T.		

Kommentare

Die Vorlesung widmet sich den intensiven Kultur- und Sprachkontakten innerhalb der Romania im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit (16.-18. Jh.), insbesondere zwischen Frankreich, Italien und Spanien. Unterschiede im Hinblick auf die Quantität und Qualität der gegenseitigen sprachlichen Beeinflussung (z.B. Gallizismen im Italienischen und Spanischen, Italianismen im Französischen und Spanischen, Hispanismen im Französischen und Italienischen) werden vor dem jeweiligen politischen, ökonomischen und kulturellen Hintergrund der einzelnen Kontaktverhältnisse erklärt. Neben der Mobilität und Migration von Sprechern (z.B. italienische Einwanderer in Frankreich, französische und spanische Soldaten in Nord- und Süditalien) spielt auch das Prestige einer Sprache als internationale Bildungs- und Verkehrssprache eine wichtige Rolle (z.B. mehrsprachiger Buchdruck in Europa, Fremdsprachenunterricht). Während z.B. im 16. Jh. vor allem das Italienische als Fremdsprache verbreitet ist, gewinnt ab dem 17. Jh. das Französische immer mehr an Bedeutung. Um die einzelnen Sprachkontaktsituationen sowie die sprachlichen Reflexe angemessen beschreiben zu können, wird zunächst auf allgemeine Fragestellungen der Kontaktlinguistik einzugehen sein, wobei neben soziolinguistischen Aspekten insbesondere auch unterschiedliche, nicht immer leicht voneinander abgrenzbare Phänomene sprachlicher Interferenz behandelt werden. Die Vorlesung steht allen Studierenden des Französischen, Italienischen und Spanischen offen.

Empfohlene Literatur

Zur einführenden Lektüre werden empfohlen: • Formisano, Luciano (2006): 'Contatti linguistici all'interno della Romania: lingue romanze e italiano, sardo', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 2, 1758-1776. • Geckeler, Horst (2008): 'Interne Sprachgeschichte des Spanischen (Europa): Wortschatz, Wortbildung und Phraseologie', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 3, 3107-3126. • Gleßgen, Martin-Dietrich (2008): 'Histoire interne du français (Europe): lexicque et formation des mots', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 3, 2947-2974. • Schmid, Beatrice (2006): 'Contactos lingüísticos interrománicos en la Península Ibérica', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 2, 1785-1800. • Schweickard, Wolfgang (2008): 'Storia interna dell'italiano: lessico e formazione delle parole', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 3, 2847-2872. • Trotter, David (2006): 'Contacts linguistiques intraromans: roman et français/occitan', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 2, 1776-1785. Die Literatur ist online über die ThULB verfügbar. Eine ausführliche Bibliographie wird in der ersten Sitzung verteilt.

Institut für Orientalistik, Indogermanistik und Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

199136 Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa - Neolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Ettel, Peter			
zugeordnet zu Modul		UFG 220, UFG 310, UFG 901, UFG 820, UFG 600, UFG 600, UFG 810, UFG 601, UFG 820			
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a		

Kommentare

Mit der Neolithisierung kommt es zur Sesshaftwerdung des Menschen mit Bau von Häusern, Siedlungen, Ackerbau, Viehhaltung, Herstellung von Keramik etc. Thematisiert werden Siedlungen, Wasserversorgung, Agrarwirtschaft und Umfeld, ferner Bestattungssitten und Kultanlagen. Neben wichtigen Fundplätzen, Grabungen und aktuellen Funden werden die Sachkulturen der unterschiedlichen Regionen und die Verbindungen zu den Kulturen in Südosteuropa und Vorderasien behandelt.

199145

Mittelpaläolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 210, UFG 820, UFG 310, UFG 601, UFG 901, UFG 800, UFG 820, UFG 600, UFG 600	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Im zweiten Teil des viersemestrigen Vorlesungszyklus werden Chrono- und Archäostratigraphie des späten Mittel- und frühen Jungpleistozäns in Europa vorgestellt. Zusätzlich werden Informationen zu Operationsketten und Typologie von Steinartefakten, besonderen Fundstellen und Subsistenz gegeben.

64280

PRÄSENZ: Geschichte des Alten Orient II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Hackl, Johannes	
zugeordnet zu Modul	AO 120	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	Hackl, J.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------

Kommentare

Bemerkungen

WICHTIG! Die Lehrveranstaltung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche am 20.04.2022.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

199112

PRAESENZ (PRESENCE): Berufsfelder der Germanistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Birkner, Nina	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-07-2, B-GLW-07-1	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

In welchen Berufsfeldern kann man als GeisteswissenschaftlerIn und insbesondere als GermanistIn eigentlich arbeiten? Diese Frage wird von eingeladenen ReferentInnen beantwortet, die in jeder Vorlesung ihren Lebensweg und ihr Tätigkeitsfeld vorstellen, so etwa die Arbeit im Verlag, beim Radio, für die Zeitung, im Wissenschaftsmanagement, in der Bibliothek oder am Theater. Darüber hinaus wird es ausführliche Gelegenheit zum Fragen geben. Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium. Da sie nur im Sommersemester angeboten wird, kann sie auch von denjenigen besucht werden, die die Übung des Moduls IV im Wintersemester 2021/22 besucht haben oder im Wintersemester 2022/23 besuchen wollen. Darüber hinaus steht sie allen Interessierten offen. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen ist vor Vorlesungsbeginn auf der Instituts-Homepage zu finden.

Bemerkungen

V – NDL IV.1 Die regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend und wird kontrolliert, da der Stoff nicht eigenständig erarbeitet werden kann.

198858

PRAESENZ (PRESENCE): Deutsche Literatur im 13. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Haustein, Jens-Dieter	
zugeordnet zu Modul	V-Deu-sPG, M-GLW-ÄDL3, B-GLW-10-2, M-GLW-ÄDL2, MASTud 622, B-GLW-10-1, V-Deu-mPG, M-GLW-ÄDL1	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung wird einerseits Autoren, andererseits Gattungen dieses Zeitabschnitts vorstellen. Ihr liegt die Frage zu Grunde, wie das aus der Zeit um 1200 Aufgenommene produktiv fortentwickelt wird (Roman, Lyrik), in welcher Form aber auch Neues, dann für das Spätmittelalter Bedeutsames entsteht (Mystik, Spiel, Rechtsliteratur etc.).

198850

PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Marshall, Sophie	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-2	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. Es werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Gattung, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Zudem wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben.

198586**PRAESENZ (PRESENCE): Einführung
in die Fachdidaktik Deutsch****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Iris	
zugeordnet zu Modul	LA-GFD-01	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Fragen der Digitalisierung und des Umgangs mit Vielfalt werden als Querschnittsthemen behandelt. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind. Die Vorlesung findet im Präsenz-Format statt.

199111**PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Textanalyse****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Streim, Gregor / Mecke, Heike	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-02	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	24.08.2022-24.08.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 2. Klausurtermin NDL II

Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch angewendet.

Bemerkungen

V – NDL II

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Köppe, Tilmann/Kindt, Tom: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart, Weimar 2012.

199113

PRAESENZ (PRESENCE): Friedrich Schiller im Kontext seiner Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Stasková, Alice	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, B-GLW-09-2, M-GLW-DK1, M-GLW-NDL1, MA-LKK-02, V-Deu-sPR, V-Deu-mPG, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, M-GLW-DK2, M-GLW-NDL2, V-Deu-sPG, V-Deu-mPR	
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45 Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Friedrich Schillers Persönlichkeit sowie sein Schaffen werden im Laufe der Vorlesung sowohl in philologischer als auch in kulturhistorischer Hinsicht untersucht. Die Anthropologie, die Geschichtsphilosophie sowie die Ästhetik bieten, als diejenigen Disziplinen, die sich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entwickeln und etablieren, bei dieser Befragung besonders produktive Perspektiven. Im Zentrum stehen dabei die intellektuelle Entwicklung des Autors, seine Dramen und Gedichte sowie auch seine philosophischen und ästhetischen Schriften.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, M-GLW-DK1/-DK2, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

199116

PRAESENZ (PRESENCE): Literarische Moderne II: Von 1890 bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk / Mecke, Heike	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, B-GLW-09-2, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL1, V-Deu-sPR, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR	
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung schließt an die Vorlesung des vergangenen Wintersemesters an, die den Zeitraum von 1770 bis 1890 behandelte, ist aber auch ohne diese Vorkenntnisse zu hören. Am Anfang wird daher noch einmal erklärt, welches Verständnis von einer modernen Gesellschaft und daraus folgend von moderner Literatur verwendet wird. Die wesentlichen Bedingungen moderner Gesellschaften bestehen im 20. und 21. Jahrhundert fort, doch kommt es in diesem Rahmen zu Weiterentwicklungen und zum Auftreten neuer Herausforderungen, mit denen sich die Literatur auseinandersetzt. Das gilt für die Phase der Jahrhundertwende um 1900, mit der die Vorlesung einsetzt, die zum Beispiel von der Urbanisierung und Fortschritten in den Wissenschaften bestimmt ist. Die Literatur reagiert darauf mit sehr unterschiedlichen Programmen, so dass es zu einem Nebeneinander literarischer Strömungen kommt. Seit den 1920er-Jahren setzen sich Autoren und Autorinnen mit der radikalen Demokratiekritik auseinander. Spätestens 1933 müssen sie sich zum Nationalsozialismus verhalten. Auch hier verfolgt die Vorlesung die unterschiedlichen literarischen Situationen, die von der Bejahung des Dritten Reiches bis zum erzwungenen Exil und zur Verfolgung reichen. Seit 1945 teilt sich die deutsche Literatur und agiert in den unterschiedlichen gesellschaftlich-politischen Verhältnissen der Bundesrepublik und der DDR. Die Vorlesung endet in der Gegenwart, die als Zeitraum seit den 1980er-Jahren bestimmt wird. Die Liste der behandelten Autoren und Werke reicht von Franz Kafka bis zu Daniel Kehlmann und Judith Hermann und wird in der ersten Vorlesung vorgestellt.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

199115**PRAESENZ (PRESENCE): Wie kann man (durch) Literatur lernen? Kriterien und Vorschläge für einen Schulkanon****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Matuschek, Stefan			
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-2, LA-GLW-LWS, B-GLW-08-2, B-GLW-09-1, V-Deu-mPR, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPG, M-GLW-NDL2			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 6 -1012	
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Was man am besten liest, um sich literarisch zu bilden, ist die schwierigste Entscheidung – besonders dann, wenn man sie in das Reglement und die heiklen Motivationslagen des Schulunterrichts einpassen muss. Die Vorlesung wird die verschiedenen Kriterien dieser Auswahlentscheidungen anhand eines konkreten Kanonvorschlags erörtern. Zusammen mit der Vorstellung der Texte wird ausführlich bedacht, warum sie zur Auswahl gehören und inwiefern man sich mit ihnen am besten literarisch bildet.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, Staatsexamen mündlich

Empfohlene Literatur

Zur Auswahl gehören: Kehlmann: Ruhm, Süskind: Das Parfum, Ch. Wolf: Medea. Stimmen, H. Müller: Atemschaukel, Gernhardt: Gedichte, Grass: Die Blechtrommel, Kafka: Der Proceß, Schnitzler: Fräulein Else, Heine: Gedichte, E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann, Goethe: Faust I und II,5, Goethe: Die Leiden des jungen Werthers, Shakespeare: Hamlet, Sophokles: Antigone

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena**198881****Der Einfluss Platons auf das abendländische Musikdenken****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Massow, Albrecht		
0-Gruppe	06.04.2022-06.07.2022	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS
	wöchentlich		Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung bietet wichtige Entwicklungen der artifiziellen Musik seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute. Betrachtet wird die Wechselwirkung zwischen neu hinzukommenden Kompositionstechniken – etwa der freien Tonalität, der Polytonalität, der freien oder reihengebundenen Atonalität, der elektroakustischen Klangtransformation etc. – und Veränderungen in den musikalischen Materialgrundlagen und Spieltechniken. Darüber hinaus wird gefragt, inwieweit diese musikgeschichtlichen Entwicklungen als autonom angesehen werden können, so daß sich das Verhältnis zwischen ihnen und zentralen politischen Ereignisse reflektieren läßt. Ausgehend von Europa werden zudem interkulturelle Aspekte einbezogen.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

198880		Geschichte des Jazz II (ab 1940)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Pfeiderer, Martin	
0-Gruppe	06.04.2022-06.07.2022 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des modernen Jazz vom Bebop und Cool Jazz über Hard Bop, West Coast Jazz und Third Stream bis hin zu Free Jazz, Fusion Music und den vielgestaltigen Strömungen des Jazz am Ende des 20. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker*innen und Aufnahmen werden im Kontext der sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie übergreifender sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt.			
Bemerkungen			
Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter < https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39 >. Außerdem finden Sie unter https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.			

198882		Made in Brazil: Musik in Brasilien – von lokalen Klängen zur musikalischen Globalgeschichte	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Pinto, Tiago de Oliveira	
0-Gruppe	05.04.2022-05.07.2022 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Brasilien ist ein Land, das geradezu musikalisch bestimmt werden kann. Auf Klangbeispiele bauend, möchte die Vorlesung exemplarisch verschiedene Aspekte der vielgestaltigen und wechsellvollen Kultur- und Sozialgeschichte Brasiliens nacherzählen. Musik in diesem Land vermittelt, wie kaum eine andere Kunst- und Ausdrucksform, zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen unterschiedlichen sozialen Gruppierungen, erzeugt Bezugspunkte zwischen kulturellen und sozialen Transferprozessen, Diaspora und Migrantentum, ist Vehikel für Religion, Magie und Mythos, ist politischer Ausdruck und Treibstoff für Körperlichkeit, vor allem ist sie auch Medium für Kommunikation, die viel weitreichender und effektiver verläuft als bloß auf der Grundlage von Schrift und gesprochener Sprache. Vertieft untersucht und verstanden kann Musik in Brasilien zu einem Lehrstück in der Musikwissenschaft dienen, zeigt sich doch an ihr wie verschiedene methodische Herangehensweisen umgesetzt und transdisziplinäre Forschung funktionieren kann. Die zu hörenden und zu diskutierenden Musikbeispiele aus unterschiedlichen Epochen gehören verschiedenen Stilen an und stammen aus pluralen Kontexten. Sie geben Anlass in die brasilianische Geschichte hineinzuhören und zugleich seine Gegenwart kennen zu lernen.			
Bemerkungen			
Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>. Außerdem finden Sie unter https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.			

198877

Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Klaper, Michael

0-Gruppe	25.04.2022-04.07.2022 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Vorstellung einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die unverwechselbare Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist neben der Darstellung zentraler Rahmendaten vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können. Der zweite Teil der Reihe ist der Zeit vom späten 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts gewidmet.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

198878

Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Massow, Albrecht

0-Gruppe	11.04.2022-04.07.2022 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Vorstellung einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die unverwechselbare Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist – neben der Darstellung zentraler Rahmendaten – vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können. Der vierte Teil der Reihe widmet sich der Musik des späten 19. und der Musik des 20. Jahrhunderts. Zu besprechen sind vor allem die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergaben, sowie die Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jahrhundert bis hin zur Frage nach dem „Ende der Geschichte“.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

198852**PRAESENZ (PRESENCE): Singen um Kopf und Kragen: Der ‚Wartburgkrieg‘****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Marshall, Sophie / Prof. Dr. Klaper, Michael	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-05	

0-Gruppe	12.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
	16.08.2022-16.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	2. Klausurtermin ÄDL II

Kommentare

Mit dem Terminus ‚Wartburgkrieg‘ bezeichnet die Forschung einen Bestand deutscher Texte des hohen und späten Mittelalters, die sich im Kern auf (fiktive) Wettstreite unter Sängern beziehen, die in der Regel mit bekannten Liederdichtern identifiziert werden. Wir wollen im Seminar die literarischen und musikalischen Dimensionen dieser Überlieferung herausarbeiten und dabei u. a. der Frage nachgehen, wie hier textlich-musikalische Autorschaft inszeniert wird. Ein gemeinsamer Besuch der Wartburg ist geplant.

198883**Richard Wagner und die Juden: Ideologie in der Kunst****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Nemtsov, Jascha	

0-Gruppe	06.04.2022-06.07.2022 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Wagners Weltbild und sein Verhältnis zum Judentum wurden stark von romantischen, sozialutopischen und zuletzt auch rassistischen Theorien seiner Zeit geprägt. Seine Schrift „Das Judentum in der Musik“ gehört zu den meistrezipierten Texten der jüdenfeindlichen Literatur des 19. Jahrhunderts. Doch welche Rolle spielt derartige Gedankengut in Wagners Opernschaffen? Inwieweit ist seine Musik durch seine Ideologie „kontaminiert“? Der Kurs konzentriert sich sowohl auf Wagners Opernwerke (darunter „Der Ring des Nibelungen“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Parsifal“ u.a.), als auch auf seine Schriften, die für seine Weltanschauung repräsentativ sind. Darüber hinaus werden persönliche Beziehungen sowie das Phänomen Bayreuth in seiner historischen Kontinuität hinterfragt.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

200206**Symphonische Konzepte des 19. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Online-Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	

0-Gruppe	07.04.2022-07.07.2022 wöchentlich	Do 15:15 - 16:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Lehrender: Dr. phil. Kai Marius Schabram Die Vorlesung findet online statt! Die Vorlesung befasst sich mit zentralen Entwicklungsstationen und -prozessen symphonischer Musik im 19. Jahrhundert. Dabei gelangen sowohl ausgewählte Werke (u. a. von Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Liszt) analytisch in den Fokus als auch ihre theoretisch-ästhetischen Diskursivierungen durch namhafte Zeitgenossen wie A. B. Marx, F. Hand, K. R. Köstlin und andere Stimmen – insbesondere des Musikfeuilletons. Ein zentraler Aspekt stellt die Hinterfragung konstitutiver Gattungskategorien wie Größe, Erhabenheit, Monumentalität und Einheit dar, die bereits seit dem 18. Jahrhundert zu den tragenden Qualitäten des Symphonischen gezählt wurden. Besondere Berücksichtigung findet dabei der Aspekt des Zyklischen – also die Frage, wie drei, vier oder fünf charakterlich unterschiedliche Sätze einen übergeordneten Zusammenhang ausbilden können. In Auseinandersetzung mit den klassischen Modellen und zyklischen Novitäten der symphonischen Praxis legte die sie begleitende Musiktheorie und -ästhetik verschiedene Erklärungsansätze vor, die in der Vorlesung rekonstruiert und diskutiert werden.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

198908

Die neue Kulturgeschichte der Moderne: Themen, Methoden, Perspektiven

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Laukötter, Anja	
zugeordnet zu Modul	BA_KG_4, BA_KG_2, BA_KG_3, MKG4, MKG3, MKG2	

0-Gruppe	27.04.2022-27.04.2022 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Veranstaltungsraum E008 Fürstengraben 1	
	04.05.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Laukötter, A.
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00		Laukötter, A.

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A, BA_KG 3 A, BA_KG 4 A Master MKG 2 A, MKG 3 A, MKG 4 A Die Ringvorlesung diskutiert Fragen und Methoden der neuen Kulturgeschichte. Diese definiert sich weniger über Gegenstände, als über bestimmte Perspektivierungen und Ausgestaltungen von Themen. Sie beschäftigt sich mit dem wechselnden Verhältnis zwischen Kultur und Gesellschaft im Wandel der europäischen und globalen Moderne. Dabei setzt sie bei einzelnen sozialen Akteuren, Gruppen oder Gesellschaften an und interessiert sich für deren kulturelle Erfahrungen und Wahrnehmungen, Deutungshorizonte, Werte, für ihre Formen, Praktiken und Repräsentationen im historischen Verlauf. Die Vielfalt der neuen Kulturgeschichte spiegelt sich in den aufgeworfenen Perspektiven der Ringvorlesung. So werden an konkreten historischen Einzelbeispielen neue kulturhistorische Zugänge vorgestellt. Ein thematischer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der facettenreichen Kolonial- und Gewaltgeschichte, die gerade weitreichendes Interesse erfährt. Dazu werden Fragen aus einer transepochalen Perspektive aufgegriffen, die sowohl die Frühe Neuzeit und die Zeit der Aufklärung wie auch die Zeitgeschichte integrieren. Weitere Vorträge werden Aspekte einer (transnationalen) Kulturgeschichte der Erziehung, des Körpers, der Medien, der Museen, der Ökonomie sowie der Demokratie und Diktatur zur Diskussion stellen. Für die Ringvorlesung konnten Referenten/Referentinnen aus dem In- und Ausland gewonnen werden, die mit ihren Arbeiten maßgeblich die neue Kulturgeschichte geprägt haben. Sie ist ein Auftakt und wird im Wintersemester 2022/23 fortgesetzt.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Vorgesehene Prüfungsform: Klausur.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Joanna Bourke: Military Sexual Trauma: Gender, Military Cultures, and the Medicalization of Abuse in Contemporary America, in: Journal of War & Culture Studies (2021) DOI: 10.1080/17526272.2021.1884785. Bernhard Groß/Vrääth Öhner/Drehli Robnik (Hrsg.): Film und Gesellschaft denken mit Siegfried Kracauer, Wien 2019. Rebecca Habermas: Skandal in Togo. Ein Kapitel deutscher Kolonialherrschaft, Frankfurt a. M. 2016. Stefanie Middendorf: Beyond Democracy or Dictatorship. Structuring Sovereign Debt in Germany from Weimar to the Postwar Period, in: Nicolas Barreyre/Nicolas Delalande (Hrsg.): A World of Public Debts. A Political History, Cham 2020, S. 287-315. Dirk van Laak: Alles im Fluss. Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur, Frankfurt a. M. 2018. Till Kössler/Janosch Steuwer (Hrsg.): Kindheit und soziale Ungleichheit in den langen 1970er Jahren (= Geschichte und Gesellschaft, Bd. 46, H. 2) Göttingen 2020. Friedemann Schmoll: Erinnerung an die Natur. Die Geschichte des Naturschutzes im deutschen Kaiserreich, Frankfurt a. M./New York 2004. Kim Siebenhüner: Die Mobilität der Dinge. Ansätze zur Konzeptualisierung für die Frühneuzeitforschung, in: Annette Cremer/Martin Mulsow (Hrsg.): Objekte als Quellen der historischen Kulturwissenschaft. Stand und Perspektiven der Forschung, Köln/Wien 2017, S. 37-48. Jakob Vogel: Lost in Imperial Translation? Circulating Mining Knowledge between Europe and Latin America around 1800, in: ders./Lothar Schilling (Hrsg.): Transnational Cultures of Expertise. Circulating State-Related Knowledge in the 18th and 19th Century, Berlin/Boston 2019, S. 129-147.

198904

Fremdheit, das Fremde und die Fremden. Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Vielfalt und Verschiedenheit, Migration und Globalisierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen			
zugeordnet zu Modul	BA_VK_3, BA_VK_4, MVK1			
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024	Schmoll, F.
	wöchentlich		Fürstengraben 1	
	24.08.2022-24.08.2022	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024	
	Einzeltermin		Fürstengraben 1	

Kommentare

Bachelor BA_VK 3 A, BA_VK 4 A Master MVK 1 A Was heißt es, fremd zu sein, sich fremd zu fühlen, als Fremder gesehen zu werden? Warum ist das Unbekannte fremd, und warum polarisiert das Fremde so unduldsam zwischen Angst und Anziehungskraft? Der Soziologe Zygmunt Baumann charakterisierte diese menschliche Grunderfahrung von Differenz und Anderssein sowie ihre sozialen Folgen: „Fremde bedeuten das Fehlen von Klarheit, man kann nicht sicher sein, was sie tun werden, wie sie auf die eigenen Handlungen reagieren würden; man kann nicht sagen, ob sie Freunde oder Feinde sind – und daher kann man nicht umhin, sie mit Argwohn zu betrachten.“ Es geht in der Vorlesung um Erfahrungen und Konstruktionen von Fremdheit und ihre Relativität, schließlich bedürfen Vorstellungen vom Fremden gleichzeitig Bilder des Eigenen und Vertrauten. Fremdheit ist nichts Absolutes, sondern eine höchst relationale Kategorie, deren Konstruktion stets auf Gegensatzpaaren basiert: Das Heimische/Vertraute vs. das Unbekannte/Fremde, Nähe vs. Ferne, Hier und Dort, bekannt und unbekannt, das Unverständliche und das Verstehbare, Heimat und Fremde... Die Vorlesung entwickelt und diskutiert wichtige kultur- und sozialwissenschaftliche Ansätze von Fremdheit und Fremdsein. Über transdisziplinäre Zugänge werden Erfahrungen und Konstruktionen von Fremdheit betrachtet und Figuren der und des Fremden porträtiert: Flüchtlinge, Gäste, Ankommende, „Barbaren“, Nomaden, Außenseiter. Es geht um Praktiken des Fremdmachens (Othering) und Prozesse der Entfremdung. Welche Rollen spielen Projektionen des Fremden und der „Anderen“ für die Konstituierung von Wir-Gruppen und Fragen sozialer Zugehörigkeit? Wie wirken Bilder des Fremden auf Vorstellungen vom Eigenen? Welche Beziehungsmöglichkeiten existieren zwischen Eigen und Fremd (Exotismus, Xenophobie, Assimilation, Hybridisierung, Kreolisierung etc.)?

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Die Prüfungsform wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben. Der Termin 24.08.2022, 10-12 Uhr ist der Nachschreibetermin für folgende Vorlesungen/Seminare: Vorlesung 'Fremdheit, das Fremde und die Fremden. Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Vielfalt und Verschiedenheit, Migration und Globalisierung' / Prof. Dr. Schmoll Vorlesung 'Die neue Kulturgeschichte der Moderne: Themen, Methoden, Perspektiven' / Prof. Dr. Anja Laukötter Seminar 'Kulturwissenschaftliche Gedächtnis-Theorien und gesellschaftlicher Memory Boom' / Dr. Hedwig Herold-Schmidt

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Peter-Ulrich Merz-Benz/Gerhard Wagner (Hrsg.): Der Fremde als sozialer Typus. Klassische soziologische Texte zu einem aktuellen Phänomen, Konstanz 2002. Rudolf Stichweh: Der Fremde. Studien zu Soziologie und Sozialgeschichte, Frankfurt a. M. 2010.

Institut für Philosophie

198679

PRÄSENZ: Einführung in die Politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen / Dr. phil. Hetmank-Breitenstein, Peggy		
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 2.1a, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2		
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung fragt danach, welchen besonderen Beitrag die politische Philosophie zu aktuellen Herausforderungen unserer politischen Gegenwart leisten kann - wie etwa zu den Fragen: In welchem Verhältnis stehen individuelle und interpersonale Freiheit und wo liegen ihre jeweiligen Schranken? Was zeichnet die demokratische Herrschafts- und Lebensform aus und unterscheidet sie tatsächlich von autoritären Staats- bzw. Herrschaftsformen? Wie prägen die konkreten Eigentumsverhältnisse und die Verteilung von Gütern die jeweiligen politischen Verhältnisse und unsere Denk- und Argumentationsmuster? Gibt es Gründe, die einen (Verteidigungs-; Angriffs-)Krieg rechtfertigen können? Wie umgehen mit Rassismus, Sexismus und Antisemitismus in Alltag, Politik und in unserer Tradition? Welche Rolle spielen Emotionen in das Feld des Politischen und welche sollten sie spielen? Lässt sich ein Fortschritt etwa von politischer Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit feststellen? Welche Macht kommt der Sprache und sprachlichen Metaphern im politischen Diskurs zu? Und in welcher Hinsicht kann und muss sich die politische Philosophie auch selbst zum Gegenstand der Kritik machen? In welcher konkreten Hinsicht ist sie z.B. schon in ihren grundlegenden Überzeugungen eurozentristisch geprägt und müsste eine Erweiterung erfahren? Was könnte es bedeuten, Demokratie weniger als eine Staats-, sondern vielmehr als eine Praxis- und Lebensform zu begreifen? Diese Fragen sollen jeweils auf der Grundlage ausgewählter - teils klassischer teils aktuellerer - Texte der politischen Philosophie bearbeitet werden; dabei geht es nicht darum, letztgültige Antworten oder gar Lösungen zu finden, sondern darum, an paradigmatischen Argumentationsweisen das kritische und aufklärende Potential philosophischer Theorien zu demonstrieren bzw. zu überprüfen. Leitend in der Auseinandersetzung mit den Themen ist die Frage: Was kennzeichnet eigentlich überhaupt politisches Denken und Handeln?

198651		PRÄSENZ: Gesetz und Gewissen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias		
zugeordnet zu Modul	Graec 310, Graec 500, Graec 700, Graec 800, Lat 500, Lat 821, BaPhi 3.1b, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, Lat 800, LR-Phi 5.1, Graec 820, Lat 840, Lat 840, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, Lat 820, BaPhi 4.1b, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, Lat 700, MA-Phi 3.3, LA-Phi 2.1, Graec 840, Graec 840, Lat 810, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MASTud 622, MASTud 920		
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E024
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Die Freiheit des Gewissens bildet ein wichtiges Fundament der Handlungsfreiheit des Menschen, das in demokratischen Verfassungen eine besondere Rolle spielt und besonders geschützt ist. In seinem Gewissen begegnet der Einzelne auf ganz verschiedenen Ebenen allgemeinen Normen mit Gesetzeskraft: Sowohl in der Ethik als auch in der Politik, unter Umständen aber auch in religiösen Fragen, muss stets er überlegen und entscheiden, wie er sein eigenes Verhalten und seine Einsichten in Recht und Unrecht, in Gut und Böse, in Wahr und Falsch an universalen Gesetzen ausrichtet oder gegebenenfalls von ihnen abweicht. Eine solche Berufung auf das eigene Gewissen bedeutet nicht ein Verfolgen eigener Neigungen und Vorlieben ohne Beachtung des Gesetzes, sondern bezeichnet eine Einschätzung von dessen Geltung und Bedeutung in jeder einzelnen Situation, die zwar immer individuell zu verantworten ist, aber auch von anderen nachvollziehbar sein soll. Insofern bezeichnet das Gewissen Grenzfälle, die strittig sind und häufig besonderer Rechtfertigung bedürfen.

Die Vorlesung geht der Frage nach den Grundlagen dieser Eigenverantwortung des Gewissens in Philosophie und Religion nach. Dabei wird seine Verwurzelung in der Beziehung von individueller und allgemeiner Vernunft in Antike und Neuzeit ebenso thematisiert wie die religiösen Wurzeln des Gewissens als „der Stimme Gottes im Menschen“. Weitere Schwerpunkte bilden die terminologische Klärung des Konzepts des Gewissens (conscientia) in der lateinischen Philosophie der Antike und des Mittelalters sowie die daran anschließende Debatte über natürliches und positives Gesetz. Neben den Gesetzesbegriffen Platons, Ciceros und Kants bildet insbesondere die Gewissens- und Rechtslehre des Thomas von Aquin einen sachlichen Schwerpunkt der Vorlesung.

198749		PRÄSENZ: Grundprobleme der Erkenntnistheorie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph / Dr. phil. Hetmank-Breitenstein, Peggy		
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, BaPhi 2.2a, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 1.2, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, MA-Phi 2.2		
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 250
	wöchentlich		Fürstengraben 1

198680		PRÄSENZ: Perspektiven und Probleme der Postmoderne	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert		
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.2, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.4, BaPhi 3.2b, MA-Phi 1.3, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2		
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 5 -E007
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das postmoderne Denken. Die These ist, dass das postmoderne Denken eine Haltung oder Lebenseinstellung darstellt und verteidigt, die sich durch eine programmatische Verteidigung einer „radikalen Pluralität“ als einzigen Wert definiert. Die Einführung ist mit drei leitenden Absichten verbunden: Erstens sollen die klassischen Positionen der wichtigsten philosophischen Hauptvertreter der Postmoderne in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten vorgestellt werden (insbesondere die Positionen von Welsch, Lyotard, Derrida, Baudrillard, Latour und Rorty). Zweitens soll das postmoderne Denken als eine besondere Form philosophischer Skepsis identifiziert und in diese Tradition gestellt werden. Hierfür werden die „postmodernen“ Ansichten insbesondere von Pyrrhon, Friedrich Nietzsche, Kurt Schwitters und Ferdinand Schiller vorgestellt. Drittens wird die Vorlesung die heftige Kritik an der Postmoderne eingehend darstellen, die dieses Denken seit ihren Anfängen begleitet und als gefährlich interpretiert; hierzu werden die Argumente von insbesondere Jürgen Habermas und Paul Boghossian rekonstruiert. Zur Vorbereitung und zur Begleitung der Vorlesung sei empfohlen: Wolfgang Welsch, *Unsere postmoderne Moderne*, Weinheim 2000

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Soziologie

107825

PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Soziologische Theorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rosa, Hartmut	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 21	

O-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

Nachweise

BASOZ 21: Klausur

Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). *Modernisierung : Projekt und Paradox*. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). *Modernisierungstheorie. Eine Einführung*. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). *Soziologische Theorien*. Konstanz, UVK.

198661

PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtersoziologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die moderne Gesellschaft ist von ihrem Fundament her geschlechtlich strukturiert. Dies meint nicht nur eine strukturelle Dissoziation in einen männlichen konnotierten Bereich von Arbeit, Wissenschaft, Militär und Politik und eine als weiblich geltende Sphäre der Familie, sondern auch eine kulturell-symbolische Zweigeschlechtlichkeit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der Geschlechtersoziologie, führt in zentrale theoretische Konzepte der Geschlechterforschung ein und diskutiert anhand aktueller Studien die Frage, inwieweit sich die patriarchale Geschlechterordnung gewandelt hat. Welche Bedeutung hat die Geschlechtszugehörigkeit in der Sozialisation, auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik oder bezüglich der familialen Arbeitsteilung in der Gegenwartsgesellschaft noch? Und warum ruft der Wandel der Geschlechterverhältnisse in Teilen der Gesellschaft so starke Abwehrhaltungen, gar einen Anti-Genderismus, hervor?

198662

PRAESENZ (PRESENCE): Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Leuze, Kathrin	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse und der Analyse sozialer Ungleichheiten, z.B. nach Klasse, Geschlecht oder Ethnizität, gehören zum Kernbestandteil jedes Soziologiestudiums. Die Einführungsvorlesung „Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit“ gibt einen Überblick über Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse, stellt klassische und zeitgenössische theoretische Perspektiven auf Sozialstruktur und soziale Ungleichheit vor und präsentiert aktuelle empirische Befunde zur Sozialstrukturanalyse und zu ausgewählten Themen sozialer Ungleichheit in Deutschland.

Bemerkungen

Prüfungsleistung: Essay (Prüfungsanmeldung über Friedolin), Abgabetermin 1: 02.09.2022, Abgabetermin 2: 14.10.2022

Empfohlene Literatur

Burzan, N. (2011): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in zentrale Theorien. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Geißler, R. (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. 7., grundlegend überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Solga, H., Powell, J., Berger, P.A. (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt, New York: Campus.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

70126

PRÄSENZ: Medizinethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus / M.A. Kötzing, Marieke / Schaefer, Lena		
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-F1		

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung (und Tutorium) beginnt in der zweiten Vorlesungswoche, also ab dem 21.4.2022. Die Vorlesung findet von 10:15 - 11:45 statt. Im Anschluss wird dazu noch ein freiwilliges einstündiges Tutorium angeboten.

Empfohlene Literatur

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8. Auflage. Oxford University Press: Oxford. Knoepffler, N. (2004): Menschenwürde in der Bioethik. Springer: Berlin. Knoepffler, N. (2012): Der Beginn der menschlichen Person. Herder: Freiburg i. Br. Knoepffler, N. (2021): Den Hippokratischen Eid neu denken. Medizinethik für die Praxis. Alber: Freiburg i. Br. (Basis der Vorlesung) Ranisch, R. et al. (Hg.) (2018): Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas-Technik. Königshausen & Neumann: Würzburg. Veatch, R. M./Guidry-Grimes, L. K. (2020): The Basics of Bioethics. 4. Auflage. Routledge: New York.

Institut für Psychologie

51548

PRÄSENZ: Sozialpsychologie II (Vorlesung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas / Winter, Elena		
zugeordnet zu Modul	BPSY106p, B-PSY-106, PsyN-WP2		

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

ACHTUNG!!! Die Vorlesung beginnt erst am 19.04.2022.

Nachweise

ECTS: 3

Institut für Sportwissenschaft

Institut für Politikwissenschaft	
199013	HYBRID: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Reiser, Marion	
zugeordnet zu Modul	POL 140	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in die empirische Sozialforschung und insbesondere in die Grundlagen der quantitativen Methoden und der Statistik. Die Vorlesung ist hierfür entlang des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses strukturiert. In den Begleitseminaren erarbeiten Sie die Grundlagen der Statistik. Die Veranstaltung kombiniert asynchrone Vorlesungen mit LIVE-Sitzungen. Die Vorlesungsvideos werden Ihnen hierfür jeweils auf der moodle-Plattform zur Verfügung gestellt. In regelmäßigen LIVE-Sitzungen über Zoom haben Sie die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen; zudem finden in diesem Rahmen Gruppenarbeiten und Übungen statt. Die erste Vorlesung ist eine LIVE-Sitzung - die Zugangsdaten erhalten Sie kurz zuvor über die moodle-Plattform. Bitte tragen Sie sich daher in den moodle-Kurs ein.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

In der Vorlesung schreiben Sie zwei Testate (b/nb), die beide bestanden werden müssen. - Ein Testat schreiben Sie als Take-Home-Testat im Laufe des Semesters. Hinweise hierzu erhalten Sie in der ersten LIVE-Vorlesung. - Ein Testat zu den Inhalten der Vorlesung schreiben wir in der Vorlesung in der letzten Semesterwoche als digitale Prüfung. Hinweise zu beiden Testaten erhalten Sie in der ersten LIVE-Vorlesung. Hinweise zu den Prüfungsleistungen in den Begleitseminaren erhalten Sie im Rahmen Ihres Begleitseminars! Termin - Testat I: 14.06.2022 Testat II: 12.07.2022

Empfohlene Literatur

Es gibt eine Vielzahl an (sehr) guten Einführungen, die Sie auch in der Bibliothek finden. Eine Auswahl finden Sie hier: • Diekmann, Andreas (verschiedene Auflagen, u.a. von 2017): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag. • Diaz-Bone, Rainer (2019): Statistik für Soziologen. 5. Auflage. Konstanz: UVK. • Egner, Björn (2019): Methoden der Politikwissenschaft: Eine anwendungsbezogene Einführung. Stuttgart: utb. • Gehring, Uwe W. /Weins, Cornelia (2009): Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5., überarb. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Häder, Michael (verschiedene Auflagen, u.a. von 2015): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. • Kromrey, Helmut /Roose, Jochen/ Strübing, Jörg (verschiedene Auflagen): Empirische Sozialforschung. Stuttgart: utb. • Schnell, Rainer /Hill, Paul B. / Esser, Elke (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. 11., überarb. Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg. • Tausendpfund, Markus (2018): Quantitative Methoden der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS. • Völkl, Kerstin/ Korb, Christoph (2018): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler, Wiesbaden: Springer VS.

198982	PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Internationalen Beziehungen
--------	--

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	MPOL800, POL 240, POL 340, POL 341, POL 240-1	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); die politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu. Die Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden erwähnt, jedoch vertieft in anderen Seminaren besprochen. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Ein Besuch empfehle ich nachdrücklich.

Empfohlene Literatur

Hinführende Literatur Die Theorien werden wir uns anhand der folgenden drei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Wer sich im Studium weiterhin mit den internationalen Beziehungen beschäftigen will, könnte sich die ersten beiden Bücher anschaffen, da sie für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 7. Aufl., Oxford 2017. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010 (seit 2014 auch in Englisch). • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

199232

PRAESENZ (PRESENCE): Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Kreuder-Sonnen, Christian	
zugeordnet zu Modul	POL 260, POL 260-1	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Internationale Organisationen (IOs) sind in aller Munde. Vielfach wird eine Krise wichtiger IOs diagnostiziert, die wie die Welthandelsorganisation (WTO) von den Vereinigten Staaten unterminiert oder wie der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) durch eine neue Blockade der Vetomächte lahmgelegt werden. Gleichzeitig sind IOs heute mächtiger und wichtiger als je zuvor. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spielt beispielsweise eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung von Ausbrüchen von Infektionskrankheiten wie COVID-19. In anderen Bereichen, wie dem Umweltschutz und der grenzüberschreitenden Migration, fehlen wiederum starke IOs, die die damit verbundenen Probleme zu lösen imstande wären. Auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine legt nahe, dass IOs wenig ausrichten können, „wenn's drauf ankommt“. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, derlei Entwicklungen verständlich zu machen. Ausgehend von grundlegenden Konzeptbestimmungen, wodurch etwa der Unterschied zwischen internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen oder der Unterschied zwischen Organisationen und Institutionen geklärt wird, sollen im Wesentlichen vier allgemeine Fragen beantwortet werden: • Wie und warum entstehen IOs? • Wie sind IOs aufgebaut? Wo liegt die politische Macht in IOs? • Welche Funktionen erfüllen IOs auf welche Weise? Was hindert sie an der Erfüllung ihrer Funktionen? • Wie ist die Rolle von IOs normativ zu bewerten? Sind sie Problemlöser im Allgemeininteresse oder Instrumente der Macht? Dazu werden in einem ersten Teil der Vorlesung die relevantesten Theorien zu internationalen Organisationen und multilateraler Kooperation besprochen. Darunter fallen insbesondere rationalistische und soziologische Varianten des Institutionalismus sowie Ansätze der Kritischen Theorie. Im Hauptteil der Vorlesung werden sodann IOs in verschiedenen Politikfeldern betrachtet, vom Bereich der Sicherheit (UN-Sicherheitsrat, NATO etc.) über die Weltwirtschaft (WTO, Weltbank etc.) und die Umwelt (UN-Klimasekretariat, UNEP etc.) bis hin zum Bereich des Menschenrechtsschutzes (Menschenrechtsrat, UNHCHR etc.). Die Sitzungen strukturieren sich anhand der vorher benannten Leitfragen und fügen sich so in der Zusammenschau zu einer systematischen Analyse der Entstehung, Funktion, und Probleme internationaler Organisationen zusammen.

Bemerkungen

Studierende mit Kern- oder Nebenfach Politikwissenschaft belegen neben der Vorlesung „Internationale Organisationen“ auch die Vorlesung „Europäische Union“ bei Prof. Leiß. Sie müssen zudem ein vorlesungsbegleitendes Tutorium besuchen. Dabei können sich die Studierenden aussuchen, ob sie das Tutorium zur IO-Vorlesung oder das zur EU-Vorlesung belegen möchten. Im Bereich Internationale Organisationen wird das Tutorium „SchillerMUN“ angeboten, eine Simulation des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + Tutorium SchillerMUN + VL EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260 und POL 250-1. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + VL EU + Tutorium EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260-1 und POL 250. Lehre unter Corona-Bedingungen: Die Vorlesung wird nach aktuellem Stand (07. April 2022) in Präsenz abgehalten und im ersten Monat zusätzlich per Livestream und Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt. Über etwaige Änderungen werden alle bei Friedolin eingeschriebenen Studierenden per Mail informiert und die Information an dieser Stelle wird aktualisiert.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Der Klausurtermin ist der 14.07.2022. Wiederholungstermin: 01.09.2022. Geringfügige Prüfungsvorleistungen werden in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

• Freistein, Katja und Julia Leininger, Hrsg. 2012. Handbuch Internationale Organisationen: Theoretische Grundlagen und Akteure. München: Oldenbourg. • Gareis, Sven B. und Johannes Varwick. 2014. Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. 5. Aufl. Opladen: Budrich. • Hurd, Ian. 2018. International Organizations: Politics, Law, Practice. 3., überarb. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck. 2013. Internationale Organisationen. 4., überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl, Andreas Kruck und Hylke Dijkstra. 2019. International Organization. 3., überarb. Aufl. London: Red Globe Press.

198983

PRÄSENZ: Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Leiß, Olaf	
zugeordnet zu Modul	POL 250, POL 250-1, POL 270	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.07.2022-11.07.2022 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Prüfung 1. Versuch
	11.07.2022-11.07.2022 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Termin fällt aus !
	30.08.2022-30.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Prüfung 2. Versuch
	30.08.2022-30.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Termin fällt aus !

Kommentare

Die Europäische Union kann als Mehrebenensystem gedeutet werden, in dem die Mitgliedstaaten in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Gesellschaften steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon, die Erweiterung um Staaten Südosteuropas aber auch den Austritt Großbritanniens betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse erhalten einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur und Internetadressen wird zur Verfügung gestellt.

198974

PRÄSENZ: Einführung in die politische Theorie & Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 220, POL 220-1	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

Nachweise

Klausur, Di, 19.7., 10-12.

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007
David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004 POL:AC:2000:30:2004 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012 (POL:HB:1000:78:...; je nach Band) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen, 2. Aufl., München 2012 <http://dx.doi.org/10.1524/9783486717747> (POL:HA:2000:123:2012)

198997		PRÄSENZ: Frankreich am Ende der (ersten) Amtszeit von Emmanuel Macron	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul		POL 330LA, POL 330, MPOL800, POL730, POL 310, POL 331, POL732, POL712a, POL711, POL 310LR, POL731, POL710, POL 311	
1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Carl-Zeiß-Straße 3 Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche (d.h. am 21. April 2022)	Hörsaal 1007
Kommentare			
In der Vorlesung soll es anlässlich der Präsidentschaftswahl in Frankreich, bei der sich Emmanuel Macron derzeit (14.2.2022) noch immer nicht als Kandidat geoutet hat, darum gehen, einen Überblick über Wahlen und Wahlkämpfe, die politischen Akteure, neuere Entwicklungen im politischen System der V. Republik sowie die wichtigsten innenpolitischen Politikfelder in der 'Ära Macron', zumindest dessen erster Amtszeit, zu geben. Ich versuche, ein paar französische Experten als Gastreferenten einzuladen, weiß aber noch nicht, ob es mir gelingen wird, jemanden zu finden, der entweder auf Deutsch oder auf Englisch referieren kann.			
Bemerkungen			
1. Klausurtermin (passenderweise): 14.07.2022 Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche (d.h. am 21. April 2022 , d.h. 3 Tage vor der zweiten Runde der Präsidentschaftswahl!). Als Ersatz für den nicht genutzten Termin am 14.4.2022 wird der Besuch des Vortrags von Frau Dr. Valérie Dubslaff am 8. Juni empfohlen: 'Frankreich nach der Präsidentschaftswahl' https://www.institutfrancais.de/thueringen/event/frankreich-nach-der-praesidentschaftswahl-20013#infobox			
Empfohlene Literatur			
In der ThULB sind die letzten Ausgaben des Frankreich Jahrbuch s (hrsgg, vom Dt.-Frz. Institut, Ludwigsburg), die zu fastr allen Themen sehr hilfreich und nützlich sind, als digitale Ressource verfügbar! Darüber hinaus werden auf Moodle wie üblich zu jeder VL ein paar passende Texte hochgeladen.			

198970		PRÄSENZ: Ideengeschichte der Neuzeit III	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael		
zugeordnet zu Modul	MPOL800, POL 320LR, POL 320LA, POL720, POL722, POL 320, POL721, POL 321		
1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservatismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte läßt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

Nachweise

Essay (Master-Module POL720/21/22) bzw. Klausur (BA-Modul POL320/21) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 oder ein anderes Master-Modul belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR xxx) VERBINDLICH. Das Kolloquium findet alle 14 Tage statt; erste Sitzung am 21. April!

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986 Gareth Stedman Jones, Gregory Claeys (Hrsg.), The Cambridge History of Nineteenth-Century Political Thought, Cambridge 2011 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert. Band 3/3, Stuttgart 2008

Institut für Kommunikationswissenschaft

199377

PRAESENZ: Grundlagen der Statistik (KW-MG-ST / KW-P-MS I Teil B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Engemann, Ines / Fickler-Tübel, Mandy

zugeordnet zu Modul KW-MG-ST, KW-P-MS I

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Engemann, I.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------

199372

PRAESENZ: Internet und Öffentlichkeit (KW-TG-IÖ / KW-P-GK Teil B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. rer. soc. Unkel, Julian / Fickler-Tübel, Mandy

zugeordnet zu Modul KW-P-GK, KW-TG-IÖ

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Unkel, J. / Fickler-Tübel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------------------------

199384		PRAESENZ: Kommunikations- und Medienpsychologie (KW-TG-KP / KW-P-PGK Teil A)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias / Junold, Carolin		
zugeordnet zu Modul		KW-TG-KP, KW-P-PGK		
1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Rothmund, T.

Fakultät für Mathematik und Informatik				
9836		PRÄSENZ im SoSe22: Lineare Algebra/Analytische Geometrie 2		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Süß, Hendrik		
zugeordnet zu Modul		FMI-MA0302		
1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

Nachweise

Vorgesehen ist eine schriftliche Prüfung, eine Klausur. Prüfungszulassung. Zulassungsvoraussetzungen sind das Erreichen von mindestens 50% der Punkte aus den Übungsaufgaben während des Semesters und eine aktive Teilnahme an den Übungen.

Empfohlene Literatur

Michael Artin, Algebra, Birkhäuser, 1993. Stefan Waldmann, Lineare Algebra 1 und 2, Die Grundlagen für Studierende der Mathematik und Physik, Springer Spektrum, 2017. Es existieren weitere gute Bücher über lineare Algebra, sowie Skripte von zahlreichen Vorlesungen.

9750		PRÄSENZ im SoSe 22: Analysis 1 (MLAR, MEF)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr.rer.nat.habil. Richter, Christian		
zugeordnet zu Modul		FMI-MA3016		
1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1	

Bemerkungen

Das Modul (Vorlesung und Übung) ist in Präsenz geplant und wird im Moodle begleitet. Schreiben Sie sich im Friedolin in Vorlesung und Übung ein.

22202 PRÄSENZ im SoSe 22: Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Haroske, Dorothee	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3010	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

15458 PRÄSENZ im SoSe22: Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hasler, David Gerold	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0202, FMI-MA7002	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	02.08.2022-02.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 14:00	Prüfung

10220 PRÄSENZ im SoSe 22: Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Böcker, Sebastian / Schowtka, Kathrin	
zugeordnet zu Modul	FMI-BI0003	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 114 August-Bebel-Straße 4
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	

9633**PRÄSENZ im SoSe 22: Grundlagen der Analysis****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.rer.nat.habil. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0017	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Bemerkungen

Das Modul (Vorlesung und Übung) ist in Präsenz geplant und wird im Moodle begleitet. Schreiben Sie sich im Friedolin in Vorlesung und Übung ein. Über die Aufteilung der Übungsgruppen entscheidet Friedolin.

9808**PRÄSENZ im SoSe 22: Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.phil. Regeta, Andriy	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3018	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

9570**PRÄSENZ im SoSe 22: Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3030	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

Kommentare

In der ersten Semesterwoche (11.4. bis 15.4.) findet keine Übung und kein Tutorium statt.

Nachweise

Vorgesehen ist eine schriftliche Prüfung, eine Klausur. Prüfungszulassung: Zulassungsvoraussetzungen sind das Erreichen von mindestens 40% der Punkte aus den Übungsaufgaben während des Semesters und eine aktive Teilnahme an den Übungen. Die Modulprüfungsanmeldung erfolgt elektronisch über Friedolin.

10018 PRÄSENZ im SoSe 22: Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram / Dr. rer. nat. Sickert, Sven / Schäfer, André	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0041, FMI-IN0075	

1-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt über CAJ. Die Termine entnehmen Sie bitte den Stundenplänen bzw. CAJ.

193696 im SoSe22: Aktuelle Themen aus Informatik & Gesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Klan, Friederike	
zugeordnet zu Modul	FMI-SQ0501	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Anmeldung zur Prüfung über Modulprüfungsanmeldung! Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden aktuelle Themen und Entwicklungen aus dem Bereich der Informatik behandelt und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gesellschaft, ihrer Auswirkung auf die Gesellschaft sowie hinsichtlich der Beteiligung gesellschaftlicher Akteure im Diskurs mit den Teilnehmenden der Veranstaltung untersucht. Vermittelt werden die dafür notwendigen fachlichen Grundlagen aus Sicht der Informatik sowie die methodischen Werkzeuge für die Reflexion und Diskussion in Gruppen. Mögliche Themenbereiche sind u.a.: • Open* - Die offene Wissensgesellschaft • Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen • Privatsphäre und Datenschutz • Digitale Medien und Meinungsbildung • Blockchain und digitale Währungen • Green IT und ökologische Folgen der Digitalisierung • Nutzen und Gefahren der Vermessung des Menschen Die Einführung in die Veranstaltung und die Vermittlung der fachlichen Grundlagen zu den einzelnen Themenbereichen erfolgt über Vorlesungsbeiträge. Einzeln oder in Gruppen untersuchen die Studierenden ein ausgewähltes informatisches Thema im Hinblick auf seine Zusammenhänge und Wechselwirkungen mit der Gesellschaft. Sie tragen wichtige Informationen zum gewählten Thema zusammen und bereiten diese auf. Gemeinsam mit allen Teilnehmenden der Veranstaltung erarbeiten sie wesentliche Aspekte und Perspektiven an der Schnittstelle zwischen Informatik und Gesellschaft. Sie wählen dafür geeignete Methoden zur Reflexion und Diskussion in Gruppen und setzen diese im Rahmen der Veranstaltung um. Sie halten die wichtigsten Diskussionsergebnisse in einer schriftlichen Ausarbeitung fest.

9594**PRÄSENZ im SoSe22: Elementare Algebra****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. math. King, Simon	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3019	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

13823**PRÄSENZ und ONLINE im SoSe
22: Deklarative Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Beckstein, Clemens / Mitschunas, Johannes	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0076	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

**Physikalisch-Astronomische Fakultät
(auch: Werkstoffwissenschaften)****101636****Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G. / Hopfe, Jessica / Beleites, Burgard / Dr. Fuchs, Silvio	
zugeordnet zu Modul	PAFBE211	

0-Gruppe	12.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	14.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

160215 Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Beleites, Burgard / Flegel, Janett / Schmidt, Marie-Sophie	
zugeordnet zu Modul	PAFBE111	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

42051

Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. Firkowska-Boden, Izabela / Univ.Prof. Dr. Jandt, Klaus Dieter / Kirchner, Mathias	
zugeordnet zu Modul	PAFBW008	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS E032 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

aus dem Inhalt: • Diffusionsvorgänge • Dichte, Schmelzpunkte und Schmelzwärmen • Mechanische Eigenschaften • Deformations- und Verstärkungsmechanismen • Materialversagen • Phasendiagramme • Übungen zu den Vorlesungen • Einzeltutorial Übung: Montag, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr 14 tåg., HS 124 OSIM, Beginn: 16.04.2018

Empfohlene Literatur

William D. Callister, Jr. et.al. Fundamentals of Materials Science and Engineering / An Integrated Approach 4th Edition John Wiley & Sons, Inc. New York 2012

173975

Mathematische Methoden der Physik I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 53 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat. Kleinwächter, Andreas	
zugeordnet zu Modul	PAFBU111	

0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

15150		Theoretische Mechanik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brüggmann, Bernd		
zugeordnet zu Modul	PAFBT211		
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E014
	wöchentlich		Helmholtzweg 5
	15.04.2022-15.07.2022	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E014
	wöchentlich		Helmholtzweg 5
Kommentare			
Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrangegleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie			
Empfohlene Literatur			
Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik			

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät			
10031		Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Plass, Winfried / Dr. rer. nat. Kriek, Sven		
zugeordnet zu Modul	201, BC.2.1		
1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111
	wöchentlich		Am Steiger 3, Haus IV
	13.04.2022-15.07.2022	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111
	wöchentlich		Am Steiger 3, Haus IV
	10.08.2022-10.08.2022	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111
	Einzeltermin		Am Steiger 3, Haus IV
		Klausur	
	16.09.2022-16.09.2022	Fr 08:00 - 10:00	
	Einzeltermin	Nachklausur	

12893

Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04/BB1.1), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Dr. rer. nat. Weber, Christine / Dr. rer. nat. Winter, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BBGW2.4, BGEO4.3.6, BB1.1, CGF-C-04, CGF-C-04	

0-Gruppe	12.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	13.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Klausur
	24.08.2022-24.08.2022 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
			Nachklausur

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

9849

Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heinze, Thomas / Dr. rer. nat. Koschella, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BC1.4	

1-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

9990

Physikalische Chemie I (BC 2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Turchanin, Andrey / Univ.Prof. Dr. Deckert, Volker	
zugeordnet zu Modul	BC2.2	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhoferstraße 6
	22.07.2022-22.07.2022 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	30.09.2022-30.09.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhoferstraße 6
		Klausur	
		Nachklausur	

12972**Umweltchemie II (BC 6.3.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Balducci, Andrea / Univ.Prof. Dr. Oschatz, Martin	
zugeordnet zu Modul	BC6.3.4	

1-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
	25.07.2022-25.07.2022 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Klausur
	15.09.2022-15.09.2022 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	Nachklausur

Institut für Geowissenschaften**49963****Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGE02.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	CGF-GW01, CGF-GW01, BGE02.6, BGE02.6	

0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3	Langenhorst, F.
		Beginn der Lehrveranstaltung am 22.04.2022.		

50057**Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Mohr, Christina / Kreßler, Janet / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel	
zugeordnet zu Modul	MUGM005, MBGW2.2.12	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/enrol/index.php?id=27760	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kleidon-Hildebrandt, A.
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	PC-Pool H219 Burgweg 11	Findet fallweise im HS oder im PC-Kabinett statt.
	19.07.2022-19.07.2022 Einzeltermin	Di 10:15 - 12:00 s.t.	Termin fällt aus ! Klausur	Kleidon-Hildebrandt, A.

Kommentare

MGE0: Anmeldung zur Prüfung papierhaft mit Modulanmeldeschein (mit Angabe der besuchten Lehrveranstaltung)

27839**Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) /
Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter
den Bedingungen des Klimawandels (MGE0111)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Dr. rer. nat. Ritschel, Thomas / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.13, MGE0111	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=25406	

0-Gruppe	06.05.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K.
	29.07.2022-29.07.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Klausur SS2022

49974**Einführung in die Angewandte Geologie (BGE02.2; BBGW2.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel / Berger, Dietrich / Dr. rer. nat. Van Laaten, Neele / Riefenstahl, Markus / Piechnick, Regina			
zugeordnet zu Modul	BGE02.2, BBGW2.1, BGE02.2			
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/enrol/index.php?id=25775			
0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 145	Schäfer, T. / Pirrung, B. / Berger, D.
	wöchentlich	c.t.	Fürstengraben 1	
	Beginn der Lehrveranstaltung am 22.04.2022.			
	22.07.2022-22.07.2022	Fr 10:00 - 12:00		
	Einzeltermin	Klausur SS2022		

49972**Erdgeschichte (BGE02.1; fakultativ für Biogeowiss.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina			
zugeordnet zu Modul	BGE02.1, BGE02.1			
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E002	Heubeck, C.
	wöchentlich	c.t.	Wöllnitzer Straße 7	
	18.07.2022-18.07.2022	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E002	Termin fällt aus !
	Einzeltermin		Wöllnitzer Straße 7	
		Klausur SS2021 in Präsenz wenn möglich, sonst Online		

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

45712**Geographische Informationssysteme (MUGM005)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Übung			3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Kobe, Martin / Mohr, Christina / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel				
zugeordnet zu Modul		MUGM005, MUGM005				
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi 10:00 - 13:00	PC-Pool H219	Kobe, M.		
	wöchentlich		Burgweg 11			

50003

Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGE03.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina / Dr. rer. nat. Ritschel, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BBGW3.4, BGE03.2, BGE03.2	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=26557	

0-Gruppe	14.04.2022-16.06.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.
	30.06.2022-30.06.2022 Einzeltermin	Termin fällt aus !		
	30.06.2022-30.06.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	
			Klausur	

145372

Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Piechnick, Regina / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.15	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=27761	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	Schäfer, T.
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Klausur SS2022	

Kommentare

Dieses Modul kann im Studiengang M.Sc. Geowiss. als Wahlpflichtmodul im Interdisziplinären Wahlpflichtbereich ohne Genehmigung durch den Prüfungsausschuß belegt werden. Antrag auf 'Modulbelegung aus fachnahen Studiengängen' ist aber beim Prüfungsamt der CGF zu stellen.

49991

Regionale Geologie Mitteleuropas (BGE04.3.9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / PD Dr. Voigt, Thomas / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BGE04.3.9, BGE04.3.9	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:00 Seminarraum H308 Burgweg 11 zur Vorbereitung auf die Klausur	Voigt, T.
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal H114 c.t. Burgweg 11 Vorlesung	Voigt, T.
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00 Klausur SS2022 geplant im HS Burgweg 11.	

159928**Strukturgeologie (BGE04.5)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Dr. rer. nat. Grützner, Christoph / Balling, Philipp / Voigt, Ina**zugeordnet zu Modul** BGE04.5, BGE04.5

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal H114 Burgweg 11 Vorlesung	Grützner, C. / Balling, P. / Ustaszewski, K.
	22.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum E003 Burgweg 11 Übung	Grützner, C. / Balling, P. / Ustaszewski, K.
	17.06.2022-17.06.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 PC-Pool H219 Burgweg 11	
	24.06.2022-24.06.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 PC-Pool H219 Burgweg 11	
	15.07.2022-15.07.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum H122 Burgweg 11	
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal H114 Burgweg 11 Klausur SS2022	

Fakultät für Biowissenschaften**10056****HYBRID: Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela / Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart**zugeordnet zu Modul** BB007, BB007, LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3, BBC004

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	25.07.2022-25.07.2022 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Termin fällt aus ! Klausur
	21.10.2022-21.10.2022 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Termin fällt aus ! Wiederholungsklausur

Kommentare

Achtung! Geänderte Termindaten ab Sommersemester 2021

60115

HYBRID: Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001, BEW1G8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René / Meyer, Felix / Schalowski, Mandy	
zugeordnet zu Modul	BEW001, BEW1G8	

0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	19.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	05.09.2022-16.09.2022 Einzeltermin	kA -	pandemiebedingter Wechsel auf mündliche Prüfung Hauptprüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum
	10.10.2022-14.10.2022 Einzeltermin	kA -	pandemiebedingter Wechsel auf mündliche Prüfung Wiederholungsprüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum

146853

ONLINE: Einführung in die Verhaltensökologie (BB3.Ö12)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schielzeth, Holger	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö12	

0-Gruppe	14.04.2022-19.05.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	14.06.2022-14.06.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Termin fällt aus ! Klausur für Studierende Biologie Lehramt (Vertiefungsmodul)
	22.07.2022-22.07.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Termin fällt aus ! Wiederholungsklausur für Studierende Biologie Lehramt (Vertiefungsmodul)

Kommentare

Das Seminar findet im 1. Halbjahr statt.

21737

ONLINE: Entwicklungsbiologie (BB3.Z6, Lbio-V)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z6	

0-Gruppe	15.04.2022-01.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1	
	08.07.2022-08.07.2022 Einzeltermin	Fr 08:15 - 09:45	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	Termin fällt aus !
	13.10.2022-13.10.2022 Einzeltermin	Fr 10:15 - 11:45		Termin fällt aus !
			Klausur	
			Wdh-Klausur	

10025

ONLINE in SoSe 2022: Verhaltensbiologie (LBio-Ev/EoV)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar / Schröck, Yvonne	
zugeordnet zu Modul	LBio-EV, LBio-EoV	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	
	12.07.2022-12.07.2022 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	Klausur
	11.10.2022-11.10.2022 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Wiederholungsklausur

Kommentare

Studierende im Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung belegen im Rahmen des Moduls LBio-EoV entweder die Vorlesung Verhaltensbiologie oder die Vorlesung Evolutionsbiologie.

10309

PRAESENZ in SoSe 2022: Allgemeine Biologie I (Ph1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk / Steinbach, Christine	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

9912**PRAESENZ in SoSe 2022: Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Böhm, Volker	
zugeordnet zu Modul	FBW701, FBW701, BEBW 10	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1 Termine n.V. - findet in SoSe 2022 nicht an allen Donnerstagen statt
	03.08.2022-03.08.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27 Prüfungstermin Leistungsnachweis für BEBW
	14.10.2022-14.10.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 11:00	Wdh-Prüfungstermin Leistungsnachweis für BEBW / Raum N.N.

21887**PRAESENZ (PRESENCE): Biochemie (BEW008, BEBW6, LBio-Che)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Kosan, Christian / Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / Sekretariat Prof. Dr. Lorkowski,	
zugeordnet zu Modul	BEW008, BEBW 6, LBio-Che	

0-Gruppe	12.04.2022-05.07.2022 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2022-07.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	09.06.2022-09.06.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Termin fällt aus ! Klausur (1. Teil)
	14.07.2022-14.07.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Termin fällt aus ! Klausur (2. Teil)
	13.10.2022-13.10.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Termin fällt aus ! Wiederholungsklausur

21873**PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Grundlagen der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, FMI-BI0042)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. rer. nat. Schönherr, Roland	
zugeordnet zu Modul	BB1.6, FMI-BI0042, BBC002	

0-Gruppe	12.04.2022-05.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Vorlesung	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	12.07.2022-12.07.2022 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00 Klausur	
	16.08.2022-16.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 11:00 Wiederholungsklausur (Termin noch in Absprache)	Termin fällt aus !

21736**PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Stössel, Alexander	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9	

0-Gruppe	21.04.2022-07.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Vorlesung	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.07.2022-14.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Klausur	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	01.09.2022-01.09.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Wiederholungsklausur	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10297**PRAESENZ (PRESENCE): Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö12	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 15:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	- Einzeltermin	kA -	Prüfungstermin Lehramt/Vertiefungsmodul: n.V.

42208

PRAESENZ (PRESENCE): Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Univ.Prof. Dr. Römermann, Christine / Radzio, Kathleen	
zugeordnet zu Modul	LBio-Bot2, BEBW 2	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	04.08.2022-04.08.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Klausur
	12.10.2022-12.10.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Wiederholungsklausur

9761

Präsenz in SoSe 2022: Geschichte der Pharmazie (Ph2, BEBW8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Mannetstätter, Antje / Univ.Prof. Dr. Winckler, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BEBW 8	

0-Gruppe	14.04.2022-12.05.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung von Frau Mannetstätter findet nur in der ersten Semesterhälfte statt.

Theologische Fakultät

198524 Beziehungen und Begehren als Themen evangelischer Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit den vielfältigen Nahbeziehungen, in denen Menschen stehen können, wie familiäre Bande, Freundschaften, aber auch Liebebeziehungen. Die Vorlesung nimmt in den Blick, was evangelische Ethik in Aufnahme der biblischen Überlieferung zum Themenfeld Beziehungen und (sexuelles) Begehren beizutragen hat und wie zeitgemäße ethische Ansätze aussehen können, die Verantwortung und Konsens in den Mittelpunkt des Nachdenkens stellen. Dabei werden auch Überlegungen geschlechterbewusster und queerer Theologie beleuchtet und auf ihre Leistungsfähigkeit hin befragt. Außerdem werden interdisziplinäre Verbindungslinien gezogen, etwa zu den Diskursen in der Soziologie, den Kulturwissenschaften oder den Humanwissenschaften.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. zur Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA ST; The KG/ST 2

Empfohlene Literatur

Karle, Isolde: Liebe in der Moderne. Körperlichkeit, Sexualität und Ehe, Gütersloh 2014; Dabrock, Peter u.a.: Unverschämte – schön. Sexualethik: evangelisch und lebensnah, Gütersloh 2015; Ohly, Lukas: Ethik der Liebe. Vorlesungen über Intimität und Freundschaft, Leipzig 2016; Bolz-Weber, Nadia: Unverschämte schamlos. Mein Plädoyer für eine sexuelle Reformation, Moers 2019

198860

Das Johannesevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Rabens, Volker	
zugeordnet zu Modul	The M19, The E12, The AT/NT1, The AT/NT2	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Johannesevangelium ist ein spannendes und vielschichtiges literarisches Werk. Man sagt, es gleiche einem Teich, in dem ein Kind waten und ein Elefant schwimmen kann. Es ist einerseits einfach verständlich, andererseits sticht es auch als herausragendes Dokument frühchristlicher theologischer Reflexion hervor. In der Vorlesung widmen wir uns diesen literarischen und theologischen Eigenschaften und nehmen dabei an ausgewählten Stellen Ähnlichkeiten und Unterschiede zu den johanneischen Briefen in den Blick. Im Hauptteil werden zentrale Themen der johanneischen Theologie durch diverse Präsentationen und die Diskussion von Sekundärliteratur erarbeitet – z.B. zu den kontroversen Fragen, ob das Johannesevangelium eine Ethik hat und ein Sakramentsverständnis voraussetzt („mein Fleisch essen und mein Blut trinken“, Joh 6,53f). Im abschließenden Teil wenden wir uns einem bedeutenden Abschnitt des Johannesevangeliums zu – den sogenannten Abschiedsreden. Auf der Basis einer synchronen Lektüre bzw. literarisch-rhetorischen Analyse von Johannes 13–17 werden die Ergebnisse der bisherigen Sitzungen überprüft und weitere Einsichten in die narrativen und theologischen Eigenheiten des Vierten Evangeliums gewonnen.

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA NT; DB NT; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19

Empfohlene Literatur

eine ausführliche Literaturliste wird in der Vorlesung vorgestellt

198766

Einführung in den Buddhismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA RW22, LRW22, LR-Phi 5.2, BA RW21, LA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, BA RW21.1, LA-Phi 2.4, BA RW22, MA_RPh_RG, The E9, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, BA_RW_RG6	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Der Buddhismus hat in Laufe seiner bald 2500jährigen Geschichte eine vielfältige Ausgestaltung gefunden. Dabei geht seine Lehre zunächst von einer einfachen Fragestellung aus: Wenn das Leben in all seiner Brüchigkeit und Vergänglichkeit letztlich Leid ist und ich erfahre, dass es gar kein eigentliches Selbst gibt, wie kann ich dann den Kreislauf des Leidens verlassen und ins Nirvana eingehen? Ausgehend von dieser Frage wird der Buddhismus in der Vorlesung vorgestellt und in seinen unterschiedlichen Formen entfaltet. Dazu werden zunächst die hinduistischen Grundlagen angesprochen, aus denen heraus die genannte Fragestellung historisch gesehen verständlich wird: Was ist der Kreislauf des Daseins? Was ist Leid? Und was meint „ich“? Die weiteren inhaltlichen Themen werden in der Vorlesung insbesondere anhand von zentralen Texten (auch Filmen oder Gegenständen) nachvollzogen, die in der Veranstaltung vorgestellt. Spezifische Aspekte, die gerade für den Buddhismus relevant sind, werden diskutiert, wie die Frage, inwiefern es sich um eine Religion handelt, oder um eine Philosophie, eine Psychologie oder einen Lebensweg, oder auch wie aus der Religion der stillen Meditation eine solche komplexe Einrichtung mit Mandalas, Mantras und Mudras, mit vielfältigen Ritualen und bunten Farben, Götterbildern und Statuen wurde.

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BA_RW_RG6; MA_RW_22 und LRW 22; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; MA_RPh_RG; The E9; LA_Phi 2.2 und LA_Phi 2.4; Staatsprüfung: LG_Phi 5.1, LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2;

Empfohlene Literatur

Insbesondere: Hutter, Manfred, Das ewige Rad, Religion und Kultur des Buddhismus, Graz etc. 2001; Aber auch: Mehlig, Johannes, Weisheit des alten Indien, Bd. 2 Buddhistische Texte, Leipzig/Weimar 1987.

198538

Einführung in die Medienethik am Beispiel der Berichterstattung über die weitere MENA-Region

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The E8	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Berichterstattung über die Region Mittlerer Osten und Nordafrika war über die vergangenen Jahrzehnte geprägt von Kriegs- und Katastrophenberichterstattung. Ein Land nach dem andern schien in dieser Region in Chaos und Gewalt zu versinken. Die Vorlesung fragt ausgehend von grundlegenden Theorien der Medienethik danach, ob die thematisch einseitigen und inhaltlich oft lückenhaften Berichterstattungen ethisch verantwortbar waren. Ziel ist es, das Qualitätsbewusstsein für ethisch guten Journalismus zu stärken und einen ethisch gebildeten Blick auf die Produktionen unterschiedlicher Medien einzuüben. Kolonialer, islamophobe und orientalistische Perspektiven auf die Region sind in den Medien genauso wenig Vergangenheit wie in der Politik der westlichen Staaten einschließlich Russlands. Zu fragen ist etwa auch, ob die Berichterstattung über den Irakkrieg zur Verharmlosung des Kriegsgeschehens, die Darstellung des Afghanistaneseinsatzes der Bundeswehr zu Desorientierung der deutschen Öffentlichkeit und Präsentation der Konflikte zwischen Israel und Palästinensergebieten zur Fortsetzung dieser Konflikte beigetragen haben. Im Bereich der Filmkunst lassen sich einige Hollywoodproduktionen geradezu als Kriegspropaganda entlarven. Auch das weitgehende Verschweigen von Gewalt und Unterdrückung in beliebten Urlaubsländern gehört zu den problematischen journalistischen Verhaltensweisen, die in der Region studiert werden können. Verständnis für das Leben der Menschen in der Region oder für die Not und die Bedürfnisse von Flüchtlingen werden demgegenüber in den westlichen Medien kaum thematisiert. Die Gewaltgeschichte der westlichen Interventionen in der Region bleibt vielen Zeitgenossen ebenso verborgen wie die enormen ökonomischen, demographischen und kulturellen Dynamiken, denen diese Region ausgesetzt war und ist. Da es meist Journalisten sind, die die Defizite der Berichterstattung aufgedeckt haben, wird die Veranstaltung nicht bei der Kritik stehenbleiben, sondern zahlreiche positive Beispiele von gutem und konstruktivem Journalismus studieren können.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2+X Std.

Nachweise

Vorlesungsklausur, mündliche Prüfung, Ausarbeitung eines Themas, eventuell Stundengestaltung Module: The E8

Empfohlene Literatur

Edward Said, Orientalismus. Z. Aufl Frankfurt/M: Fischer 2009. Ulrich Tilgner, Der inszenierte Krieg – Täuschung und Wahrheit beim Sturz Saddam Husseins. Berlin: Rowohlt 2007. Emran Feroz, Der längste Krieg. Westend 2021. David Loyn, The Long War. New York: Butcher&Bolt 2021

198627

Einleitung in das Alte Testament I: Die "erzählenden Bücher"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The L2.1, The L1.3, The B2, The B2.1, The L2, The M2, The B4.3, The B4.2, The AT/NT1, The E2	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundwissen zu Aufbau, Inhalt, Entstehungsgeschichte und Theologie der „erzählenden Bücher“ des Alten Testaments. Behandelt werden die Bücher der Tora bzw. des Pentateuch, die vorderen Propheten (Jos II Reg), sowie I II Chr, Esr und Neh. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zur begleitenden Lektüre wird die Anschaffung von Gertz u.a., Grundinformation Altes Testament und Kratz, Komposition, empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2-3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 6. Auflage 2019 (oder eine frühere Auflage, zur Anschaffung empfohlen); R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000; W. Dietrich / H.-P. Mathys (Hg.), Die Entstehung des Alten Testaments, Stuttgart 2014; O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a. (Hg. Christian Frevel), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 9. Auflage 2015.

198488 Geschichte Israels I (Von den Anfängen bis zur Perserzeit)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B1, The L1, The E2, The L1.1, The WP1, The L1.3	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit unter gebührender Einbeziehung religionsgeschichtlicher Fragestellungen. Sie findet ihre Fortsetzung in der Vorlesung „Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels“ (Geschichte Israels II), ist aber als eigenständige Veranstaltung konzipiert. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Bild von der Geschichte und Religionsgeschichte Israels grundlegend gewandelt. Dazu haben nicht nur neue, geradezu aufsehenerregende archäologische Funde, sondern auch eine völlig veränderte literargeschichtliche Beurteilung der alttestamentlichen Literatur (vor allem Pentateuch und Geschichtsbücher) beigetragen. Diese Neuentwicklungen, die zumal die Vor- und Frühgeschichte Israels betreffen, werden ausführlich zur Sprache kommen. Zur begleitenden Lektüre wird eine Darstellung der Geschichte Israels empfohlen (am besten B.U. Schipper, aber auch C. Frevel und E.A. Knauf / H.M. Niemann sind möglich). Grundlegend ist zudem die ständige Einbeziehung außerbiblischer Quellentexte; empfehlenswert ist die umfangreiche Sammlung von Manfred Weippert. Darüber hinaus werden zahlreiche Arbeitsblätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std/Woche für Vor- und/oder Nachbereitung

Nachweise

mündliche Vorlesungsprüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3; The WP 1

Empfohlene Literatur

Christian Frevel, Geschichte Israels (KStTh 2), Stuttgart 2018; Reinhard G. Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2017; Christoph Levin, Entwurf einer Geschichte Israels, Julius-Wellhausen-Vorlesung 5, Berlin 2017; Bernd U. Schipper, Geschichte Israels in der Antike (C.H. Beck Wissen 2887), München 2018; Ernst Axel Knauf / Hermann Michael Niemann, Geschichte Israels und Judas im Altertum, Berlin 2021. – Quellentexte: Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament (GAT 10), Göttingen 2010. – Bibelatlanten: Oxford Bible Atlas. Fourth Edition, hg.v. A. Curtis, Oxford 2007; Herders neuer Bibelatlas, hg.v. W. Zwickel, R. Egger-Wenzel und M. Ernst, Freiburg i.Br. 2013.

198824

Gnosis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul

The B3.1, The L3.1, The AT/NT2, The B3, The M19, The E12, The AT/NT1, The L3.2, The ASQ5

1-Gruppe

12.04.2022-12.07.2022
wöchentlich

Di 12:00 - 14:00

Seminarraum SR E003
Fürstengraben 6

Kommentare

Die Gnosis ist zunächst eine religiöse Bewegung der Spätantike, die v.a. in ihrem Gegensatz zum Christentum der frühen Kirche fassbar ist, darüber hinaus aber eine bis in die Moderne maßgebliche Form religiöser Erkenntnis, die sich (zumeist in Abgrenzung zu einem pejorativen Glaubensbegriff) unmittelbare soteriologische Qualität zuschreibt, verbunden mit kennzeichnend gnostischen anthropologischen und weltanschaulichen Konzepten. Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Entwicklung der antiken Gnosis und fragt dabei besonders nach möglichen Vor- oder Frühformen in neutestamentlicher Zeit

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

198533		Grundkurs Kirchengeschichte	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher		
zugeordnet zu Modul	The L5, The L5.1, The B6, The B6.1, The B7, The B8, The B9.1, The KG/ST1, The L8.1, The L8		
1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Veranstaltung orientiert über 2000 Jahre Kirchengeschichte anhand zentraler Ereignisse, bedeutender Personen und wirkmächtiger Entwicklungen. Spannend und informativ wird dabei in das Fach Kirchengeschichte eingeführt und ein facettenreiches Bild der verschiedenen Epochen und ihrer Akteure gezeichnet. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und anderen Formen der Beteiligung wird vorausgesetzt.			
Bemerkungen			
Arbeitsaufwand: 2 Std. Intensive Vor- und Nacharbeit			
Nachweise			
Klausur; mündliche Prüfung Modul: BA RW3; DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L 8.1			
Empfohlene Literatur			
Bernd Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 102011			

198702**Kirchengeschichte I (Alte Kirche)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The M20, The KG/ST2, The E6, The B10, The L44, The L48	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte und Lehrentwicklung von den Anfängen bis zum 5./6. Jh. Die Entstehung und Konsolidierung der Kirche als Institution, das Verhältnis der frühen Christen zum römischen Reich von den Christenverfolgungen bis zur byzantinischen Staatskirche unter Justinian und die Entstehung des Mönchtums werden ebenso Thema sein wie die großen Auseinandersetzungen um die Lehrentwicklung in den Fragen der Trinitätslehre und Christologie, die Entwicklung christlicher Glaubensbekenntnisse sowie die Biographie und Theologie Augustins.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündlich Module: DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The E6; Staatsprüfung: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, 5., von Volker Henning Drecoll vollständig überarbeitete Neuauflage Gütersloh 2016; A.M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 11. Aufl. 2015 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

198703**Konfessionskunde/Ökumene****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The L10, The L11.1, The L48, The M20, The ASQ2, The ASQ3, The L11, The L44, The KG/ST2	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der christliche Glaube manifestiert sich seit der Antike bis in die Gegenwart in unterschiedlichen Konfessionen. Durch die zunehmende Pluralisierung unserer Gesellschaft und die aktuellen Migrationsbewegungen wird die konfessionelle Landschaft in Deutschland immer bunter. Zugleich bemüht sich die ökumenische Bewegung intensiv um die Einheit der Christen, wie es ganz aktuell in der diesjährigen 11. Vollversammlung des ÖRK in Karlsruhe zum Ausdruck kommt. Die allererste Voraussetzung für ein gedeihliches Zusammenleben der Konfessionen und für ökumenischen Dialog ist das Wissen um Entstehung und Eigenart der jeweils anderen Konfession. Die Vorlesung bietet vor diesem Hintergrund eine profunde Übersicht über die Entstehung und Eigenart der verschiedenen christlichen Konfessionen. Die Vorlesung wird durch die Übung „Konfessionskunde“ ergänzt (s. LV-Nr. 198699). Wir empfehlen sehr, an beiden Lehrveranstaltungen teilzunehmen!

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündlich Module: DA KG; The KG/ST 2; The M20; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11.1; The L11 in Verbindung mit der Übung „Konfessionskunde“ (insg. 4 SWS): Staatsprüfung: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

Johannes Oeldemann (Hg.), Konfessionskunde, Handbuch der Ökumene und Konfessionskunde 1, Leipzig, Paderborn 2015. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

198767

Kunst als Text

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram / Dr. phil. Purfürst, Kristin			
zugeordnet zu Modul		BA RW22, LA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, BA_RW_SY6, MA RW22, BA RW21, LA-Phi 2.3, BA RW21.1, LA-Phi 2.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LRW22, LA-Phi 2.4, MA_RPh_SYS			
1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3		

Kommentare

In dieser Vorlesung werden religiöse Kunstwerke vorgestellt, die gewissermaßen als Texte ihrer Religionen gelesen werden können: sie bringen die Inhalte der Religionen plastisch zum Ausdruck und vermitteln sie. Mitunter stellen sie selbst sogar die Verkörperung des religiösen Inhalts dar. So sind die religiösen Kunstwerke zunächst Sprache im weiteren Sinn des Wortes, aber sie können auch selbst das mit der Sprache Gemeinte darstellen: So kann z. B. der Inhalt der buddhistischen Lehre an der architektonischen Gestaltung eines Bauwerkes wie im Borobudur in Indonesien gleichsam abgelesen werden. Die Buddhastatue kann weiterhin auf das Erwachen zielen und dem Betrachtenden zum Gegenüber werden. Schließlich kann in buddhistischer Verwirklichung des Bogenschießens, des Malens oder anderer Disziplinen das Erwachen selbst Bestandteil der Kunst sein. Ebenfalls kann die genannte Buddhastatue zur Verkörperung Buddhas und seiner Lehre werden. So finden sich in allen Religionen unterschiedliche Gebrauchsweisen von Kunst, die Themen der Vorlesung sein werden. Während der Vorlesung werden unterschiedliche Konzepte von religiöser Kunst vom Judentum und Hinduismus bis hin zu den Aborigines in Australien, von Gegenständen und Kunstaktionen, sowie von Ausstellungen thematisiert. Diese Vorlesung steht in enger Beziehung zum begleitenden Seminar: Göttliche Körper – Ausdruck des Transzendenten im Irdischen.

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BA_RW_SY6; MA_RW_22 und LRW 22; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; MA_RPh_SYS; LA_Phi 2.1; LA_Phi 2.3; LA_Phi 2.2; LA_Phi 2.4; Staatsprüfung: LG_Phi 5.1, LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2;

198536**Paul Tillich: Systematische Theologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.1, The KG/ST2, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.4, The M21	

1-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Paul Tillichs dreibändige Systematische Theologie ist nach allgemeinem Urteil einer der großen systematisch-theologischen Entwürfe des 20. Jahrhunderts. Viel stärker darauf ausgerichtet, die Fragen der Gegenwart zu behandeln und die Sprache der Gegenwart zu sprechen als alle anderen lutherischen Dogmatiken, ist Tillichs Systematische Theologie bis heute Quelle der Inspiration für Theologen und Religionsphilosophen. So ist Tillichs Formulierung, dass Gott der oder das ist, was uns unbedingt angeht, aktueller denn je. Die Vorlesung stellt der gesamten Text der Systematischen Theologie Paul Tillichs dar und diskutiert seine Deutungsmöglichkeiten. Die Lehrform verbindet längere Überblicke über Tillichs Texte im Vortrag des Dozenten mit der kleinteiligen Diskussion ausgewählter Passagen in gemeinsamer Textarbeit. Da Tillich erst den englischen und dann in Zusammenarbeit mit seinen Übersetzerinnen den deutschen Text der Systematischen Theologie verfasst hat, können beide als Grundlage verwendet werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-20 Std/Woche

Nachweise

Vorlesungsprüfung Kolloquium (Staatsprüfung) Module: LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; DA ST; The KG/ST 2; The M21

Empfohlene Literatur

Paul Tillich, Systematische Theologie (Stuttgart: EVA oder Berlin/New York: de Gruyter, unterschiedliche Auflagen möglich, zuletzt: Hgg.v. Christian Danz, Berlin/New York: de Gruyter 2017) oder Paul Tillich, Systematic Theology (Chicago: University of Chicago Press, ebenfalls unterschiedliche Auflagen möglich) Für beide kostenfreie E-book Angebote im Internet verfügbar). Bitte anschaffen bzw. ausdrucken und zur Vorlesung mitbringen.

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

11 Uhr bis 12 Uhr

08 Uhr bis 10 Uhr

49972

Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.1, BGEO2.1	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Heubeck, C.
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Termin fällt aus ! Klausur SS2021 in Präsenz wenn möglich, sonst Online

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

160215

Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Beleites, Burgard / Flegel, Janett / Schmidt, Marie-Sophie	
zugeordnet zu Modul	PAFBE111	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

12 Uhr bis 14 Uhr

10335 Experimentalphysik II (Geo- und Werkstoffwissenschaft)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Pfeiffer, Adrian Nikolaus / Beleites, Burgard	
zugeordnet zu Modul	PAFBW002, BGEO2.5.2, BGEO2.5.2	

1-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	12.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

40919

HYBRID: Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Rodenburger, Daniel / Fleischhauer, Karin	
zugeordnet zu Modul	BW 30.1-MP	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

198767

Kunst als Text

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram / Dr. phil. Purfürst, Kristin	
zugeordnet zu Modul	BA RW22, LA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, BA_RW_SY6, MA RW22, BA RW21, LA-Phi 2.3, BA RW21.1, LA-Phi 2.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LRW22, LA-Phi 2.4, MA_RPh_SYS	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In dieser Vorlesung werden religiöse Kunstwerke vorgestellt, die gewissermaßen als Texte ihrer Religionen gelesen werden können: sie bringen die Inhalte der Religionen plastisch zum Ausdruck und vermitteln sie. Mitunter stellen sie selbst sogar die Verkörperung des religiösen Inhalts dar. So sind die religiösen Kunstwerke zunächst Sprache im weiteren Sinn des Wortes, aber sie können auch selbst das mit der Sprache Gemeinte darstellen: So kann z. B. der Inhalt der buddhistischen Lehre an der architektonischen Gestaltung eines Bauwerkes wie im Borobudur in Indonesien gleichsam abgelesen werden. Die Buddhastatue kann weiterhin auf das Erwachen zielen und dem Betrachtenden zum Gegenüber werden. Schließlich kann in buddhistischer Verwirklichung des Bogenschießens, des Malens oder anderer Disziplinen das Erwachen selbst Bestandteil der Kunst sein. Ebenfalls kann die genannte Buddhastatue zur Verkörperung Buddhas und seiner Lehre werden. So finden sich in allen Religionen unterschiedliche Gebrauchsweisen von Kunst, die Themen der Vorlesung sein werden. Während der Vorlesung werden unterschiedliche Konzepte von religiöser Kunst vom Judentum und Hinduismus bis hin zu den Aborigines in Australien, von Gegenständen und Kunstaktionen, sowie von Ausstellungen thematisiert. Diese Vorlesung steht in enger Beziehung zum begleitenden Seminar: Göttliche Körper – Ausdruck des Transzendenten im Irdischen.

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BA_RW_SY6; MA_RW_22 und LRW 22; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; MA_RPh_SYS; LA_Phi 2.1; LA_Phi 2.3; LA_Phi 2.2; LA_Phi 2.4; Staatsprüfung: LG_Phi 5.1, LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2;

199145

Mittelpaläolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Pasda, Clemens			
zugeordnet zu Modul		UFG 210, UFG 820, UFG 310, UFG 601, UFG 901, UFG 800, UFG 820, UFG 600, UFG 600			
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 205		
	wöchentlich		Löbdergraben 24a		

Kommentare

Im zweiten Teil des viersemestrigen Vorlesungszyklus werden Chrono- und Archäostratigraphie des späten Mittel- und frühen Jungpleistozäns in Europa vorgestellt. Zusätzlich werden Informationen zu Operationsketten und Typologie von Steinartefakten, besonderen Fundstellen und Subsistenz gegeben.

18034

Optik und Wellen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Peschel, Ulf			
zugeordnet zu Modul		PAFBE411			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi	12:00 - 14:00	Hörsaal 215	
	wöchentlich			Max-Wien-Platz 1	
	15.04.2022-15.07.2022	Fr	12:00 - 14:00	Hörsaal 215	
	wöchentlich			Max-Wien-Platz 1	
	01.07.2022-01.07.2022	Fr	10:00 - 12:00	Hörsaal 215	
	Einzeltermin			Max-Wien-Platz 1	

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

9849

Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heinze, Thomas / Dr. rer. nat. Koschella, Andreas		
zugeordnet zu Modul	BC1.4		
1-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4

198586

PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Iris		
zugeordnet zu Modul	LA-GFD-01		
0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Fragen der Digitalisierung und des Umgangs mit Vielfalt werden als Querschnittsthemen behandelt. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind. Die Vorlesung findet im Präsenz-Format statt.

198383

PRAESENZ (PRESENCE): Recht der Arbeitsverhältnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona		
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung hat den examensrelevanten Pflichtfachstoff des Arbeitsrechts zum Gegenstand, also vor allem das Individualarbeitsrecht. Zunächst werden der Begriff, die Geschichte, die Funktionen und die Methoden des Arbeitsrechts im Überblick dargestellt. Anschließend werden insbesondere der Arbeitnehmerbegriff, die Begründung des Arbeitsverhältnisses, die Haupt- und Nebenpflichten der Vertragsparteien, die Leistungsstörungen, sonstige Haftungsfragen sowie die Beendigung des Arbeitsverhältnisses behandelt.

Empfohlene Literatur

Die in Betracht kommende Literatur wird in der ersten Vorlesungsstunde vorgestellt.

198399 PRAESENZ (PRESENCE): Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia		
zugeordnet zu Modul	JurZ200, JurZ200		
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (§§ 241 bis 432 BGB). Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen und Grundstrukturen des Schuldrechts. Hierbei werden die Systematik der Schuldverhältnisse, das Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen, der Inhalt von Schuldverhältnissen, die Art und Weise der Leistungserbringung sowie die Leistungsstörungen und ihre Rechtsfolgen den Schwerpunkt bilden. Darüber hinaus wird im Überblick erläutert, wie Dritte in Schuldverhältnisse einbezogen werden (insbesondere durch Vertrag zugunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter) und in welcher Form mehrere Gläubiger oder Schuldner beteiligt werden können. Am Ende der Vorlesung werden eine Abschlussklausur (im Rahmen der Zwischenprüfung) sowie eine Hausarbeit (Zulassungshausarbeit) angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

9633 PRÄSENZ im SoSe 22: Grundlagen der Analysis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.rer.nat.habil. Richter, Christian		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0017		

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Bemerkungen

Das Modul (Vorlesung und Übung) ist in Präsenz geplant und wird im Moodle begleitet. Schreiben Sie sich im Friedolin in Vorlesung und Übung ein. Über die Aufteilung der Übungsgruppen entscheidet Friedolin.

12972

Umweltchemie II (BC 6.3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Balducci, Andrea / Univ.Prof. Dr. Oschatz, Martin	
zugeordnet zu Modul	BC6.3.4	

1-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
	25.07.2022-25.07.2022 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Klausur
	15.09.2022-15.09.2022 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	Nachklausur

10 Uhr bis 12 Uhr

198524 Beziehungen und Begehren als Themen evangelischer Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. theol. Jäger, Sarah	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit den vielfältigen Nahbeziehungen, in denen Menschen stehen können, wie familiäre Bande, Freundschaften, aber auch Liebebeziehungen. Die Vorlesung nimmt in den Blick, was evangelische Ethik in Aufnahme der biblischen Überlieferung zum Themenfeld Beziehungen und (sexuelles) Begehren beizutragen hat und wie zeitgemäße ethische Ansätze aussehen können, die Verantwortung und Konsens in den Mittelpunkt des Nachdenkens stellen. Dabei werden auch Überlegungen geschlechterbewusster und queerer Theologie beleuchtet und auf ihre Leistungsfähigkeit hin befragt. Außerdem werden interdisziplinäre Verbindungslinien gezogen, etwa zu den Diskursen in der Soziologie, den Kulturwissenschaften oder den Humanwissenschaften.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. zur Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DA ST; The KG/ST 2

Empfohlene Literatur

Karle, Isolde: Liebe in der Moderne. Körperlichkeit, Sexualität und Ehe, Gütersloh 2014; Dabrock, Peter u.a.: Unverschämt – schön. Sexualethik: evangelisch und lebensnah, Gütersloh 2015; Ohly, Lukas: Ethik der Liebe. Vorlesungen über Intimität und Freundschaft, Leipzig 2016; Bolz-Weber, Nadia: Unverschämt schamlos. Mein Plädoyer für eine sexuelle Reformation, Moers 2019

10384

Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, C-LA 801a)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.-Ing. Wondraczek, Lothar / Grosser, Janett			
zugeordnet zu Modul		BC6.3.5, 801a			
0-Gruppe	18.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E001 Fraunhoferstraße 6		

10056

HYBRID: Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela / Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart			
zugeordnet zu Modul		BB007, BB007, LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3, BBC004			
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1		
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1		
	25.07.2022-25.07.2022 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Klausur	Termin fällt aus !		
	21.10.2022-21.10.2022 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00 Wiederholungsklausur	Termin fällt aus !		

Kommentare

Achtung! Geänderte Termini ab Sommersemester 2021

198858**PRAESENZ (PRESENCE): Deutsche Literatur im 13. Jahrhundert****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Haustein, Jens-Dieter	
zugeordnet zu Modul	V-Deu-sPG, M-GLW-ÄDL3, B-GLW-10-2, M-GLW-ÄDL2, MASTud 622, B-GLW-10-1, V-Deu-mPG, M-GLW-ÄDL1	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 7 -1006
----------	--------------------------------------	--	--------------------

Kommentare

Die Vorlesung wird einerseits Autoren, andererseits Gattungen dieses Zeitabschnitts vorstellen. Ihr liegt die Frage zu Grunde, wie das aus der Zeit um 1200 Aufgenommene produktiv fortentwickelt wird (Roman, Lyrik), in welcher Form aber auch Neues, dann für das Spätmittelalter Bedeutsames entsteht (Mystik, Spiel, Rechtsliteratur etc.).

198850**PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die ältere deutsche Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Marshall, Sophie	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-2	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 6 -1012
----------	--------------------------------------	--	--------------------

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. Es werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Gattung, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. Zudem wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben.

9570**PRÄSENZ im SoSe 22: Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3030	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Fröbelstieg 1	Hörsaal 120
----------	--------------------------------------	-----------------------------------	-------------

Kommentare

In der ersten Semesterwoche (11.4. bis 15.4.) findet keine Übung und kein Tutorium statt.

Nachweise

Vorgesehen ist eine schriftliche Prüfung, eine Klausur. Prüfungszulassung. Zulassungsvoraussetzungen sind das Erreichen von mindestens 40% der Punkte aus den Übungsaufgaben während des Semesters und eine aktive Teilnahme an den Übungen. Die Modulprüfungsanmeldung erfolgt elektronisch über Friedolin.

12972

Umweltchemie II (BC 6.3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Balducci, Andrea / Univ.Prof. Dr. Oschatz, Martin	
zugeordnet zu Modul	BC6.3.4	

1-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
	25.07.2022-25.07.2022 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00	Klausur
	15.09.2022-15.09.2022 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	Nachklausur

14 Uhr bis 16 Uhr
83058

ONLINE PLUS Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 2.1, MSLAW 1, MSLAW 2.2	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis in die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russische und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Evdokija Rostopcina bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Veranstaltung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die jeweils sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

Bemerkungen

In den russistischen Mastermodulen MSLAW 1 und MSLAW 2.1 ist der Besuch des zugeordneten Tutoriums verpflichtend für die Zulassung zur Modulprüfung.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme, die auf Wunsch schriftlich bestätigt wird.

Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992.
Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993. Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

199417

PRAESENZ (PRESENCE): Die Habsburger im Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. Flemmig, Stephan				
zugeordnet zu Modul		HiLG SPs, Hist 122, HiLR SPs, MASTud 622, MAHist 620, Hist 412, Hist 301, Hist 313, Hist 302				
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 250	Flemmig, S.		
	wöchentlich		Fürstengraben 1			

Kommentare

Die Habsburger, deren Wurzeln im alemannischen Teil der heutigen Schweiz liegen, dehnten ihre Besitzungen seit dem ausgehenden 13. Jahrhundert bis in den Donaauraum aus. Zunächst mussten sie sich im Reich gegen die großen konkurrierenden Dynastien der Wittelsbacher und der Luxemburger behaupten, in Ostmitteleuropa mit den Jagiellonen um den Einfluss in Böhmen und Ungarn streiten, bevor sie im 15. Jahrhundert ihre europäische Vormachtstellung zu bestätigen vermochten. Unter Karl V. erhoben sie schließlich den Anspruch auf ein Weltreich. Ebendiese habsburgische Geschichte von den Anfängen bis zu Karl V. wird Gegenstand der Vorlesung sein. Dabei sollen nicht nur die politische Ereignisgeschichte, sondern auch der Einfluss der Habsburger auf die Kultur und Gesellschaft der von ihnen beherrschten Länder in den Blick genommen werden. Die Auseinandersetzung der Dynastie mit den Ständen etwa in den Erblanden, in Böhmen oder Ungarn; die Bedeutung des Bergbaus für die Habsburger, die Gründung der Universität Wien oder die habsburgische Heiratspolitik sind somit nur die bekanntesten Aspekte, die in der Veranstaltung zu problematisieren sind. Einführende Literatur: Bérenger, Jean: Die Geschichte des Habsburgerreiches: 1273-1918, Wien 1995. Krieger, Karl-Friedrich: Die Habsburger im Mittelalter. Von Rudolf I. bis Friedrich III., Stuttgart 2004. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

185805 PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs im Öffentlichen Recht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne	
zugeordnet zu Modul	JurÖ200	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 17:00	Bei diesem Einzeltermin handelt es sich um den Klausurtermin. Bitte nehmen Sie hier in Friedolin dafür kei
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 17:00	
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 18:00	Seminarraum 3.085 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im zweiten Teil des Grundkurses im Öffentlichen Recht werden die allgemeinen Grundrechtslehren sowie die Einzelgrundrechte behandelt. Grundrechtsprobleme stehen im Mittelpunkt des verfassungsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Interesses und bilden einen häufigen Gegenstand von Klausuren bis hin zum Examen. Zudem wirken sich Grundrechte auch im Zivil- und Strafrecht in vielfältiger Weise aus. Vorlesungsbegleitend werden Arbeitsgemeinschaften veranstaltet, in denen anhand von Fällen der Stoff wiederholt und klausurtechnisch geübt wird. Zum Ende des Sommersemesters wird im Rahmen der Zwischenprüfung eine Klausur angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

199116

PRAESENZ (PRESENCE): Literarische Moderne II: Von 1890 bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk / Mecke, Heike	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, B-GLW-09-2, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL1, V-Deu-sPR, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung schließt an die Vorlesung des vergangenen Wintersemesters an, die den Zeitraum von 1770 bis 1890 behandelte, ist aber auch ohne diese Vorkenntnisse zu hören. Am Anfang wird daher noch einmal erklärt, welches Verständnis von einer modernen Gesellschaft und daraus folgend von moderner Literatur verwendet wird. Die wesentlichen Bedingungen moderner Gesellschaften bestehen im 20. und 21. Jahrhundert fort, doch kommt es in diesem Rahmen zu Weiterentwicklungen und zum Auftreten neuer Herausforderungen, mit denen sich die Literatur auseinandersetzt. Das gilt für die Phase der Jahrhundertwende um 1900, mit der die Vorlesung einsetzt, die zum Beispiel von der Urbanisierung und Fortschritten in den Wissenschaften bestimmt ist. Die Literatur reagiert darauf mit sehr unterschiedlichen Programmen, so dass es zu einem Nebeneinander literarischer Strömungen kommt. Seit den 1920er-Jahren setzen sich Autoren und Autorinnen mit der radikalen Demokratiekritik auseinander. Spätestens 1933 müssen sie sich zum Nationalsozialismus verhalten. Auch hier verfolgt die Vorlesung die unterschiedlichen literarischen Situationen, die von der Bejahung des Dritten Reiches bis zum erzwungenen Exil und zur Verfolgung reichen. Seit 1945 teilt sich die deutsche Literatur und agiert in den unterschiedlichen gesellschaftlich-politischen Verhältnissen der Bundesrepublik und der DDR. Die Vorlesung endet in der Gegenwart, die als Zeitraum seit den 1980er-Jahren bestimmt wird. Die Liste der behandelten Autoren und Werke reicht von Franz Kafka bis zu Daniel Kehlmann und Judith Hermann und wird in der ersten Vorlesung vorgestellt.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

15458

PRÄSENZ im SoSe22: Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hasler, David Gerold	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0202, FMI-MA7002	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	02.08.2022-02.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 14:00	Prüfung

16 Uhr bis 18 Uhr

198408

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der modernen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Ohne (römische und deutsche) Rechtsgeschichte, ohne Rechtsphilosophie und ohne die Rechtstheorie (also die Grundlagenfächer) wäre die Jurisprudenz keine Wissenschaft und sie verdiente es nicht, an Universitäten gelehrt zu werden. Eine Grundlagenvorlesung (besser mehrere) ist daher eine unerlässliche Veranstaltung für das kritische Denken; ihre Inhalte sind daher auch Gegenstand des Ersten Juristischen Staatsexamens. Die Vorlesung Rechtsgeschichte II für Anfänger/innen vermittelt Grundkenntnisse darüber, auf welchen Säulen das geltende Recht steht und auf welchen es besser nicht stehen sollte. Die Vorlesung im Sommersemester beginnt mit dem Thema „Naturrecht“ und zeigt, dass Recht immer ein Produkt der Begegnung von Menschen und ihren Vorstellungen über Konfliktlösungsstrategien in Europas jeweiliger Mitte war und ist. Der Kurs kann mit einer Klausur abgeschlossen werden, mit der ein Grundlagenschein erworben werden kann.

Empfohlene Literatur

Zur Vorlesung werden Materialien auf „moodle.jena“ unter der Kursnummer „198408“ veröffentlicht. Diese bilden die wichtigsten Lernziele, Lerninhalte, Quellen und Literaturempfehlungen ab.

198983

PRÄSENZ: Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Leiße, Olaf	
zugeordnet zu Modul	POL 250, POL 250-1, POL 270	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 5 -E007
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	11.07.2022-11.07.2022	Mo 16:00 - 18:00	
	Einzeltermin	Prüfung 1. Versuch	
	11.07.2022-11.07.2022	Mo 16:00 - 18:00	Termin fällt aus !
	Einzeltermin		
	30.08.2022-30.08.2022	Di 10:00 - 12:00	
	Einzeltermin	Prüfung 2. Versuch	
	30.08.2022-30.08.2022	Di 10:00 - 12:00	Termin fällt aus !
	Einzeltermin		

Kommentare

Die Europäische Union kann als Mehrebenensystem gedeutet werden, in dem die Mitgliedstaaten in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Gesellschaften steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon, die Erweiterung um Staaten Südosteuropas aber auch den Austritt Großbritanniens betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse erhalten einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur und Internetadressen wird zur Verfügung gestellt.

17 Uhr bis 19 Uhr

198877

Musikgeschichte im Überblick
II: Vom Barock bis zur Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Klaper, Michael

0-Gruppe	25.04.2022-04.07.2022 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Vorstellung einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die unverwechselbare Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist neben der Darstellung zentraler Rahmendaten vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können. Der zweite Teil der Reihe ist der Zeit vom späten 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts gewidmet.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

09 Uhr bis 11 Uhr

198878

Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. von Massow, Albrecht

0-Gruppe	11.04.2022-04.07.2022 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Vorstellung einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die unverwechselbare Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist – neben der Darstellung zentraler Rahmendaten – vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können. Der vierte Teil der Reihe widmet sich der Musik des späten 19. und der Musik des 20. Jahrhunderts. Zu besprechen sind vor allem die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergaben, sowie die Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jahrhundert bis hin zur Frage nach dem „Ende der Geschichte“.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

Dienstag

08 Uhr bis 10 Uhr

101636

Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G. / Hopfe, Jessica / Beleites, Burgard / Dr. Fuchs, Silvio			
zugeordnet zu Modul	PAFBE211			
0-Gruppe	12.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	14.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

60115

HYBRID: Humanbiologie mit Schwerpunkt
Ernährung (BEW001, BEW1G8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René / Meyer, Felix / Schalowski, Mandy	
zugeordnet zu Modul	BEW001, BEW1G8	

0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	19.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	05.09.2022-16.09.2022 Einzeltermin	kA - pandemiebedingter Wechsel auf mündliche Prüfung Hauptprüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum	
	10.10.2022-14.10.2022 Einzeltermin	kA - pandemiebedingter Wechsel auf mündliche Prüfung Wiederholungsprüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum	

198703**Konfessionskunde/Ökumene****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The L10, The L11.1, The L48, The M20, The ASQ2, The ASQ3, The L11, The L44, The KG/ST2	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der christliche Glaube manifestiert sich seit der Antike bis in die Gegenwart in unterschiedlichen Konfessionen. Durch die zunehmende Pluralisierung unserer Gesellschaft und die aktuellen Migrationsbewegungen wird die konfessionelle Landschaft in Deutschland immer bunter. Zugleich bemüht sich die ökumenische Bewegung intensiv um die Einheit der Christen, wie es ganz aktuell in der diesjährigen 11. Vollversammlung des ÖRK in Karlsruhe zum Ausdruck kommt. Die allererste Voraussetzung für ein gedeihliches Zusammenleben der Konfessionen und für ökumenischen Dialog ist das Wissen um Entstehung und Eigenart der jeweils anderen Konfession. Die Vorlesung bietet vor diesem Hintergrund eine profunde Übersicht über die Entstehung und Eigenart der verschiedenen christlichen Konfessionen. Die Vorlesung wird durch die Übung „Konfessionskunde“ ergänzt (s. LV-Nr. 198699). Wir empfehlen sehr, an beiden Lehrveranstaltungen teilzunehmen!

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündlich Module: DA KG; The KG/ST 2; The M20; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11.1; The L11 in Verbindung mit der Übung „Konfessionskunde“ (insg. 4 SWS): Staatsprüfung: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

Johannes Oeldemann (Hg.), Konfessionskunde, Handbuch der Ökumene und Konfessionskunde 1, Leipzig, Paderborn 2015. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

101414**Phonetics (Theorie-Teil)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. phil. Haas, Florian
zugeordnet zu Modul	BA.AA.SW02

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------

2-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure and rhythm. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British or American English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise. Registration for the exam is linked to the theory lecture in Friedolin. No extra exam registration for the practical part is necessary. Exchange students are welcome. Please send me an email for registration. Note that you will also have to attend both parts of the module to obtain 5 credits.

Empfohlene Literatur

Carr, Philip (2020). English Phonetics and Phonology: An Introduction, 3rd ed. Oxford: Blackwell.

9990

Physikalische Chemie I (BC 2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Turchanin, Andrey / Univ.Prof. Dr. Deckert, Volker
zugeordnet zu Modul	BC2.2

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhoferstraße 6
	22.07.2022-22.07.2022 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	30.09.2022-30.09.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhoferstraße 6
		Klausur	
		Nachklausur	

10309

PRAESENZ in SoSe 2022: Allgemeine Biologie I (Ph1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk / Steinbach, Christine	
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

21873**PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Grundlagen der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, FMI-BI0042)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. rer. nat. Schönherr, Roland	
zugeordnet zu Modul	BB1.6, FMI-BI0042, BBC002	

0-Gruppe	12.04.2022-05.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Vorlesung	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	12.07.2022-12.07.2022 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00 Klausur	
	16.08.2022-16.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 11:00 Wiederholungsklausur (Termin noch in Absprache)	Termin fällt aus !

198399**PRAESENZ (PRESENCE): Schuldrecht - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia	
zugeordnet zu Modul	JurZ200, JurZ200	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 13:00	

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (§§ 241 bis 432 BGB). Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen und Grundstrukturen des Schuldrechts. Hierbei werden die Systematik der Schuldverhältnisse, das Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen, der Inhalt von Schuldverhältnissen, die Art und Weise der Leistungserbringung sowie die Leistungsstörungen und ihre Rechtsfolgen den Schwerpunkt bilden. Darüber hinaus wird im Überblick erläutert, wie Dritte in Schuldverhältnisse einbezogen werden (insbesondere durch Vertrag zugunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter) und in welcher Form mehrere Gläubiger oder Schuldner beteiligt werden können. Am Ende der Vorlesung werden eine Abschlussklausur (im Rahmen der Zwischenprüfung) sowie eine Hausarbeit (Zulassungshausarbeit) angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

18 Uhr bis 20 Uhr

13 Uhr bis 14 Uhr

10 Uhr bis 12 Uhr

50057

Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Mohr, Christina / Kreßler, Janet / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel	
zugeordnet zu Modul	MUGM005, MBGW2.2.12	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/enrol/index.php?id=27760	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kleidon-Hildebrandt, A.
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	PC-Pool H219 Burgweg 11 Findet fallweise im HS oder im PC-Kabinett statt.	
	19.07.2022-19.07.2022 Einzeltermin	Di 10:15 - 12:00 s.t. Klausur	Termin fällt aus !	Kleidon-Hildebrandt, A.

Kommentare

MGEO: Anmeldung zur Prüfung papierhaft mit Modulanmeldeschein (mit Angabe der besuchten Lehrveranstaltung)

10031

Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Plass, Winfried / Dr. rer. nat. Kriek, Sven	
zugeordnet zu Modul	201, BC2.1	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	10.08.2022-10.08.2022 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	16.09.2022-16.09.2022 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Nachklausur

199825

Auf dem Weg nach Ithaka! Eine Reise durch das antike Mittelmeer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos				
zugeordnet zu Modul		Arch 400, Arch750, Arch751, Arch752, Arch753, Arch 300, Arch 310				
0-Gruppe	19.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	Tsochos, C.		

Kommentare

Die Beschäftigung mit der historischen Topographie setzt als Voraussetzung zunächst die Auseinandersetzung mit den antiken Quellen über Regionen und Städte rund um das Mittelmeer. Bereits in der Antike hat man sich mit der Erdkunde auseinandergesetzt. Geographen, Astronomen oder Mathematiker, wie beispielsweise Anaximander von Milet, Hekataios oder Strabon versuchten einerseits die Form der Erde festzulegen und andererseits die bekannten, teilweise auch unbekannten Gebiete, geographisch und topographisch zu erfassen. Ziel der Vorlesung ist über die wissenschaftlichen Abhandlungen der antiken Geographen, Historiker und Periegeten, die verschiedenen mythologischen Erzählungen und die wahren Ereignisse die antike Welt des Mittelmeeres kennenzulernen.

Nachweise

Klausur (Arch300/310/400); Klausur od. mündl. Prüfung (Arch750-752); mündl. Prüfung (Arch753).

Empfohlene Literatur

L.L. Brice-D. Sootjes (Hrsg.), Aspects of Ancient Institutions and Geography (Leiden/Boston 2015); K. Brodersen (Hrsg.), Pomponius Mela. Kreuzfahrt durch die Alte Welt (Darmstadt 1994); D. Dueck, Geographie in der antiken Welt (Darmstadt 2013); V. Karageorghis (Hrsg.), The Greeks beyond the Aegean: From Marseille to Bactria (Nicosia 2012); M. Lagogianni-Georgakarakos (Hrsg.), Odysseys. Ausstellungskatalog (Athens 2017); E. Olshausen-H. Sonnabend (Hrsg.) Zu Wasser und zu Land - Verkehrswege in der antiken Welt. Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums 7, 1999 (Stuttgart 2002); Ch. Pellech, Die Odyssee - eine antike Weltumsegelung (Berlin 1993); Y. Perrin, Itinéraires romains. Documents de topographie et d'archéologie historiques pour l'histoire de Rome (de Scipion à Constantin) (Pessac 2018); D. Roller, Ancient Geography. The Discover of the World in Classical Greece and Rome (London/NY 2015); N. Stampolidis (Hrsg.), Ploes. Sea routes ... from Sidon to Huelva. Interconnections in the Mediterranean, 16th - 6th c. BC (Athens 2003); R. J. A. Talbert, Challenges of mapping the classical world (London/NY 2019); G. R. Tsetschladze (Hrsg.), The archaeology of Greek colonisation. Essays dedicated to Sir John Boardman (Oxford 1994); A.-M. Wittke-E. Olshausen-R. Szydlak (Hrsg.), Historischer Atlas der antiken Welt (Stuttgart/Weimar 2012) – dazu die antiken Autoren: Homer, Odyssee; Herodot, Historien; Strabon, Geographika; Pausanias, Hellados Periegesi.

198627 **Einleitung in das Alte Testament I: Die "erzählenden Bücher"**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes			
zugeordnet zu Modul		The L2.1, The L1.3, The B2, The B2.1, The L2, The M2, The B4.3, The B4.2, The AT/NT1, The E2			
1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6		

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundwissen zu Aufbau, Inhalt, Entstehungsgeschichte und Theologie der „erzählenden Bücher“ des Alten Testaments. Behandelt werden die Bücher der Tora bzw. des Pentateuch, die vorderen Propheten (Jos II Reg), sowie I II Chr, Esr und Neh. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zur begleitenden Lektüre wird die Anschaffung von Gertz u.a., Grundinformation Altes Testament und Kratz, Komposition, empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2-3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 6. Auflage 2019 (oder eine frühere Auflage, zur Anschaffung empfohlen); R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000; W. Dietrich / H.-P. Mathys (Hg.), Die Entstehung des Alten Testaments, Stuttgart 2014; O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a. (Hg. Christian Frevel), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 9. Auflage 2015.

198488 Geschichte Israels I (Von den Anfängen bis zur Perserzeit)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The B1, The L1, The E2, The L1.1, The WP1, The L1.3	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit unter gebührender Einbeziehung religionsgeschichtlicher Fragestellungen. Sie findet ihre Fortsetzung in der Vorlesung „Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels“ (Geschichte Israels II), ist aber als eigenständige Veranstaltung konzipiert. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Bild von der Geschichte und Religionsgeschichte Israels grundlegend gewandelt. Dazu haben nicht nur neue, geradezu aufsehenerregende archäologische Funde, sondern auch eine völlig veränderte literargeschichtliche Beurteilung der alttestamentlichen Literatur (vor allem Pentateuch und Geschichtsbücher) beigetragen. Diese Neuentwicklungen, die zumal die Vor- und Frühgeschichte Israels betreffen, werden ausführlich zur Sprache kommen. Zur begleitenden Lektüre wird eine Darstellung der Geschichte Israels empfohlen (am besten B.U. Schipper, aber auch C. Frevel und E.A. Knauf / H.M. Niemann sind möglich). Grundlegend ist zudem die ständige Einbeziehung außerbiblischer Quellentexte; empfehlenswert ist die umfangreiche Sammlung von Manfred Weippert. Darüber hinaus werden zahlreiche Arbeitsblätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std/Woche für Vor- und/oder Nachbereitung

Nachweise

mündliche Vorlesungsprüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3; The WP 1

Empfohlene Literatur

Christian Frevel, Geschichte Israels (KStTh 2), Stuttgart 2018; Reinhard G. Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2017; Christoph Levin, Entwurf einer Geschichte Israels, Julius-Wellhausen-Vorlesung 5, Berlin 2017; Bernd U. Schipper, Geschichte Israels in der Antike (C.H. Beck Wissen 2887), München 2018; Ernst Axel Knauf / Hermann Michael Niemann, Geschichte Israels und Judas im Altertum, Berlin 2021. – Quellentexte: Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament (GAT 10), Göttingen 2010. – Bibelatlanten: Oxford Bible Atlas. Fourth Edition, hg.v. A. Curtis, Oxford 2007; Herders neuer Bibelatlas, hg.v. W. Zwickel, R. Egger-Wenzel und M. Ernst, Freiburg i.Br. 2013.

10056**HYBRID: Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela / Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BB007, BB007, LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3, BBC004	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	25.07.2022-25.07.2022 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Termin fällt aus ! Klausur
	21.10.2022-21.10.2022 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00	Termin fällt aus ! Wiederholungsklausur

Kommentare

Achtung! Geänderte Termini ab Sommersemester 2021

50651**ONLINE: Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kürsten, Wolfgang / Marschalek, Maria	
zugeordnet zu Modul	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW12.5 für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

185877**ONLINE PLUS Der Realismus in der russischen Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.1b, MSLAW 1, MSLAW 2.1, BSLAW 2.1	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Mit der Stilepoche des Realismus wird die russische Literatur erstmals wegweisend auch für westeuropäische Literaturen. Weltbekannte Autoren wie Lev Tolstoj, Fedor Dostoevskij, Ivan Turgenev oder Ivan Goncarov, aber auch international weniger bekannte Schriftsteller wie Michail Saltykov-Scedrin, Nikolaj Ostrovskij oder Nikolaj Leskov, um nur einige wenige Namen zu nennen, haben diese Epoche geprägt. Aber auch „nach“ dem Realismus wurden realistische Romane und Erzählungen geschrieben. Seit der Sowjetzeit, zumindest seit Mitte der 1920er Jahre, wird realistisches Schreiben geradezu zum Gebot. Bis in die Gegenwart gibt es, bisweilen parallel zu anderen Schreibweisen, realistische Literatur. In der Vorlesung sollen die verschiedenen Ausprägungen des russischen Realismus, seine Vorgeschichte und die jeweiligen theoretischen Untermauerungen vorgestellt werden.

Empfohlene Literatur

Lauer, R. 2009. Geschichte der russischen Literatur. Von 1800 bis zur Gegenwart. 2., verbesserte Auflage. München Städtke, K. (Hg.). 2002. Russische Literaturgeschichte. Stuttgart – Weimar (jeweils die Kapitel zum Realismus)

12893

Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04/BB1.1), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Dr. rer. nat. Weber, Christine / Dr. rer. nat. Winter, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BBGW2.4, BGEO4.3.6, BB1.1, CGF-C-04, CGF-C-04	

0-Gruppe	12.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	13.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Klausur	
	24.08.2022-24.08.2022 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		Nachklausur	

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

199372**PRAESENZ: Internet und Öffentlichkeit
(KW-TG-IÖ / KW-P-GK Teil B)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. soc. Unkel, Julian / Fickler-Tübel, Mandy		
zugeordnet zu Modul	KW-P-GK, KW-TG-IÖ		
1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Unkel, J. / Fickler-Tübel, M.

185805**PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs im Öffentlichen Recht II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne			
zugeordnet zu Modul	JurÖ200			
0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
1-Gruppe	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 17:00	Bei diesem Einzeltermin handelt es sich um den Klausurtermin. Bitte nehmen Sie hier in Friedolin dafür keine Anme	
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 17:00		
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 14:00 - 18:00	Seminarraum 3.085 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Im zweiten Teil des Grundkurses im Öffentlichen Recht werden die allgemeinen Grundrechtslehren sowie die Einzelgrundrechte behandelt. Grundrechtsprobleme stehen im Mittelpunkt des verfassungsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Interesses und bilden einen häufigen Gegenstand von Klausuren bis hin zum Examen. Zudem wirken sich Grundrechte auch im Zivil- und Strafrecht in vielfältiger Weise aus. Vorlesungsbegleitend werden Arbeitsgemeinschaften veranstaltet, in denen anhand von Fällen der Stoff wiederholt und klausurtechnisch geübt wird. Zum Ende des Sommersemesters wird im Rahmen der Zwischenprüfung eine Klausur angeboten.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

71004**PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Mittelalter (500–1500)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Flemmig, Stephan / aplProf Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 220	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Grundkurs	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Flemmig, S.
	19.04.2022-12.07.2022 14-täglich	Di 16:00 - 18:00 Dozententutorium	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Gramsch-Stehfest, R.

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Basismoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter - die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Sie führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden sowie in Literatur und Internetressourcen für die mediävistische Forschung und bildet somit die Grundlage für die selbständige Arbeit in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Das Tutorium wird im wöchentlichen Wechsel ergänzt durch die studentischen Tutorien (siehe bei den einzelnen Seminaren) und wird mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung im Basismodul-Seminar ist. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

140236

PRAESENZ (PRESENCE): Siedlungsgeschichte und Landesausbau im Hoch- und Spätmittelalter (ca. 1050–1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe				
zugeordnet zu Modul		Hist 413, MAHist 620, MASTud 622, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 122, Hist 412, Hist 313, Hist 302, Hist 301				
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schirmer, U.		

Kommentare

Die deutsche Ostsiedlung des Mittelalters als Problem der europäischen Geschichte war der Gegenstand von drei großen internationalen Tagungen des Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte in den Jahren von 1970 bis 1972, die Walter Schlesinger vorbereitet, organisiert und durchgeführt hatte. Ausgehend von dem weitestgehend immer noch aktuellen Forschungsstand sowie unter Hinzuziehung neuerer Forschungsergebnisse – insbesondere aus dem Bereich der Archäologie – sollen Besiedlung, Landesausbau und Stadtentstehung im Thüringer Becken sowie östlich von Saale und Elbe im Kontext von ländlicher Siedlung und Agrarwesen, Herrschaft der weltlichen und geistlichen Großen des Reiches, Stadtentstehung und Stadtgründung, Alltag und Rechtskultur erörtert und diskutiert werden. Literatur (in Auswahl): Sigrid Dusek (Hrsg.), Ur- und Frühgeschichte Thüringens. Ergebnisse archäologischer Forschung in Text und Bild, Stuttgart 1999; FRIEDRICH LÜTGE, Die Agrarverfassung des frühen Mittelalters im mitteldeutschen Raum vornehmlich in der Karolingerzeit, Jena 1937; Herbert HELBIG/Lorenz WEINRICH (Hrsg.), Urkunden und erzählende Quellen zur deutschen Ostsiedlung im Mittelalter (Ausgewählte Quellen zur Geschichte des Mittelalters. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe, Bd. XXVI a), Darmstadt 1968; PIERRE FÜTTERER, Wege und Herrschaft. Untersuchungen zu Raumerschließung und Raumerfassung in Ostsachsen und Thüringen im 10. und 11. Jahrhundert (Palatium. Studien zur Pfalzenforschung in Sachsen-Anhalt, Bd. 2/1-2), Regensburg 2016; Walter Schlesinger (Hrsg.), Die deutsche Ostsiedlung des Mittelalters als Problem der europäischen Geschichte (VuF, Bd. 18), Sigmaringen 1975.

Empfohlene Literatur

82356**PRÄSENZ: Die Hunnen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712, AG 911, Hist 301, Hist 302	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Ankunft der Hunnen in Osteuropa um 375 n. Chr. markiert üblicherweise den Beginn der Völkerwanderungszeit. Bis weit in die zweite Hälfte des 5. Jhs. hinein stellte dieses Reitervolk einen wichtigen Machtfaktor in der Geschichte des spätantiken Mittelmeerraums dar. Aber das ist nicht alles: Unsere Vorlesung soll dazu beitragen, den Blick auf die Thematik aus ihrer traditionellen eurozentrischen Engführung zu lösen. Es wird darum gehen, „die Hunnen“ als eurasisches Phänomen zu betrachten, das an unterschiedlichen Stellen – in China (Xiongnu), Indien (Hu#as), Zentralasien (Hyon) und eben auch Europa (O#vvoi, Chunni) – Spuren hinterlassen hat.

Bemerkungen

Empfehlenswert auch für Besucher von Hist 210 sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften und der Geschichte. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Eine knappe Einführung in den Gegenstand stellt T. Stickler, Die Hunnen, München 2007 dar. Weitere Spezialliteratur wird in der Vorlesung genannt und vorgestellt.

198974**PRÄSENZ: Einführung in die politische Theorie & Ideengeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 220, POL 220-1	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

Nachweise

Klausur, Di, 19.7., 10-12.

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007
David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004 POL:AC:2000:30:2004 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012 (POL:HB:1000:78:....; je nach Band) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen, 2. Aufl., München 2012 <http://dx.doi.org/10.1524/9783486717747> (POL:HA:2000:123:2012)

198651

PRÄSENZ: Gesetz und Gewissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias		
zugeordnet zu Modul	Graec 310, Graec 500, Graec 700, Graec 800, Lat 500, Lat 821, BaPhi 3.1b, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, Lat 800, LR-Phi 5.1, Graec 820, Lat 840, Lat 840, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, Lat 820, BaPhi 4.1b, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.1, MA-Phi 1.1, MA-Phi 1.1b, MA-Phi 1.1c, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, Lat 700, MA-Phi 3.3, LA-Phi 2.1, Graec 840, Graec 840, Lat 810, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MASTud 622, MASTud 920		
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E024
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Die Freiheit des Gewissens bildet ein wichtiges Fundament der Handlungsfreiheit des Menschen, das in demokratischen Verfassungen eine besondere Rolle spielt und besonders geschützt ist. In seinem Gewissen begegnet der Einzelne auf ganz verschiedenen Ebenen allgemeinen Normen mit Gesetzeskraft: Sowohl in der Ethik als auch in der Politik, unter Umständen aber auch in religiösen Fragen, muss stets er überlegen und entscheiden, wie er sein eigenes Verhalten und seine Einsichten in Recht und Unrecht, in Gut und Böse, in Wahr und Falsch an universalen Gesetzen ausrichtet oder gegebenenfalls von ihnen abweicht. Eine solche Berufung auf das eigene Gewissen bedeutet nicht ein Verfolgen eigener Neigungen und Vorlieben ohne Beachtung des Gesetzes, sondern bezeichnet eine Einschätzung von dessen Geltung und Bedeutung in jeder einzelnen Situation, die zwar immer individuell zu verantworten ist, aber auch von anderen nachvollziehbar sein soll. Insofern bezeichnet das Gewissen Grenzfälle, die strittig sind und häufig besonderer Rechtfertigung bedürfen.

Die Vorlesung geht der Frage nach den Grundlagen dieser Eigenverantwortung des Gewissens in Philosophie und Religion nach. Dabei wird seine Verwurzelung in der Beziehung von individueller und allgemeiner Vernunft in Antike und Neuzeit ebenso thematisiert wie die religiösen Wurzeln des Gewissens als „der Stimme Gottes im Menschen“. Weitere Schwerpunkte bilden die terminologische Klärung des Konzepts des Gewissens (conscientia) in der lateinischen Philosophie der Antike und des Mittelalters sowie die daran anschließende Debatte über natürliches und positives Gesetz. Neben den Gesetzesbegriffen Platons, Ciceros und Kants bildet insbesondere die Gewissens- und Rechtslehre des Thomas von Aquin einen sachlichen Schwerpunkt der Vorlesung.

10220**PRÄSENZ im SoSe 22: Einführung
in die Bioinformatik I (2. Teil)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Böcker, Sebastian / Schowtka, Kathrin	
zugeordnet zu Modul	FMI-BI0003	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 114 August-Bebel-Straße 4
	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	

9836**PRÄSENZ im SoSe22: Lineare
Algebra/Analytische Geometrie 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Süß, Hendrik	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0302	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Nachweise

Vorgesehen ist eine schriftliche Prüfung, eine Klausur. Prüfungszulassung. Zulassungsvoraussetzungen sind das Erreichen von mindestens 50% der Punkte aus den Übungsaufgaben während des Semesters und eine aktive Teilnahme an den Übungen.

Empfohlene Literatur

Michael Artin, Algebra, Birkhäuser, 1993. Stefan Waldmann, Lineare Algebra 1 und 2, Die Grundlagen für Studierende der Mathematik und Physik, Springer Spektrum, 2017. Es existieren weitere gute Bücher über lineare Algebra, sowie Skripte von zahlreichen Vorlesungen.

167561**PRÄSENZ: Methoden und Qualitätsstandards
[BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schart, Michael
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M06, LA.DaZ.04

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird in Präsenz angeboten. Eine synchrone Teilnahme über Zoom ist jedoch ebenfalls möglich. Darüber hinaus werden die Mitschnitte der Vorlesung über den Moodle-Kursraum für das Selbststudium zugänglich gemacht. Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Didaktik und Methodik im Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Die charakteristischen Merkmale des Fremdsprachenunterrichts werden dabei ebenso thematisiert wie die Rollen von Lehrenden und Lernenden. Ein Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt auf den zentralen Elementen des didaktischen Designs von Unterricht: den Inhalten und Zielen, der Strukturierung, den Impulsen und nicht zuletzt den Interaktionsprozessen. Dabei wird immer wieder Frage der Qualität unterrichtlicher Arrangements angesprochen und ein kritischer Blick auf das Verhältnis von Unterrichtspraxis und akademischer Forschung geworfen. Die Lehrveranstaltung zielt darauf, den Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis für die Gegenstände, Perspektiven und Begriffe der Fremdsprachendidaktik zu vermitteln. Sie machen sich mit verschiedenen didaktischen Prinzipien vertraut und erhalten Einblicke in den Prozess der Planung, Gestaltung und Reflexion von DaFZ-Unterricht.

Nachweise

Hinweise für Studierende im BA DaF: Die Modulprüfung kann erst nach Besuch der Vorlesung und des Seminars (BA DaF M06) abgelegt werden. Das Modul kann mit einer Klausur, ggf. auf Anfrage mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. Die Klausur umfasst einen Klausurteil Vorlesung und einen Klausurteil Seminar. Die Gesamtnote wird aus den Teilnoten der beiden Klausurteile berechnet. Hinweise für Studierende im Drittfach DaZ: 'Klausur, ggf. Hausarbeit nach Absprache. Die Prüfung zu dem Modul LA.DaZ.04 kann nur abgelegt werden, wenn alle drei(!) Veranstaltungen erfolgreich belegt wurden: 1. diese Vorlesung LA.DaZ.04-1 bei Prof. Dr. Schart (Hinweis: findet ggf. nicht jedes Semester statt) 2. das Seminar LA.DaZ.04-2 bei Frau Dr. Tan 3. das Seminar LA.DaZ.04-3 bei Frau Saunders (bzw. Frau Werner). Informationen über die Voraussetzungen zur Prüfungszulassung erhalten Sie in den ersten Seminarsitzungen der jeweiligen Veranstaltungen.

Empfohlene Literatur

Burwitz-Melzer, Eva; Mehlhorn, Grit; Riemer, Claudia; Bausch, Karl-Richard; Krumm, Hans-Jürgen (Hg.) (2016): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 6., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: A. Francke Verlag.

Decke-Cornill, Helene; Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Hallet, Wolfgang; Königs, Frank G. (Hg.) (2013): Handbuch Fremdsprachendidaktik. 2. Auflage. Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer.

Hallet, Wolfgang; Königs, Frank G; Martinez, Helene (2020). Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht. Hannover: Friedrich.

Huneke, Hans-Werner; Steinig, Wolfgang (2010): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. 5., neu bearb. und erw. Aufl. Berlin: Schmidt (Grundlagen der Germanistik, 34).

Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Ein internationales Handbuch. Berlin, New York: De Gruyter Mouton (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 35,2).

Roche, Jörg (2020): Fremdsprachenerwerb - Fremdsprachendidaktik. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag (utb Sprachwissenschaft, Pädagogik).

Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart, Weimar: Verlag J.B. Metzler.

Storch, Günther (2009): Deutsch als Fremdsprache. Eine Didaktik; theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. 3. unveränd. Nachdr. der 1. Aufl. München: Fink (UTB für Wissenschaft Uni-Taschenbücher Germanistik, 8184).

Surkamp, Carola (Hg.) (2017): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Ansätze - Methoden - Grundbegriffe. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler Verlag.

51548**PRÄSENZ: Sozialpsychologie II (Vorlesung)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas / Winter, Elena	
zugeordnet zu Modul	BPSY106p, B-PSY-106, PsyN-WP2	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

ACHTUNG!!! Die Vorlesung beginnt erst am 19.04.2022.

Nachweise

ECTS: 3

12 Uhr bis 14 Uhr**198766****Einführung in den Buddhismus****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA_RW22, LRW22, LR-Phi 5.2, BA_RW21, LA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, BA_RW21.1, LA-Phi 2.4, BA_RW22, MA_RPh_RG, The E9, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, BA_RW_RG6	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Der Buddhismus hat in Laufe seiner bald 2500jährigen Geschichte eine vielfältige Ausgestaltung gefunden. Dabei geht seine Lehre zunächst von einer einfachen Fragestellung aus: Wenn das Leben in all seiner Brüchigkeit und Vergänglichkeit letztlich Leid ist und ich erfahre, dass es gar kein eigentliches Selbst gibt, wie kann ich dann den Kreislauf des Leidens verlassen und ins Nirvana eingehen? Ausgehend von dieser Frage wird der Buddhismus in der Vorlesung vorgestellt und in seinen unterschiedlichen Formen entfaltet. Dazu werden zunächst die hinduistischen Grundlagen angesprochen, aus denen heraus die genannte Fragestellung historisch gesehen verständlich wird: Was ist der Kreislauf des Daseins? Was ist Leid? Und was meint „ich“? Die weiteren inhaltlichen Themen werden in der Vorlesung insbesondere anhand von zentralen Texten (auch Filmen oder Gegenständen) nachvollzogen, die in der Veranstaltung vorgestellt. Spezifische Aspekte, die gerade für den Buddhismus relevant sind, werden diskutiert, wie die Frage, inwiefern es sich um eine Religion handelt, oder um eine Philosophie, eine Psychologie oder einen Lebensweg, oder auch wie aus der Religion der stillen Meditation eine solche komplexe Einrichtung mit Mandalas, Mantras und Mudras, mit vielfältigen Ritualen und bunten Farben, Götterbildern und Statuen wurde.

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: BA_RW_RG6; MA_RW_22 und LRW_22; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; MA_RPh_RG; The E9; LA_Phi 2.2 und LA_Phi 2.4; Staatsprüfung: LG_Phi 5.1, LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2;

Empfohlene Literatur

Insbesondere: Hutter, Manfred, Das ewige Rad, Religion und Kultur des Buddhismus, Graz etc. 2001; Aber auch: Mehlig, Johannes, Weisheit des alten Indien, Bd. 2 Buddhistische Texte, Leipzig/Weimar 1987.

10335**Experimentalphysik II (Geo- und Werkstoffwissenschaft)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Pfeiffer, Adrian Nikolaus / Beleites, Burgard	
zugeordnet zu Modul	PAFBW002, BGEO2.5.2, BGEO2.5.2	

1-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	12.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

198824**Gnosis****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The B3.1, The L3.1, The AT/NT2, The B3, The M19, The E12, The AT/NT1, The L3.2, The ASQ5	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Gnosis ist zunächst eine religiöse Bewegung der Spätantike, die v.a. in ihrem Gegensatz zum Christentum der frühen Kirche fassbar ist, darüber hinaus aber eine bis in die Moderne maßgebliche Form religiöser Erkenntnis, die sich (zumeist in Abgrenzung zu einem pejorativen Glaubensbegriff) unmittelbare soteriologische Qualität zuschreibt, verbunden mit kennzeichnend gnostischen anthropologischen und weltanschaulichen Konzepten. Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Entwicklung der antiken Gnosis und fragt dabei besonders nach möglichen Vor- oder Frühformen in neutestamentlicher Zeit

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

140249

PRAESENZ (PRESENCE): Die Monarchie in West- und Südeuropa 1760-1914. Eine vergleichende politische Sozial- und Kulturgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas				
zugeordnet zu Modul		HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 600, Hist 126, Hist 124, Hist 432, Hist 302, Hist 301, Hist 320a, Hist 416				
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di	12:00 - 14:00	Hörsaal 144	Kroll, T.	
	wöchentlich			Fürstengraben 1		

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Geschichte der west- und südeuropäischen Monarchien von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg. Im Zentrum steht die Frage, inwieweit und wie sich die Monarchien an die Transformationsprozesse der Moderne angepasst haben: In welcher Form reagierten sie auf die Herausforderungen der Französischen Revolution von 1789, auf die liberalen Verfassungsbewegungen des 19. Jahrhunderts, auf nationale Bewegungen oder das Aufkommen der Massendemokratie, der Klassengesellschaft und schließlich der ‚Medienrevolution‘ des 19. Jahrhunderts. Welche Anpassungsstrategien lassen sich ausmachen? In der Vorlesung wird die Stellung der Monarchen im Herrschafts-, Gesellschafts- und Verfassungssystem ebenso berücksichtigt wie ihre symbolischen Repräsentationsstrategien oder zeremoniellen Inszenierungen. In diesem Zusammenhang wird schließlich auch der Frage nachgegangen, welchen Rückhalt die Monarchie in der Bevölkerung gewinnen konnte und wie sich der Monarchismus im Laufe des 19. Jahrhunderts wandelte. Im Mittelpunkt der vergleichenden Betrachtung stehen die Monarchien in Großbritannien, Frankreich, Italien und Deutschland. Literatur: Monika Wienfort, Monarchie im 19. Jahrhundert, Berlin/Boston 2019; Volker Sellin, Gewalt und Legitimität. Die europäische Monarchie im Zeitalter der Revolution, München 2011; David Cannadine, Die Erfindung der britischen Monarchie 1820-1994, Berlin 1994.

198661

PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtersoziologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka			
zugeordnet zu Modul		BASOZ 41			
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di	12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012	
	wöchentlich			Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die moderne Gesellschaft ist von ihrem Fundament her geschlechtlich strukturiert. Dies meint nicht nur eine strukturelle Dissoziation in einen männlichen konnotierten Bereich von Arbeit, Wissenschaft, Militär und Politik und eine als weiblich geltende Sphäre der Familie, sondern auch eine kulturell-symbolische Zweigeschlechtlichkeit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der Geschlechtersoziologie, führt in zentrale theoretische Konzepte der Geschlechterforschung ein und diskutiert anhand aktueller Studien die Frage, inwieweit sich die patriarchale Geschlechterordnung gewandelt hat. Welche Bedeutung hat die Geschlechtszugehörigkeit in der Sozialisation, auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik oder bezüglich der familialen Arbeitsteilung in der Gegenwartsgesellschaft noch? Und warum ruft der Wandel der Geschlechterverhältnisse in Teilen der Gesellschaft so starke Abwehrhaltungen, gar einen Anti-Genderismus, hervor?

185755**PRAESENZ (PRESENCE): Polizei- und Ordnungsrecht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. iur. Klafki, Anika / David, Birgit	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Aufbauend auf dem allgemeinen Verwaltungsrecht wird das Polizei- und Ordnungsrecht anhand des ThürPOG, des ThürPAG und des ThürOBG behandelt. Am Rande miteinbezogen wird zudem das Versammlungsrecht. Gegenstand der Vorlesung ist das Recht der Gefahrenabwehr. Dabei geht es insbesondere um Verfügungen zur Gefahrenabwehr (Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenbegriff; Ermessen und Verhältnismäßigkeit; Adressaten von Maßnahmen der Gefahrenabwehr), um die Vollstreckung von gefahrenabwehrrechtlichen Verfügungen, polizei- und ordnungsrechtliche Standardmaßnahmen (etwa Sicherstellung, Durchsuchung); Ersatz von Vollstreckungskosten; Verordnungen zur Gefahrenabwehr; Rechtsschutz gegen gefahrenabwehrrechtliche Maßnahmen und Klagen auf gefahrenabwehrrechtliches Einschreiten.

Empfohlene Literatur

- Aktuelle Gesetzessammlung zum Landesrecht Thüringen - Leisner-Egensperger, in: Baldus/Knauff, Landesrecht Thüringen, 2019, § 4 - Pünder, in: Ehlers/Fehling/Pünder, Besonderes Verwaltungsrecht, Bd. 3, 4. Aufl. 2021 § 69 (über ThULB online abrufbar) - Kingreen/Poscher, Polizei- und Ordnungsrecht, 11. Aufl. 2020 (über beck e-bibliothek abrufbar) - Schenke, Polizei- und Ordnungsrecht, 11. Aufl. 2021

198852**PRAESENZ (PRESENCE): Singen um Kopf und Kragen: Der ‚Wartburgkrieg‘****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Marshall, Sophie / Prof. Dr. Klaper, Michael	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-05	

0-Gruppe	12.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
	16.08.2022-16.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	2. Klausurtermin ÄDL II

Kommentare

Mit dem Terminus ‚Wartburgkrieg‘ bezeichnet die Forschung einen Bestand deutscher Texte des hohen und späten Mittelalters, die sich im Kern auf (fiktive) Wettstreite unter Sängern beziehen, die in der Regel mit bekannten Liederdichtern identifiziert werden. Wir wollen im Seminar die literarischen und musikalischen Dimensionen dieser Überlieferung herausarbeiten und dabei u. a. der Frage nachgehen, wie hier textlich-musikalische Autorschaft inszeniert wird. Ein gemeinsamer Besuch der Wartburg ist geplant.

50653**PRÄSENZ: Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Menter, Matthias / Carl, Johannes	
zugeordnet zu Modul	BW 22.1-MP, BW 22.4-MP	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

auch BW22.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für BWL, Wipäd. I, IMS beachten

22202 PRÄSENZ im SoSe 22: Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Haroske, Dorothee	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3010	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

45319 PRÄSENZ Innerromanische Sprachkontakte - Frankreich, Italien, Spanien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Scharinger, Thomas				
zugeordnet zu Modul	MRom-MMS2, MRom-ROS5, MRom-ROS4, MRom-ROS3, LRomF-MPR, LRomF-SPR, BRomF-S2, LRomF-MPG, LRomF-SPG, MRom-KW, LRomI-MPG, LRomI-SPG, BRomI-S2, MRom-ROS6, BRomS-S2				
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Scharinger, T.	

Kommentare

Die Vorlesung widmet sich den intensiven Kultur- und Sprachkontakten innerhalb der Romania im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit (16.-18. Jh.), insbesondere zwischen Frankreich, Italien und Spanien. Unterschiede im Hinblick auf die Quantität und Qualität der gegenseitigen sprachlichen Beeinflussung (z.B. Gallizismen im Italienischen und Spanischen, Italianismen im Französischen und Spanischen, Hispanismen im Französischen und Italienischen) werden vor dem jeweiligen politischen, ökonomischen und kulturellen Hintergrund der einzelnen Kontaktverhältnisse erklärt. Neben der Mobilität und Migration von Sprechern (z.B. italienische Einwanderer in Frankreich, französische und spanische Soldaten in Nord- und Süditalien) spielt auch das Prestige einer Sprache als internationale Bildungs- und Verkehrssprache eine wichtige Rolle (z.B. mehrsprachiger Buchdruck in Europa, Fremdsprachenunterricht). Während z.B. im 16. Jh. vor allem das Italienische als Fremdsprache verbreitet ist, gewinnt ab dem 17. Jh. das Französische immer mehr an Bedeutung. Um die einzelnen Sprachkontaktsituationen sowie die sprachlichen Reflexe angemessen beschreiben zu können, wird zunächst auf allgemeine Fragestellungen der Kontaktlinguistik einzugehen sein, wobei neben soziolinguistischen Aspekten insbesondere auch unterschiedliche, nicht immer leicht voneinander abgrenzbare Phänomene sprachlicher Interferenz behandelt werden. Die Vorlesung steht allen Studierenden des Französischen, Italienischen und Spanischen offen.

Empfohlene Literatur

Zur einführenden Lektüre werden empfohlen: • Formisano, Luciano (2006): 'Contatti linguistici all'interno della Romania: lingue romanze e italiano, sardo', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 2, 1758-1776. • Geckeler, Horst (2008): 'Interne Sprachgeschichte des Spanischen (Europa): Wortschatz, Wortbildung und Phraseologie', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 3, 3107-3126. • Gleßgen, Martin-Dietrich (2008): 'Histoire interne du français (Europe): lexique et formation des mots', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 3, 2947-2974. • Schmid, Beatrice (2006): 'Contactos lingüísticos interrománicos en la Península Ibérica', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 2, 1785-1800. • Schweickard, Wolfgang (2008): 'Storia interna dell'italiano: lessico e formazione delle parole', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 3, 2847-2872. • Trotter, David (2006): 'Contacts linguistiques intraromans: roman et français/occitan', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, Gerhard Ernst u.a. (Hrsg.). Berlin: De Gruyter, Bd. 2, 1776-1785. Die Literatur ist online über die ThULB verfügbar. Eine ausführliche Bibliographie wird in der ersten Sitzung verteilt.

70126

PRÄSENZ: Medizinethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus / M.A. Kötzing, Marieke / Schaefer, Lena		
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-F1		
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Die Vorlesung (und Tutorium) beginnt in der zweiten Vorlesungswoche, also ab dem 21.4.2022. Die Vorlesung findet von 10:15 - 11:45 statt. Im Anschluss wird dazu noch ein freiwilliges einstündiges Tutorium angeboten.

Empfohlene Literatur

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8. Auflage. Oxford University Press: Oxford. Knoepffler, N. (2004): Menschenwürde in der Bioethik. Springer: Berlin. Knoepffler, N. (2012): Der Beginn der menschlichen Person. Herder: Freiburg i. Br. Knoepffler, N. (2021): Den Hippokratischen Eid neu denken. Medizinethik für die Praxis. Alber: Freiburg i. Br. (Basis der Vorlesung) Ranisch, R. et al. (Hg.) (2018): Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas-Technik. Königshausen & Neumann: Würzburg. Veatch, R. M./Guidry-Grimes, L. K. (2020): The Basics of Bioethics. 4. Auflage. Routledge: New York.

13823

PRÄSENZ und ONLINE im SoSe 22: Deklarative Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Beckstein, Clemens / Mitschunas, Johannes		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0076		
1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brüggemann, Bernd		
zugeordnet zu Modul	PAFBT211		
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

14 Uhr bis 16 Uhr**199013**

HYBRID: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Reiser, Marion		
zugeordnet zu Modul	POL 140		
1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in die empirische Sozialforschung und insbesondere in die Grundlagen der quantitativen Methoden und der Statistik. Die Vorlesung ist hierfür entlang des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses strukturiert. In den Begleitseminaren erarbeiten Sie die Grundlagen der Statistik. Die Veranstaltung kombiniert asynchrone Vorlesungen mit LIVE-Sitzungen. Die Vorlesungsvideos werden Ihnen hierfür jeweils auf der moodle-Plattform zur Verfügung gestellt. In regelmäßigen LIVE-Sitzungen über Zoom haben Sie die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen; zudem finden in diesem Rahmen Gruppenarbeiten und Übungen statt. Die erste Vorlesung ist eine LIVE-Sitzung - die Zugangsdaten erhalten Sie kurz zuvor über die moodle-Plattform. Bitte tragen Sie sich daher in den moodle-Kurs ein.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

In der Vorlesung schreiben Sie zwei Testate (b/nb), die beide bestanden werden müssen. - Ein Testat schreiben Sie als Take-Home-Testat im Laufe des Semesters. Hinweise hierzu erhalten Sie in der ersten LIVE-Vorlesung. - Ein Testat zu den Inhalten der Vorlesung schreiben wir in der Vorlesung in der letzten Semesterwoche als digitale Prüfung. Hinweise zu beiden Testaten erhalten Sie in der ersten LIVE-Vorlesung. Hinweise zu den Prüfungsleistungen in den Begleitseminaren erhalten Sie im Rahmen Ihres Begleitseminars! Termin - Testat I: 14.06.2022 Testat II: 12.07.2022

Empfohlene Literatur

Es gibt eine Vielzahl an (sehr) guten Einführungen, die Sie auch in der Bibliothek finden. Eine Auswahl finden Sie hier: • Diekmann, Andreas (verschiedene Auflagen, u.a. von 2017): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag. • Diaz-Bone, Rainer (2019): Statistik für Soziologen. 5. Auflage. Konstanz: UVK. • Egner, Björn (2019): Methoden der Politikwissenschaft: Eine anwendungsbezogene Einführung. Stuttgart: utb. • Gehring, Uwe W. / Weins, Cornelia (2009): Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5., überarb. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Häder, Michael (verschiedene Auflagen, u.a. von 2015): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. • Kromrey, Helmut / Roose, Jochen / Strübing, Jörg (verschiedene Auflagen): Empirische Sozialforschung. Stuttgart: utb. • Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. 11., überarb. Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg. • Tausendpfund, Markus (2018): Quantitative Methoden der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS. • Völkl, Kerstin / Korb, Christoph (2018): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler, Wiesbaden: Springer VS.

10025
ONLINE in SoSe 2022: Verhaltensbiologie (LBio-Ev/EoV)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar / Schröck, Yvonne	
zugeordnet zu Modul	LBio-EV, LBio-EoV	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di 14:00 - 16:00
	wöchentlich	
	12.07.2022-12.07.2022	Di 14:00 - 16:00
	Einzeltermin	Klausur
	11.10.2022-11.10.2022	Di 16:00 - 18:00
	Einzeltermin	Wiederholungsklausur

Kommentare

Studierende im Lehramt Regelschule Erweiterungsprüfung belegen im Rahmen des Moduls LBio-EoV entweder die Vorlesung Verhaltensbiologie oder die Vorlesung Evolutionsbiologie.

198369 PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / König, Ines			
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Wir verschaffen uns einen Überblick über das Recht von Partnerschaft, Verwandtschaft und Betreuungsverhältnissen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den Folgen, die die Auflösung einer Ehe oder einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft hat, sowie auf weiteren Problemen, die einen engen Bezug zu Fragestellungen des Schuld- und Sachenrechts haben und daher im Mittelpunkt der Prüfungspraxis stehen.

Empfohlene Literatur

Schwab, Familienrecht (Beck: Grundrisse des Rechts) 29. Aufl. 2021 Dethloff, Familienrecht (Beck: Juristische Kurz-Lehrbücher) 33. Aufl. 2022

16 Uhr bis 18 Uhr

199057

History of English/American Literature(s): American Romanticism

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline				
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW02, LG.AA.SE.2, LR.AA.SE.2, MA.AA.LW01, Lit NA 1, Lit NA 3				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosenthal, C.	

Kommentare

The course of lectures will give an overview of the most important historical, political, and socio-cultural events during the period of American Romanticism. We will look in detail at the period's major writers and their works. Students will be asked to read key literary texts that will be dealt with in the lecture series. Those texts as well as the script for each lecture will be made available on Moodle.

41596

ONLINE: Basismodul Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / Bethge, Elisabeth / Lorenz, Tina / Fleig, Henriette	
zugeordnet zu Modul	BW16.4, BW 16.1-MP, BW 16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

140289

PRAESENZ (PRESENCE): Holocaust und (Post)Kolonialismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Middendorf, Stefanie				
zugeordnet zu Modul		Hist 600, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 416, Hist 320b, Hist 302, Hist 301, Hist 650, Hist 418				
0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di	16:00 - 18:00	Hörsaal HS 7 -1006	Middendorf, S.	
	wöchentlich			Carl-Zeiß-Straße 3		

Kommentare

Die Geschichte des Holocaust wurde und wird immer wieder neu geschrieben. In Geschichtswissenschaft und Öffentlichkeit werden gegenwärtig vor allem die Bezüge diskutiert, die zwischen der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik und kolonialen Herrschafts- und Gewalterfahrungen bestanden. Unter Einbeziehung postkolonialer Perspektiven wird zudem eine andere Art der Erinnerung an den Holocaust gefordert. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die entsprechenden Debatten und einen Überblick über empirische Forschungen zu diesem Thema, welche die Chancen, aber auch die Grenzen des Vergleichs aufzeigen. Es werden mögliche Kontinuitäten zwischen imperialen Machtphantasien seit dem 19. Jahrhundert und der nationalsozialistischen Eroberungspolitik behandelt, die Geschichte unterschiedlicher Lager analysiert sowie Imaginationen von „Lebensräumen“ im 20. Jahrhundert vergleichend betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf erkenntnisleitenden Begriffen liegen sowie auf Aspekten konkurrierender Erinnerungskulturen.

Empfohlene Literatur

Dan Stone, Histories of the Holocaust, Oxford 2010; Volker Langbehn/Mohammad Salama (Hg.), German Colonialism. Race, the Holocaust and Postwar Germany, New York 2011; Michael Rothberg, Multidirektionale Erinnerung. Holocaustgedenken im Zeitalter der Dekolonisierung, Berlin 2021; Sybille Steinbacher (Hg.), Holocaust und Völkermorde. Die Reichweite des Vergleichs, Frankfurt a.M. 2012.

9594

PRÄSENZ im SoSe22: Elementare Algebra

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. math. King, Simon			
zugeordnet zu Modul		FMI-MA3019			
1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022	Di	16:00 - 18:00	Hörsaal 201	
	wöchentlich			Fröbelstieg 1	

159928**Strukturgeologie (BGE04.5)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Dr. rer. nat. Grützner, Christoph / Balling, Philipp / Voigt, Ina**zugeordnet zu Modul** BGE04.5, BGE04.5

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Grützner, C. / Balling, P. / Ustaszewski, K.
	22.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Übung	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	17.06.2022-17.06.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	PC-Pool H219 Burgweg 11	Grützner, C. / Balling, P. / Ustaszewski, K.
	24.06.2022-24.06.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	PC-Pool H219 Burgweg 11	
	15.07.2022-15.07.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum H122 Burgweg 11	
	18.07.2022-18.07.2022 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Klausur SS2022	Hörsaal H114 Burgweg 11	

09 Uhr bis 11 Uhr**15 Uhr bis 17 Uhr****198882****Made in Brazil: Musik in Brasilien – von lokalen Klängen zur musikalischen Globalgeschichte****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Pinto, Tiago de Oliveira

0-Gruppe	05.04.2022-05.07.2022 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Brasilien ist ein Land, das geradezu musikalisch bestimmt werden kann. Auf Klangbeispiele bauend, möchte die Vorlesung exemplarisch verschiedene Aspekte der vielgestaltigen und wechselvollen Kultur- und Sozialgeschichte Brasiliens nacherzählen. Musik in diesem Land vermittelt, wie kaum eine andere Kunst- und Ausdrucksform, zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen unterschiedlichen sozialen Gruppierungen, erzeugt Bezugspunkte zwischen kulturellen und sozialen Transferprozessen, Diaspora und Migrantentum, ist Vehikel für Religion, Magie und Mythos, ist politischer Ausdruck und Treibstoff für Körperlichkeit, vor allem ist sie auch Medium für Kommunikation, die viel weitreichender und effektiver verläuft als bloß auf der Grundlage von Schrift und gesprochener Sprache. Vertieft untersucht und verstanden kann Musik in Brasilien zu einem Lehrstück in der Musikwissenschaft dienen, zeigt sich doch an ihr wie verschiedene methodische Herangehensweisen umgesetzt und transdisziplinäre Forschung funktionieren kann. Die zu hörenden und zu diskutierenden Musikbeispiele aus unterschiedlichen Epochen gehören verschiedenen Stilen an und stammen aus pluralen Kontexten. Sie geben Anlass in die brasilianische Geschichte hineinzuhören und zugleich seine Gegenwart kennen zu lernen.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

Mittwoch

12 Uhr bis 13 Uhr

08 Uhr bis 10 Uhr

160215

Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Beleites, Burgard / Flegel, Janett / Schmidt, Marie-Sophie	
zugeordnet zu Modul	PAFBE111	

0-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

198702

Kirchengeschichte I (Alte Kirche)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The M20, The KG/ST2, The E6, The B10, The L44, The L48	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte und Lehrentwicklung von den Anfängen bis zum 5./6. Jh. Die Entstehung und Konsolidierung der Kirche als Institution, das Verhältnis der frühen Christen zum römischen Reich von den Christenverfolgungen bis zur byzantinischen Staatskirche unter Justinian und die Entstehung des Mönchtums werden ebenso Thema sein wie die großen Auseinandersetzungen um die Lehrentwicklung in den Fragen der Trinitätslehre und Christologie, die Entwicklung christlicher Glaubensbekenntnisse sowie die Biographie und Theologie Augustins.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündlich Module: DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The E6; Staatsprüfung: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, 5., von Volker Henning Drecoll vollständig überarbeitete Neuausgabe Gütersloh 2016; A.M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 11. Aufl. 2015 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

12893

Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04/BB1.1), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Dr. rer. nat. Weber, Christine / Dr. rer. nat. Winter, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BBGW2.4, BGEO4.3.6, BB1.1, CGF-C-04, CGF-C-04	

0-Gruppe	12.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	13.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Klausur
	24.08.2022-24.08.2022 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

9990**Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Turchanin, Andrey / Univ.Prof. Dr. Deckert, Volker**zugeordnet zu Modul** BC2.2

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhoferstraße 6
	22.07.2022-22.07.2022 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	30.09.2022-30.09.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhoferstraße 6
		Klausur	
		Nachklausur	

199377**PRAESENZ: Grundlagen der Statistik
(KW-MG-ST / KW-P-MS I Teil B)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Engemann, Ines / Fickler-Tübel, Mandy**zugeordnet zu Modul** KW-MG-ST, KW-P-MS I

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Engemann, I.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------

132627**PRAESENZ: Römische Literatur III****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. Ehlen, Oliver**zugeordnet zu Modul** Lat 840, Lat 840, Lat 800, Lat 810, Lat 850, Lat 850, Lat 700

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung schließt an Römische Literatur II an und soll einen Überblick über die Literatur der Spätantike geben. mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Literatur und den innovativen Dichtungsformen des vierten nachchristlichen Jahrhunderts, in der einerseits pagane Traditionen weiterentwickelt werden andererseits eine erste christliche Klassik entsteht, auf die spätere lateinische Schriftsteller immer wieder rekurrieren.

40913**PRÄSENZ: Basismodul Makroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Roland / PD Dr. Pasche, Markus / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	BW 21.1-MP, BW 21.4-MP	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.05.2022-12.05.2022 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	
	16.06.2022-16.06.2022 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; IMS § 8e StO; für BIS oder Mikroökonomik § 8d StO

15458**PRÄSENZ im SoSe22: Analysis 2 (B.Sc.
Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hasler, David Gerold	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0202, FMI-MA7002	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	02.08.2022-02.08.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 14:00	Prüfung

14 Uhr bis 15 Uhr

8 Uhr bis 9 Uhr			
42208	PRAESENZ (PRESENCE): Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW2)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Univ.Prof. Dr. Römermann, Christine / Radzio, Kathleen		
zugeordnet zu Modul	LBio-Bot2, BEBW 2		
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	04.08.2022-04.08.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Klausur
	12.10.2022-12.10.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Wiederholungsklausur

11 Uhr bis 12 Uhr			
10297	PRAESENZ (PRESENCE): Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)		
	Allgemeine Angaben		
	Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
	Belegpflicht	nein	
	Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö12		
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 15:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	- Einzeltermin	kA -	Prüfungstermin Lehramt/Vertiefungsmodul: n.V.

10 Uhr bis 12 Uhr

10031

Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Plass, Winfried / Dr. rer. nat. Kriek, Sven	
zugeordnet zu Modul	201, BC2.1	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	10.08.2022-10.08.2022 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	16.09.2022-16.09.2022 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Klausur Nachklausur

45712

Geographische Informationssysteme (MUGM005)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Kobe, Martin / Mohr, Christina / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel	
zugeordnet zu Modul	MUGM005, MUGM005	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 13:00	PC-Pool H219 Burgweg 11	Kobe, M.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------	----------

50651

ONLINE: Basismodul Investition,
Finanzierung und Kapitalmarkt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kürsten, Wolfgang / Marschalek, Maria	
zugeordnet zu Modul	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW12.5 für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

140252**ONLINE: Der Zweite Weltkrieg im östlichen Europa****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. Böhler, Jochen		
zugeordnet zu Modul		Hist 650, HiSO 331, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 600, Hist 125, Hist 124, Hist 431, Hist 302, Hist 301, Hist 416, Hist 418, Hist 320b		
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Böhler, J.	

Kommentare

Kein Ereignis hat Europa im 20. Jahrhundert so erschüttert und verändert wie der Zweite Weltkrieg. Krieg und Besatzung führten auf seinen östlichen und südöstlichen Schauplätzen zu umfassenden Veränderungen, allem voran dem Tod von Millionen infolge von Kampfhandlungen, Hunger und gezielten Mordprogrammen der deutschen Besatzer. Eine zweite Folge der brutalen Herrschaft war die Atomisierung der besetzten Gesellschaften: Die Rassistische Weltordnung des Nationalsozialismus führte in den multiethnischen Staaten Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas zu einer Politik des divide et impera, bei der unterschiedliche Bevölkerungsgruppen gegeneinander ausgespielt wurden. Nicht nur die Lage innerhalb der besetzten Gesellschaften war vielschichtig und widersprüchlich, auch die internationale Situation war kompliziert, da im östlichen Europa auch Staaten – wie etwa Ungarn, Rumänien oder Kroatien – lagen, die mit dem Dritten Reich gemeinsame Sache machten. Zudem waren die baltischen Staaten, der östliche Teil Polens und Transnistrien zwischen 1939 und 1941 nicht von Deutschland, sondern von der Sowjetunion besetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verwickelte Geschichte des Zweiten Weltkriegs im östlichen Europa und deren Bedeutung vor allem für die besetzten Gesellschaften und liefert zugleich Einblicke in neuere Ergebnisse der Forschung. Es existieren zu viele gute Monographien in deutscher und englischer Sprache zu nahezu allen ehemals deutsch besetzten Ländern in Ost- und Südosteuropa, um sie hier einzeln aufzuführen. Teilnehmende der Veranstaltung sind eingeladen, selbstständig in ihren jeweiligen Interessengebieten zu bibliographieren. Gute Überblicksdarstellungen zum Einstieg (mit weiterführenden, aber nicht mehr ganz aktuellen Literaturhinweisen) sind: Mark Mazower: Hitlers Imperium. Europa unter der Herrschaft des Nationalsozialismus. München 2009. Timothy Snyder: Bloodlands. Europa zwischen Hitler und Stalin 1933–1945. München 2011.

159828**ONLINE PLUS Die polnische Literatur über den zweiten Weltkrieg von 1939 bis heute****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea			
zugeordnet zu Modul		BSLAW 2.2, MSLAW 2.2			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.	

Kommentare

Die polnische Literatur hat bereits während des Zweiten Weltkriegs begonnen, die aktuelle Situation zu reflektieren, und bis in die Gegenwart spielt der zweite Weltkrieg eine zentrale Rolle in zahlreichen Werken der polnischen Literatur. Die Vorlesung gibt eine Übersicht über diese Literatur und bespricht ausgewählte Texte bzw. Textfragmente.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise und die zu lesenden Texte werden zu Beginn der Vorlesung bereitgestellt.

198982**PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Internationalen Beziehungen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	MPOL800, POL 240, POL 340, POL 341, POL 240-1	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); die politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu. Die Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden erwähnt, jedoch vertieft in anderen Seminaren besprochen. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Ein Besuch empfehle ich nachdrücklich.

Empfohlene Literatur

Hinführende Literatur Die Theorien werden wir uns anhand der folgenden drei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Wer sich im Studium weiterhin mit den internationalen Beziehungen beschäftigen will, könnte sich die ersten beiden Bücher anschaffen, da sie für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 7. Aufl., Oxford 2017. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010 (seit 2014 auch in Englisch). • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

199111**PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Textanalyse****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Streim, Gregor / Mecke, Heike	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-02	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	24.08.2022-24.08.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 2. Klausurtermin NDL II

Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch angewendet.

Bemerkungen

V – NDL II

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Köppe, Tilmann/Kindt, Tom: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014; Franziska Schöbler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart, Weimar 2012.

77123

PRAESENZ (PRESENCE): Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. John, Anke				
zugeordnet zu Modul		Hist GD I				
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	John, A.		

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und sich ändernden Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte und für die Planung von Geschichtsunterricht? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer gemeinsamen Klausur für beide Lehrveranstaltungen. Klausurtermin: 06.07.2022 (Wiederholungstermin: Mi. 27.07.2022, 10–12 Uhr) Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2014; Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung (Schriftenreihe BpB, Bd. 10294) Bonn 2018; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

158647

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. jur. Seifert, Achim / Bornschein, Ramona	
zugeordnet zu Modul	JurZ320L, JurZ320	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft im 4. und 5. Fachsemester sowie an Nebenfachstudierende. Sie soll eine Einführung in das Erbrecht geben und dabei insbesondere das für die Erste Juristische Staatsprüfung gehörende Grundlagenwissen im Erbrecht vermitteln. Im Vordergrund stehen die zentralen Regelungen des BGB zur Berufung zur Erbfolge, insbesondere zur gesetzlichen und gewillkürten Erbfolge, zum Pflichtteilsrecht sowie zur Stellung des Erben.

Bemerkungen

Hinweis für Studierende im Lehramt: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis (> 'belegen/abmelden') an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle. Eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

198662

PRAESENZ (PRESENCE): Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Leuze, Kathrin	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse und der Analyse sozialer Ungleichheiten, z.B. nach Klasse, Geschlecht oder Ethnizität, gehören zum Kernbestandteil jedes Soziologiestudiums. Die Einführungsvorlesung „Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit“ gibt einen Überblick über Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse, stellt klassische und zeitgenössische theoretische Perspektiven auf Sozialstruktur und soziale Ungleichheit vor und präsentiert aktuelle empirische Befunde zur Sozialstrukturanalyse und zu ausgewählten Themen sozialer Ungleichheit in Deutschland.

Bemerkungen

Prüfungsleistung: Essay (Prüfungsanmeldung über Friedolin), Abgabetermin 1: 02.09.2022, Abgabetermin 2: 14.10.2022

Empfohlene Literatur

Burzan, N. (2011): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in zentrale Theorien. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Geißler, R. (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. 7., grundlegend überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Solga, H., Powell, J., Berger, P.A. (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt, New York: Campus.

40917

PRÄSENZ: Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael	
zugeordnet zu Modul	BW 13.1-MP, BW 13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Für das Sommersemester 2022 streben wir eine weitgehende Durchführung aller Veranstaltungen des Basismoduls (Vorlesung, Übung und Tutorien) in Präsenz an. Selbstverständlich lässt sich dies nur realisieren, wenn es die epidemiologische Lage und die geltenden Verordnungen zulassen. Falls eine Beschränkung der Teilnehmeranzahl für Veranstaltungen notwendig sein wird, wodurch die Teilnahme aller Studierenden nicht möglich wäre, werden wir zusätzliche Möglichkeiten der Online-Lehre anbieten. Bitte nutzen Sie auch unsere Webseite, um sich über den Ablauf des kommenden Semesters zu informieren.

198679

PRÄSENZ: Einführung in die Politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen / Dr. phil. Hetmank-Breitenstein, Peggy	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 2.1a, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi 1.1b, MA-Phi 1.1c, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung fragt danach, welchen besonderen Beitrag die politische Philosophie zu aktuellen Herausforderungen unserer politischen Gegenwart leisten kann - wie etwa zu den Fragen: In welchem Verhältnis stehen individuelle und interpersonale Freiheit und wo liegen ihre jeweiligen Schranken? Was zeichnet die demokratische Herrschafts- und Lebensform aus und unterscheidet sie tatsächlich von autoritären Staats- bzw. Herrschaftsformen? Wie prägen die konkreten Eigentumsverhältnisse und die Verteilung von Gütern die jeweiligen politischen Verhältnisse und unsere Denk- und Argumentationsmuster? Gibt es Gründe, die einen (Verteidigungs-; Angriffs-)Krieg rechtfertigen können? Wie umgehen mit Rassismus, Sexismus und Antisemitismus in Alltag, Politik und in unserer Tradition? Welche Rolle spielen Emotionen in das Feld des Politischen und welche sollten sie spielen? Lässt sich ein Fortschritt etwa von politischer Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit feststellen? Welche Macht kommt der Sprache und sprachlichen Metaphern im politischen Diskurs zu? Und in welcher Hinsicht kann und muss sich die politische Philosophie auch selbst zum Gegenstand der Kritik machen? In welcher konkreten Hinsicht ist sie z.B. schon in ihren grundlegenden Überzeugungen eurozentristisch geprägt und müsste eine Erweiterung erfahren? Was könnte es bedeuten, Demokratie weniger als eine Staats-, sondern vielmehr als eine Praxis- und Lebensform zu begreifen? Diese Fragen sollen jeweils auf der Grundlage ausgewählter - teils klassischer teils aktuellerer - Texte der politischen Philosophie bearbeitet werden; dabei geht es nicht darum, letztgültige Antworten oder gar Lösungen zu finden, sondern darum, an paradigmatischen Argumentationsweisen das kritische und aufklärende Potential philosophischer Theorien zu demonstrieren bzw. zu überprüfen. Leitend in der Auseinandersetzung mit den Themen ist die Frage: Was kennzeichnet eigentlich überhaupt politisches Denken und Handeln?

64280

PRÄSENZ: Geschichte des Alten Orient II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Hackl, Johannes	
zugeordnet zu Modul	AO 120	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	Hackl, J.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------

Kommentare

Bemerkungen

WICHTIG! Die Lehrveranstaltung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche am 20.04.2022.

12 Uhr bis 14 Uhr

198538

Einführung in die Medienethik am Beispiel der Berichterstattung über die weitere MENA-Region

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The E8	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Berichterstattung über die Region Mittlerer Osten und Nordafrika war über die vergangenen Jahrzehnte geprägt von Kriegs- und Katastrophenberichterstattung. Ein Land nach dem andern schien in dieser Region in Chaos und Gewalt zu versinken. Die Vorlesung fragt ausgehend von grundlegenden Theorien der Medienethik danach, ob die thematisch einseitigen und inhaltlich oft lückenhaften Berichterstattungen ethisch verantwortbar waren. Ziel ist es, das Qualitätsbewusstsein für ethisch guten Journalismus zu stärken und einen ethisch gebildeten Blick auf die Produktionen unterschiedlicher Medien einzuüben. Kolonialer, islamophobe und orientalistische Perspektiven auf die Region sind in den Medien genauso wenig Vergangenheit wie in der Politik der westlichen Staaten einschließlich Russlands. Zu fragen ist etwa auch, ob die Berichterstattung über den Irakkrieg zur Verharmlosung des Kriegsgeschehens, die Darstellung des Afghanistaneinsatzes der Bundeswehr zu Desorientierung der deutschen Öffentlichkeit und Präsentation der Konflikte zwischen Israel und Palästinensergebieten zur Fortsetzung dieser Konflikte beigetragen haben. Im Bereich der Filmkunst lassen sich einige Hollywoodproduktionen geradezu als Kriegspropaganda entlarven. Auch das weitgehende Verschweigen von Gewalt und Unterdrückung in beliebten Urlaubsländern gehört zu den problematischen journalistischen Verhaltensweisen, die in der Region studiert werden können. Verständnis für das Leben der Menschen in der Region oder für die Not und die Bedürfnisse von Flüchtlingen werden demgegenüber in den westlichen Medien kaum thematisiert. Die Gewaltgeschichte der westlichen Interventionen in der Region bleibt vielen Zeitgenossen ebenso verborgen wie die enormen ökonomischen, demographischen und kulturellen Dynamiken, denen diese Region ausgesetzt war und ist. Da es meist Journalisten sind, die die Defizite der Berichterstattung aufgedeckt haben, wird die Veranstaltung nicht bei der Kritik stehenbleiben, sondern zahlreiche positive Beispiele von gutem und konstruktivem Journalismus studieren können.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2+X Std.

Nachweise

Vorlesungsklausur, mündliche Prüfung, Ausarbeitung eines Themas, eventuell Stundengestaltung Module: The E8

Empfohlene Literatur

Edward Said, Orientalismus. Z. Aufl Frankfurt/M: Fischer 2009. Ulrich Tilgner, Der inszenierte Krieg – Täuschung und Wahrheit beim Sturz Saddam Husseins. Berlin: Rowohlt 2007. Emran Feroz, Der längste Krieg. Westend 2021. David Loyn, The Long War. New York: Butcher&Bolt 2021

45712**Geographische Informationssysteme (MUGM005)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung				3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Kobe, Martin / Mohr, Christina / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel				
zugeordnet zu Modul	MUGM005, MUGM005				
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 13:00	PC-Pool H219 Burgweg 11	Kobe, M.	

40918**HYBRID: Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Noack, Kieu Oanh / Fleischhauer, Karin			
zugeordnet zu Modul	BW 14.1-MP, BW14.4			
0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Hinweis: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

94887**PRAESENZ: Frühgriechische Lyrik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer			
zugeordnet zu Modul	Graec 840, Graec 840, Graec 800, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, BaPhi 4.1b, BaPhi 3.1b, Byz 800, Graec 300, Graec 310, Graec 810			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25	

Kommentare

Nach einer kurzen Einführung in den nicht zuletzt durch Hegels Konzeption einer historischen und systematischen Abfolge von Epos, Lyrik und Drama überformten modernen Lyrikbegriff ist Gegenstand der Vorlesung die frühgriechische Lyrik im weiteren Sinne, also die in der Moderne meist unter dem Sammelbegriff „Lyrik“ zusammengefasste Elegie (Kallinos, Tyrtaios, Solon u.a.), der Iambos (Semonides, Archilochos, Hipponax) und die eigentliche Lyrik in ihren beiden Ausformungen der so genannten monodischen (Sappho, Alkaios, Anakreon u.a.) und der Chorlyrik (Alkman, Stesichoros, Ibykos). Wegen der Breite und Vielfalt des Gegenstandes, der Dichtung von der ersten Hälfte des siebenten (Archilochos, Semonides) bis zur ersten Hälfte des fünften Jahrhunderts (Simonides) einschließt, wird eine strenge Beschränkung auf wenige charakteristische oder aus anderen Gründen besonders interessante Stücke erforderlich sein. Dabei wird auf Inhalt, Metrik, Aufbau und künstlerische Gestaltung, aber auch auf Fragen wie den historischen Kontext, die Aufführungssituation und die Funktion dieser Dichtung einzugehen sein. Aus Gründen der methodischen Abgrenzung bleiben die Dichter, von denen größere Corpora in der handschriftlichen Tradition oder ausnahmsweise einmal auf Papyrus erhalten sind (Bacchylides; Pindar, Corpus Theognideum), aus der Betrachtung ausgeschlossen.

Bemerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme: Alle Interessierten sind willkommen, besondere Voraussetzungen für die Teilnahme gibt es nicht. Die Vorlesung wird so gestaltet werden, daß auch Hörer ohne Griechischkenntnisse mit Gewinn folgen können. Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i.d.R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Empfohlene Textausgaben: Ein Reader mit allen zu besprechenden Texten wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Weitere Texte in guter Auswahl finden sich in Wests *Delectus ex iambis et elegis Graecis* (1980) und *Pages Lyrica Graeca selecta* (1968), beide erschienen in der Reihe *Oxford Classical Texts*; sie werden zur Anschaffung empfohlen, ihr Besitz ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung. Die maßgeblichen Editiones maiores werden in der ersten oder zweiten Sitzung vorgestellt. Empfohlene Sekundärliteratur: Zur ersten Einführung in die einzelnen Dichter und Gattungen eignen sich gut die knappen Darstellungen in Douglas E. Gerber: *A Companion to the Greek Lyric Poets*, Leiden u.a. 1997. Weitere Literatur wird während der Vorlesung mitgeteilt.

199115 PRAESENZ (PRESENCE): Wie kann man (durch) Literatur lernen? Kriterien und Vorschläge für einen Schulkanon

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Matuschek, Stefan			
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-2, LA-GLW-LWS, B-GLW-08-2, B-GLW-09-1, V-Deu-mPR, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPG, M-GLW-NDL2			
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	
	wöchentlich			

Kommentare

Was man am besten liest, um sich literarisch zu bilden, ist die schwierigste Entscheidung – besonders dann, wenn man sie in das Reglement und die heiklen Motivationslagen des Schulunterrichts einpassen muss. Die Vorlesung wird die verschiedenen Kriterien dieser Auswahlentscheidungen anhand eines konkreten Kanonvorschlags erörtern. Zusammen mit der Vorstellung der Texte wird ausführlich bedacht, warum sie zur Auswahl gehören und inwiefern man sich mit ihnen am besten literarisch bildet.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, Staatsexamen mündlich

Empfohlene Literatur

Zur Auswahl gehören: Kehlmann: *Ruhm*, Süskind: *Das Parfum*, Ch. Wolf: *Medea*. Stimmen, H. Müller: *Atemschaukel*, Gernhardt: *Gedichte*, Grass: *Die Blechtrommel*, Kafka: *Der Proceß*, Schnitzler: *Fräulein Else*, Heine: *Gedichte*, E.T.A. Hoffmann: *Der Sandmann*, Goethe: *Faust I und II*, Goethe: *Die Leiden des jungen Werthers*, Shakespeare: *Hamlet*, Sophokles: *Antigone*

9750**PRÄSENZ im SoSe 22: Analysis 1 (MLAR, MEF)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.rer.nat.habil. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3016	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

Bemerkungen

Das Modul (Vorlesung und Übung) ist in Präsenz geplant und wird im Moodle begleitet. Schreiben Sie sich im Friedolin in Vorlesung und Übung ein.

9836**PRÄSENZ im SoSe22: Lineare Algebra/Analytische Geometrie 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Süß, Hendrik	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0302	

1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Nachweise

Vorgesehen ist eine schriftliche Prüfung, eine Klausur. Prüfungszulassung. Zulassungsvoraussetzungen sind das Erreichen von mindestens 50% der Punkte aus den Übungsaufgaben während des Semesters und eine aktive Teilnahme an den Übungen.

Empfohlene Literatur

Michael Artin, Algebra, Birkhäuser, 1993. Stefan Waldmann, Lineare Algebra 1 und 2, Die Grundlagen für Studierende der Mathematik und Physik, Springer Spektrum, 2017. Es existieren weitere gute Bücher über lineare Algebra, sowie Skripte von zahlreichen Vorlesungen.

16 Uhr bis 18 Uhr**198908****Die neue Kulturgeschichte der Moderne:
Themen, Methoden, Perspektiven****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Laukötter, Anja	
zugeordnet zu Modul	BA_KG_4, BA_KG_2, BA_KG_3, MKG4, MKG3, MKG2	

0-Gruppe	27.04.2022-27.04.2022 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Veranstaltungsraum E008 Fürstengraben 1	
	04.05.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Laukötter, A.
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00		Laukötter, A.

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A, BA_KG 3 A, BA_KG 4 A Master MKG 2 A, MKG 3 A, MKG 4 A Die Ringvorlesung diskutiert Fragen und Methoden der neuen Kulturgeschichte. Diese definiert sich weniger über Gegenstände, als über bestimmte Perspektivierungen und Ausgestaltungen von Themen. Sie beschäftigt sich mit dem wechselnden Verhältnis zwischen Kultur und Gesellschaft im Wandel der europäischen und globalen Moderne. Dabei setzt sie bei einzelnen sozialen Akteuren, Gruppen oder Gesellschaften an und interessiert sich für deren kulturelle Erfahrungen und Wahrnehmungen, Deutungshorizonte, Werte, für ihre Formen, Praktiken und Repräsentationen im historischen Verlauf. Die Vielfalt der neuen Kulturgeschichte spiegelt sich in den aufgeworfenen Perspektiven der Ringvorlesung. So werden an konkreten historischen Einzelbeispielen neue kulturhistorische Zugänge vorgestellt. Ein thematischer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der facettenreichen Kolonial- und Gewaltgeschichte, die gerade weitreichendes Interesse erfährt. Dazu werden Fragen aus einer transepochnalen Perspektive aufgegriffen, die sowohl die Frühe Neuzeit und die Zeit der Aufklärung wie auch die Zeitgeschichte integrieren. Weitere Vorträge werden Aspekte einer (transnationalen) Kulturgeschichte der Erziehung, des Körpers, der Medien, der Museen, der Ökonomie sowie der Demokratie und Diktatur zur Diskussion stellen. Für die Ringvorlesung konnten Referenten/Referentinnen aus dem In- und Ausland gewonnen werden, die mit ihren Arbeiten maßgeblich die neue Kulturgeschichte geprägt haben. Sie ist ein Auftakt und wird im Wintersemester 2022/23 fortgesetzt.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Vorgesehene Prüfungsform: Klausur.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Joanna Bourke: Military Sexual Trauma: Gender, Military Cultures, and the Medicalization of Abuse in Contemporary America, in: Journal of War & Culture Studies (2021) DOI: 10.1080/17526272.2021.1884785. Bernhard Groß/Vrääth Öhner/Drehli Robnik (Hrsg.): Film und Gesellschaft denken mit Siegfried Kracauer, Wien 2019. Rebecca Habermas: Skandal in Togo. Ein Kapitel deutscher Kolonialherrschaft, Frankfurt a. M. 2016. Stefanie Middendorf: Beyond Democracy or Dictatorship. Structuring Sovereign Debt in Germany from Weimar to the Postwar Period, in: Nicolas Barreyre/Nicolas Delalande (Hrsg.): A World of Public Debts. A Political History, Cham 2020, S. 287-315. Dirk van Laak: Alles im Fluss. Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur, Frankfurt a. M. 2018. Till Kössler/Janosch Steuwer (Hrsg.): Kindheit und soziale Ungleichheit in den langen 1970er Jahren (= Geschichte und Gesellschaft, Bd. 46, H. 2) Göttingen 2020. Friedemann Schmoll: Erinnerung an die Natur. Die Geschichte des Naturschutzes im deutschen Kaiserreich, Frankfurt a. M./New York 2004. Kim Siebenhüner: Die Mobilität der Dinge. Ansätze zur Konzeptualisierung für die Frühneuzeitforschung, in: Annette Cremer/Martin Mulsow (Hrsg.): Objekte als Quellen der historischen Kulturwissenschaft. Stand und Perspektiven der Forschung, Köln/Wien 2017, S. 37-48. Jakob Vogel: Lost in Imperial Translation? Circulating Mining Knowledge between Europe and Latin America around 1800, in: ders./Lothar Schilling (Hrsg.): Transnational Cultures of Expertise. Circulating State-Related Knowledge in the 18th and 19th Century, Berlin/Boston 2019, S. 129-147.

198394

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Rechts der Europäischen Union

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. iur. Kleinlein, Thomas / Prater, Susanne	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	
	20.07.2022-20.07.2022 Einzeltermin	Mi 14:00 - 17:00		Kleinlein, T.
Bei diesem Einzeltermin handelt es sich um den Klausurtermin. Bitte nehmen Sie hier in Friedolin dafür keine Anme				

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das institutionelle und materielle Europarecht. Im institutionellen Teil werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen, Organe, Rechtsquellen, Kompetenzordnung, Rechtsetzungsverfahren und der gerichtliche Rechtsschutz vorgestellt. Der materielle Teil konzentriert sich auf den Binnenmarkt (Grundfreiheiten), die Unionsbürgerschaft und die Unionsgrundrechte. Die Vorlesung vermittelt damit eine Grundlegung des Pflichtstoffes für das Examen und dient außerdem als Basis für das weitere Studium der einschlägigen Wahlfächer. Zudem geht sie gezielt auf aktuelle Rechtsfragen ein. Für die Zwischenprüfung wird eine Klausur angeboten; zudem wird eine Probehausaarbeit als Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortgeschrittenenübung im Öffentlichen Recht gestellt. Begleitend zur Vorlesung werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Empfohlene Literatur

Lehrbuchempfehlungen und weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Für den Besuch der Vorlesung unerlässlich sind Texte des EU-Vertrages (EUV) und des Vertrages über die Arbeitsweise der EU (AEUV). Außerdem wird ein Text des Grundgesetzes benötigt.

14 Uhr bis 16 Uhr

125981

Geschichte des französischen Romans im europäischen Kontext

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo	
zugeordnet zu Modul	MRom-ROS2, MRom-ROS1, MRom-ROS5, MRom-MMS1, BRomF-L2	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet anhand von exemplarischen Einzeldarstellungen einen Abriss der Geschichte des französischen Romans zwischen früher Neuzeit und Moderne. Der Schwerpunkt liegt auf der Herausbildung des modernen Romans als Medium einer „ernsten“ Darstellung der Wirklichkeit (Erich Auerbach) und als „polyphone“ literarische Gattung (Michail Bachtin).

Empfohlene Literatur

Zur einleitenden Lektüre werden empfohlen: • Auerbach, Erich: Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur, Tübingen u. Basel: Francke Verlag, 1949 [1946]. • Bachtin, Michail M.: Untersuchungen zur Poetik und Theorie des Romans. Hrsg. von Edward Kowalski [Aus d. Russischen übersetzt von Michael Dewey unter Zugrundelegung einer deutschen Fassung von Harro Lucht und Rolf Göbner], Berlin [u.a.]: Aufbau-Verlag, 1986. • Mazzoni, Guido: Teoria del romanzo, Bologna: Il Mulino, 2011; engl. Theory of the novel; translated by Zakiya Hanafi, Cambridge (Massachusetts); London: Harvard University Press, 2017. • Stackelberg, Jürgen von: Von Rabelais bis Voltaire. Zur Geschichte des französischen Romans, München: C.H. Beck, 1970.

42051

Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. Firkowska-Boden, Izabela / Univ.Prof. Dr. Jandt, Klaus Dieter / Kirchner, Mathias	
zugeordnet zu Modul	PAFBW008	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS E032 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

aus dem Inhalt: • Diffusionsvorgänge • Dichte, Schmelzpunkte und Schmelzwärmen • Mechanische Eigenschaften • Deformations- und Verstärkungsmechanismen • Materialversagen • Phasendiagramme • Übungen zu den Vorlesungen • Einzeltutorial Übung: Montag, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr 14 täg., HS 124 OSIM, Beginn: 16.04.2018

Empfohlene Literatur

William D. Callister, Jr. et.al. Fundamentals of Materials Science and Engineering / An Integrated Approach 4th Edition John Wiley & Sons, Inc. New York 2012

41596

ONLINE: Basismodul Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / Bethge, Elisabeth / Lorenz, Tina / Fleig, Henriette		
zugeordnet zu Modul	BW16.4, BW 16.1-MP, BW 16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b		
0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

199112

PRAESENZ (PRESENCE): Berufsfelder der Germanistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Birkner, Nina		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-07-2, B-GLW-07-1		
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In welchen Berufsfeldern kann man als GeisteswissenschaftlerIn und insbesondere als GermanistIn eigentlich arbeiten? Diese Frage wird von eingeladenen ReferentInnen beantwortet, die in jeder Vorlesung ihren Lebensweg und ihr Tätigkeitsfeld vorstellen, so etwa die Arbeit im Verlag, beim Radio, für die Zeitung, im Wissenschaftsmanagement, in der Bibliothek oder am Theater. Darüber hinaus wird es ausführliche Gelegenheit zum Fragen geben. Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium. Da sie nur im Sommersemester angeboten wird, kann sie auch von denjenigen besucht werden, die die Übung des Moduls IV im Wintersemester 2021/22 besucht haben oder im Wintersemester 2022/23 besuchen wollen. Darüber hinaus steht sie allen Interessierten offen. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen ist vor Vorlesungsbeginn auf der Instituts-Homepage zu finden.

Bemerkungen

V – NDL IV.1 Die regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend und wird kontrolliert, da der Stoff nicht eigenständig erarbeitet werden kann.

198749 PRÄSENZ: Grundprobleme der Erkenntnistheorie			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph / Dr. phil. Hetmank-Breitenstein, Peggy		
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, BaPhi 2.2a, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 1.2, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, MA-Phi 2.2		
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

13 Uhr bis 15 Uhr			
198880 Geschichte des Jazz II (ab 1940)			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Pfeiderer, Martin		
0-Gruppe	06.04.2022-06.07.2022 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des modernen Jazz vom Bebop und Cool Jazz über Hard Bop, West Coast Jazz und Third Stream bis hin zu Free Jazz, Fusion Music und den vielgestaltigen Strömungen des Jazz am Ende des 20. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker*innen und Aufnahmen werden im Kontext der sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie übergreifender sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt.			
Bemerkungen			
Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter < https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39 >. Außerdem finden Sie unter https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.			

15 Uhr bis 17 Uhr			
198881 Der Einfluss Platons auf das abendländische Musikdenken			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Massow, Albrecht		
0-Gruppe	06.04.2022-06.07.2022 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung bietet wichtige Entwicklungen der artifiziellen Musik seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute. Betrachtet wird die Wechselwirkung zwischen neu hinzukommenden Kompositionstechniken – etwa der freien Tonalität, der Polytonalität, der freien oder reihengebundenen Atonalität, der elektroakustischen Klangtransformation etc. – und Veränderungen in den musikalischen Materialgrundlagen und Spieltechniken. Darüber hinaus wird gefragt, inwieweit diese musikgeschichtlichen Entwicklungen als autonom angesehen werden können, so daß sich das Verhältnis zwischen ihnen und zentralen politischen Ereignissen reflektieren läßt. Ausgehend von Europa werden zudem interkulturelle Aspekte einbezogen.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

198883

Richard Wagner und die Juden: Ideologie in der Kunst

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Nemtsov, Jascha

0-Gruppe	06.04.2022-06.07.2022 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Wagners Weltbild und sein Verhältnis zum Judentum wurden stark von romantischen, sozialutopischen und zuletzt auch rassistischen Theorien seiner Zeit geprägt. Seine Schrift „Das Judentum in der Musik“ gehört zu den meistrezipierten Texten der judenfeindlichen Literatur des 19. Jahrhunderts. Doch welche Rolle spielt derartige Gedankengut in Wagners Operschaffen? Inwieweit ist seine Musik durch seine Ideologie „kontaminiert“? Der Kurs konzentriert sich sowohl auf Wagners Opernwerke (darunter „Der Ring des Nibelungen“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Parsifal“ u.a.), als auch auf seine Schriften, die für seine Weltanschauung repräsentativ sind. Darüber hinaus werden persönliche Beziehungen sowie das Phänomen Bayreuth in seiner historischen Kontinuität hinterfragt.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

18 Uhr bis 20 Uhr

198533

Grundkurs Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher

zugeordnet zu Modul The L5, The L5.1, The B6, The B6.1, The B7, The B8, The B9.1, The KG/ST1, The L8.1, The L8

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Veranstaltung orientiert über 2000 Jahre Kirchengeschichte anhand zentraler Ereignisse, bedeutender Personen und wirkmächtiger Entwicklungen. Spannend und informativ wird dabei in das Fach Kirchengeschichte eingeführt und ein facettenreiches Bild der verschiedenen Epochen und ihrer Akteure gezeichnet. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und anderen Formen der Beteiligung wird vorausgesetzt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Intensive Vor- und Nacharbeit

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Modul: BA RW3; DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L 8.1

Empfohlene Literatur

Bernd Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 102011

113671

ONLINE: Ringvorlesung: Representaciones, invenciones y violaciones del 'Fin del mundo' (zusammen mit Ana Butto, CONICET – Centro Austral de Investigaciones Científicas / CADIC, Ushuaia, Argentinien)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia	
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG, MRom-LAS2, MRom-LAS1, MRom-KW	
0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00 Hammerschmidt, C.

Donnerstag

12 Uhr bis 13 Uhr
101414
Phonetics (Theorie-Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. phil. Haas, Florian			
zugeordnet zu Modul	BA.AA.SW02			
1-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
2-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure and rhythm. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British or American English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise. Registration for the exam is linked to the theory lecture in Friedolin. No extra exam registration for the practical part is necessary. Exchange students are welcome. Please send me an email for registration. Note that you will also have to attend both parts of the module to obtain 5 credits.

Empfohlene Literatur

Carr, Philip (2020). English Phonetics and Phonology: An Introduction, 3rd ed. Oxford: Blackwell.

15 Uhr bis 16 Uhr

10297

PRAESENZ (PRESENCE): Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan

zugeordnet zu Modul BB3.Ö12

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Erbertstraße 1
	14.04.2022-14.07.2022	Do 15:00 - 16:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Erbertstraße 1
	-	kA -	
	Einzeltermin	Prüfungstermin Lehramt/Vertiefungsmodul: n.V.	

200206

Symphonische Konzepte des 19. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Online-Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

0-Gruppe	07.04.2022-07.07.2022	Do 15:15 - 16:45
	wöchentlich	

Kommentare

Lehrender: Dr. phil. Kai Marius Schabram Die Vorlesung findet online statt! Die Vorlesung befasst sich mit zentralen Entwicklungsstationen und -prozessen symphonischer Musik im 19. Jahrhundert. Dabei gelangen sowohl ausgewählte Werke (u. a. von Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Liszt) analytisch in den Fokus als auch ihre theoretisch-ästhetischen Diskursivierungen durch namhafte Zeitgenossen wie A. B. Marx, F. Hand, K. R. Köstlin und andere Stimmen – insbesondere des Musikfeuilletons. Ein zentraler Aspekt stellt die Hinterfragung konstitutiver Gattungskategorien wie Größe, Erhabenheit, Monumentalität und Einheit dar, die bereits seit dem 18. Jahrhundert zu den tragenden Qualitäten des Symphonischen gezählt wurden. Besondere Berücksichtigung findet dabei der Aspekt des Zyklischen – also die Frage, wie drei, vier oder fünf charakterlich unterschiedliche Sätze einen übergeordneten Zusammenhang ausbilden können. In Auseinandersetzung mit den klassischen Modellen und zyklischen Novitäten der symphonischen Praxis legte die sie begleitende Musiktheorie und -ästhetik verschiedene Erklärungsansätze vor, die in der Vorlesung rekonstruiert und diskutiert werden.

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/index.php?id=39>>. Außerdem finden Sie unter <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles-fuer-unsere-studierenden/lehrveranstaltungen/?L=0#HfM> in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 229 oder 555 230.

08 Uhr bis 10 Uhr

101636

Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G. / Hopfe, Jessica / Beleites, Burgard / Dr. Fuchs, Silvio		
zugeordnet zu Modul	PAFBE211		
0-Gruppe	12.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	14.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

158734

HYBRID: Strafrecht I - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.iur. Grünewald, Anette / Richter, Petra / Kriesch, Lisa / Hammers, Maike		
zugeordnet zu Modul	JurS200L, JurS200		
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	22.07.2022-22.07.2022 Einzeltermin	Fr 12:00 - 15:00	

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich zunächst mit den Grundlagen des Strafrechts wie insbesondere den Straftheorien oder dem Straftatsystem. Anschließend wird das vorsätzliche vollendete Begehungsdelikt mit den Prüfungsstufen Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Schuld besprochen. Die Besprechung erfolgt unter Einbeziehung von Irrtumskonstellationen. Sodann werden die verschiedenen Erscheinungsformen der Straftat erläutert, namentlich Fahrlässigkeit, Versuch, Beteiligung und Unterlassen. Die Vorlesung erfolgt anhand von Übungsfällen. Zu deren Bearbeitung wird vornehmlich in den die Vorlesung begleitenden Arbeitsgemeinschaften angeleitet. Am Ende des Semesters werden eine Abschlussklausur und eine Hausarbeit angeboten.

Bemerkungen

Hinweis für Studierende Lehramtsstudiengang sowie im Bachelor-Ergänzungsfach: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle, eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

Empfohlene Literatur

Rengier, Strafrecht Allgemeiner Teil, 13. Aufl., 2021 Kühl, Strafrecht Allgemeiner Teil, 8. Aufl., 2017

193696 im SoSe22: Aktuelle Themen aus Informatik & Gesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Klan, Friederike	
zugeordnet zu Modul	FMI-SQ0501	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Anmeldung zur Prüfung über Modulprüfungsanmeldung! Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden aktuelle Themen und Entwicklungen aus dem Bereich der Informatik behandelt und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gesellschaft, ihrer Auswirkung auf die Gesellschaft sowie hinsichtlich der Beteiligung gesellschaftlicher Akteure im Diskurs mit den Teilnehmenden der Veranstaltung untersucht. Vermittelt werden die dafür notwendigen fachlichen Grundlagen aus Sicht der Informatik sowie die methodischen Werkzeuge für die Reflexion und Diskussion in Gruppen. Mögliche Themenbereiche sind u.a.: • Open* - Die offene Wissensgesellschaft • Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen • Privatsphäre und Datenschutz • Digitale Medien und Meinungsbildung • Blockchain und digitale Währungen • Green IT und ökologische Folgen der Digitalisierung • Nutzen und Gefahren der Vermessung des Menschen Die Einführung in die Veranstaltung und die Vermittlung der fachlichen Grundlagen zu den einzelnen Themenbereichen erfolgt über Vorlesungsbeiträge. Einzeln oder in Gruppen untersuchen die Studierenden ein ausgewähltes informatisches Thema im Hinblick auf seine Zusammenhänge und Wechselwirkungen mit der Gesellschaft. Sie tragen wichtige Informationen zum gewählten Thema zusammen und bereiten diese auf. Gemeinsam mit allen Teilnehmenden der Veranstaltung erarbeiten sie wesentliche Aspekte und Perspektiven an der Schnittstelle zwischen Informatik und Gesellschaft. Sie wählen dafür geeignete Methoden zur Reflexion und Diskussion in Gruppen und setzen diese im Rahmen der Veranstaltung um. Sie halten die wichtigsten Diskussionsergebnisse in einer schriftlichen Ausarbeitung fest.

40913

PRÄSENZ: Basismodul Makroökonomik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Roland / PD Dr. Pasche, Markus / Lorenz, Tina	
zugeordnet zu Modul	BW 21.1-MP, BW 21.4-MP	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.05.2022-12.05.2022 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	
	16.06.2022-16.06.2022 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00	

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; IMS § 8e StO; für BIS oder Mikroökonomik § 8d StO

9761

Präsenz in SoSe 2022: Geschichte der Pharmazie (Ph2, BEBW8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Mannetstätter, Antje / Univ.Prof. Dr. Winckler, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BEBW 8	

0-Gruppe	14.04.2022-12.05.2022	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 144
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung von Frau Mannetstätter findet nur in der ersten Semesterhälfte statt.

16 Uhr bis 18 Uhr
198997

PRÄSENZ: Frankreich am Ende der (ersten) Amtszeit von Emmanuel Macron

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Oppeland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 330LA, POL 330, MPOL800, POL730, POL 310, POL 331, POL732, POL712a, POL711, POL 310LR, POL731, POL710, POL 311	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3 Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche (d.h. am 21. April 2022)

Kommentare

In der Vorlesung soll es anlässlich der Präsidentschaftswahl in Frankreich, bei der sich Emmanuel Macron derzeit (14.2.2022) noch immer nicht als Kandidat geoutet hat, darum gehen, einen Überblick über Wahlen und Wahlkämpfe, die politischen Akteure, neuere Entwicklungen im politischen System der V. Republik sowie die wichtigsten innenpolitischen Politikfelder in der 'Ära Macron', zumindest dessen erster Amtszeit, zu geben. Ich versuche, ein paar französische Experten als Gastreferenten einzuladen, weiß aber noch nicht, ob es mir gelingen wird, jemanden zu finden, der entweder auf Deutsch oder auf Englisch referieren kann.

Bemerkungen

1. Klausurtermin (passenderweise): 14.07.2022 Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche (d.h. am 21. April 2022, d.h. 3 Tage vor der zweiten Runde der Präsidentschaftswahl!). Als Ersatz für den nicht genutzten Termin am 14.4.2022 wird der Besuch des Vortrags von Frau Dr. Valérie Dubsiaff am 8. Juni empfohlen: 'Frankreich nach der Präsidentschaftswahl' <https://www.institutfrancais.de/thueringen/event/frankreich-nach-der-praesidentschaftswahl-20013#infobox>

Empfohlene Literatur

In der ThULB sind die letzten Ausgaben des Frankreich Jahrbuch s (hrsgg. vom Dt.-Frz. Institut, Ludwigsburg), die zu fast allen Themen sehr hilfreich und nützlich sind, als digitale Ressource verfügbar! Darüber hinaus werden auf Moodle wie üblich zu jeder VL ein paar passende Texte hochgeladen.

18 Uhr bis 20 Uhr

15556

PRAESENZ: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias / Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf		
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 250
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen, Juristischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. In stetem Wechsel zu ungefähr gleichen Teilen sollen zu gleichen Teilen Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Altertumswissenschaften und zu dem Themenfeld „Heteronome Texte in Lehre und Unterricht“ angeboten werden. Das Programm der Ringvorlesung wird über Friedolin und auf der Homepage des IAW veröffentlicht. Gäste aus der Theologischen, Juristischen und Philosophischen Fakultät sind herzlich willkommen. Die Federführung liegt bei Prof. Dr. Katharina Bracht.

10 Uhr bis 11 Uhr

9912

PRAESENZ in SoSe 2022: Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Böhm, Volker		
zugeordnet zu Modul	FBW701, FBW701, BEBW 10		

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal E001 Erbertstraße 1 Termine n.V. - findet in SoSe 2022 nicht an allen Donnerstagen statt
	03.08.2022-03.08.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 11:00 Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27 Prüfungstermin Leistungsnachweis für BEBW
	14.10.2022-14.10.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 11:00 Wdh-Prüfungstermin Leistungsnachweis für BEBW / Raum N.N.

10 Uhr bis 12 Uhr

198860

Das Johannesevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Rabens, Volker	
zugeordnet zu Modul	The M19, The E12, The AT/NT1, The AT/NT2	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Johannesevangelium ist ein spannendes und vielschichtiges literarisches Werk. Man sagt, es gleiche einem Teich, in dem ein Kind waten und ein Elefant schwimmen kann. Es ist einerseits einfach verständlich, andererseits sticht es auch als herausragendes Dokument frühchristlicher theologischer Reflexion hervor. In der Vorlesung widmen wir uns diesen literarischen und theologischen Eigenschaften und nehmen dabei an ausgewählten Stellen Ähnlichkeiten und Unterschiede zu den johanneischen Briefen in den Blick. Im Hauptteil werden zentrale Themen der johanneischen Theologie durch diverse Präsentationen und die Diskussion von Sekundärliteratur erarbeitet – z.B. zu den kontroversen Fragen, ob das Johannesevangelium eine Ethik hat und ein Sakramentsverständnis voraussetzt („mein Fleisch essen und mein Blut trinken“, Joh 6,53f). Im abschließenden Teil wenden wir uns einem bedeutenden Abschnitt des Johannesevangeliums zu – den sogenannten Abschiedsreden. Auf der Basis einer synchronen Lektüre bzw. literarisch-rhetorischen Analyse von Johannes 13–17 werden die Ergebnisse der bisherigen Sitzungen überprüft und weitere Einsichten in die narrativen und theologischen Eigenheiten des Vierten Evangeliums gewonnen.

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA NT; DB NT; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19

Empfohlene Literatur

eine ausführliche Literaturliste wird in der Vorlesung vorgestellt

199136 Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa - Neolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 220, UFG 310, UFG 901, UFG 820, UFG 600, UFG 600, UFG 810, UFG 601, UFG 820	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Löbdergraben 24a	Seminarraum 205
----------	--------------------------------------	--------------------------------------	-----------------

Kommentare

Mit der Neolithisierung kommt es zur Sesshaftwerdung des Menschen mit Bau von Häusern, Siedlungen, Ackerbau, Viehhaltung, Herstellung von Keramik etc. Thematisiert werden Siedlungen, Wasserversorgung, Agrarwirtschaft und Umfeld, ferner Bestattungssitten und Kultanlagen. Neben wichtigen Fundplätzen, Grabungen und aktuellen Funden werden die Sachkulturen der unterschiedlichen Regionen und die Verbindungen zu den Kulturen in Südosteuropa und Vorderasien behandelt.

158734

HYBRID: Strafrecht I - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.iur. Grünewald, Anette / Richter, Petra / Kriesch, Lisa / Hammers, Maïke	
zugeordnet zu Modul	JurS200L, JurS200	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	22.07.2022-22.07.2022 Einzeltermin	Fr 12:00 - 15:00	

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich zunächst mit den Grundlagen des Strafrechts wie insbesondere den Straftheorien oder dem Straftatsystem. Anschließend wird das vorsätzliche vollendete Begehungsdelikt mit den Prüfungsstufen Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Schuld besprochen. Die Besprechung erfolgt unter Einbeziehung von Irrtumskonstellationen. Sodann werden die verschiedenen Erscheinungsformen der Straftat erläutert, namentlich Fahrlässigkeit, Versuch, Beteiligung und Unterlassen. Die Vorlesung erfolgt anhand von Übungsfällen. Zu deren Bearbeitung wird vornehmlich in den die Vorlesung begleitenden Arbeitsgemeinschaften angeleitet. Am Ende des Semesters werden eine Abschlussklausur und eine Hausarbeit angeboten.

Bemerkungen

Hinweis für Studierende Lehramtsstudiengang sowie im Bachelor-Ergänzungsfach: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über das Vorlesungsverzeichnis an. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ggf. bereitgestellte Unterlagen in Moodle, eine rechtsverbindliche Prüfungsanmeldung stellt diese Anmeldung jedoch nicht dar! Die Prüfungsanmeldung über Friedolin ist erst ab der ersten Vorlesungswoche des Semesters freigeschaltet.

Empfohlene Literatur

Rengier, Strafrecht Allgemeiner Teil, 13. Aufl., 2021/Kühl, Strafrecht Allgemeiner Teil, 8. Aufl., 2017

50003

Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGE03.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina / Dr. rer. nat. Ritschel, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BBGW3.4, BGE03.2, BGE03.2	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=26557	

0-Gruppe	14.04.2022-16.06.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.
	30.06.2022-30.06.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00		Termin fällt aus !
	30.06.2022-30.06.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	
		Klausur		

40922

ONLINE: Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Ruhland, Johannes / M.Sc. Berger, Geraldine Anna / Sens, Günter / Schindler, Paulina / Möbius, Birgit	
zugeordnet zu Modul	BW 31.2-MP	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

146853

ONLINE: Einführung in die Verhaltensökologie (BB3.Ö12)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schielzeth, Holger	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö12	

0-Gruppe	14.04.2022-19.05.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	14.06.2022-14.06.2022 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Termin fällt aus ! Klausur für Studierende Biologie Lehramt (Vertiefungsmodul)
	22.07.2022-22.07.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Termin fällt aus ! Wiederholungsklausur für Studierende Biologie Lehramt (Vertiefungsmodul)

Kommentare

Das Seminar findet im 1. Halbjahr statt.

199384**PRAESENZ: Kommunikations- und Medienpsychologie (KW-TG-KP / KW-P-PGK Teil A)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias / Junold, Carolin			
zugeordnet zu Modul	KW-TG-KP, KW-P-PGK			
1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Rothmund, T.

70493**PRAESENZ (PRESENCE): Am Anbeginn der Frühen Neuzeit: Die Renaissance (1400-1600)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Saracino, Stefano				
zugeordnet zu Modul		HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 302, Hist 600, Hist 123, Hist 301, Hist 414, Hist 314, Hist 230				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Saracino, S.		

Kommentare

Die italienische Renaissance gilt als Laboratorium der Moderne, ihr Status ist in den Geschichtswissenschaften jedoch strittig und von Mythen umwoben. Inwiefern etwa die von ihr ausgelösten Veränderungen nur die Eliten erfassten, jedoch kaum die ganze Gesellschaft, wird kontrovers diskutiert. Die Renaissance und ihre berühmtesten Figuren, etwa skrupellose Herrscher wie Cesare Borgia, erfreuen sich in Literatur und Film oder in Computerspielen besonderer Beliebtheit. Welche Bedeutung hat sie jedoch für den Historiker? Die Vorlesung wird in einem ersten Schritt die Grundlagen fokussieren, wie die Wiederentdeckung und Nachahmung der Antike, den politisch-gesellschaftlichen Wandel und die religiösen Reformationen vor der Reformation (Jan Hus, Girolamo Savonarola). In einem zweiten Schritt wird danach gefragt werden, ob die Epochenumbrüche, die die Frühen Neuzeit einleiteten, als „Früchte der Renaissance“ zu begreifen sind (etwa die Erfindung des Buchdrucks und die Entdeckung neuer Weltregionen und die damit einhergehende Globalisierung). Der dritte Abschnitt wird die Renaissance „von unten“ betrachten, hierfür einen sozial- und kulturgeschichtlichen Blickwinkel einnehmen. Wie feierten die Menschen in der Renaissance? Welche Rolle spielten die Religion und religiöse Devotionsgegenstände? Welche war die gesellschaftliche Stellung der Frau? Hatten Renaissancemenschen einen besonderen Hang zur Gewalt? Wie ging man mit Homosexuellen und Andersdenkenden um?

70517**PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Ries, Klaus / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Ganzenmüller, Jörg			
zugeordnet zu Modul	Hist 240, HiSO 240			
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Ries, K. / Ganzenmüller, J.

Kommentare

Der Grundkurs 'Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin 14.07.2022 (letzte Sitzung). Einführende Literatur: Richard J. Evans: Das europäische Jahrhundert. Ein Kontinent im Umbruch (1815-1914). München 2018; Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe 'Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen

158658

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Dr. Illhardt, Daniel / Franzl, Regina	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung (Pflichtstoff für Examen) sind die Grundzüge sowie examensrelevanten Probleme des Rechts der Personengesellschaften (OHG, KG, BGB-Gesellschaft) sowie – überblicksartig – der Aktiengesellschaft und der GmbH. Die Vorlesung ist fachliche Voraussetzung für den erfolgreichen Besuch der gesellschaftsrechtlichen Veranstaltungen im SB 2.

Empfohlene Literatur

Grunewald, Gesellschaftsrecht, 11. Aufl. 2020 Windbichler, Gesellschaftsrecht, 24. Aufl. 2017 Schäfer, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2018 Saenger, Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2020

21736

PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Stöbel, Alexander	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9	

0-Gruppe	21.04.2022-07.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.07.2022-14.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	01.09.2022-01.09.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
			Klausur
			Wiederholungsklausur

88659**PRAESENZ: Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	Lat 300	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 146
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet in ihrem zweiten Teil einen einführenden Überblick über die römische Literatur der augustäischen Epoche und der frühen Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger in der Latinistik und fortgeschrittene Studierende der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörerinnen offen. Zur dialogischen Gestaltung der Vorlesung werden die Materialien vor der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur

Zur begleitenden Lektüre eignen sich die Geschichte der römischen Literatur von Manfred Fuhrmann und die zweibändige Literaturgeschichte von Michael von Albrecht.

198970**PRÄSENZ: Ideengeschichte der Neuzeit III****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	MPOL800, POL 320LR, POL 320LA, POL720, POL722, POL 320, POL721, POL 321	

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 3 -E018
----------	--------------------------------------	--	--------------------

Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservatismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte läßt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

Nachweise

Essay (Master-Module POL720/21/22) bzw. Klausur (BA-Modul POL320/21) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 oder ein anderes Master-Modul belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR xxx) VERBINDLICH. Das Kolloquium findet alle 14 Tage statt; erste Sitzung am 21. April!

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986 Gareth Stedman Jones, Gregory Claeys (Hrsg.), The Cambridge History of Nineteenth-Century Political Thought, Cambridge 2011 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert. Band 3/3, Stuttgart 2008

198680 PRÄSENZ: Perspektiven und Probleme der Postmoderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LG-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.2, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.4, BaPhi 3.2b, MA-Phi 1.3, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2	
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das postmoderne Denken. Die These ist, dass das postmoderne Denken eine Haltung oder Lebenseinstellung darstellt und verteidigt, die sich durch eine programmatische Verteidigung einer „radikalen Pluralität“ als einzigen Wert definiert. Die Einführung ist mit drei leitenden Absichten verbunden: Erstens sollen die klassischen Positionen der wichtigsten philosophischen Hauptvertreter der Postmoderne in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten vorgestellt werden (insbesondere die Positionen von Welsch, Lyotard, Derrida, Baudrillard, Latour und Rorty). Zweitens soll das postmoderne Denken als eine besondere Form philosophischer Skepsis identifiziert und in diese Tradition gestellt werden. Hierfür werden die „postmodernen“ Ansichten insbesondere von Pyrrhon, Friedrich Nietzsche, Kurt Schwitters und Ferdinand Schiller vorgestellt. Drittens wird die Vorlesung die heftige Kritik an der Postmoderne eingehend darstellen, die dieses Denken seit ihren Anfängen begleitet und als gefährlich interpretiert; hierzu werden die Argumente von insbesondere Jürgen Habermas und Paul Boghossian rekonstruiert. Zur Vorbereitung und zur Begleitung der Vorlesung sei empfohlen: Wolfgang Welsch, Unsere postmoderne Moderne, Weinheim 2000

145372 Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Piechnick, Regina / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.15	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=27761	
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum E003 Burgweg 11 Schäfer, T.
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Klausur SS2022

Kommentare

Dieses Modul kann im Studiengang M.Sc. Geowiss. als Wahlpflichtmodul im Interdisziplinären Wahlpflichtbereich ohne Genehmigung durch den Prüfungsausschuß belegt werden. Antrag auf 'Modulbelegung aus fachnahen Studiengängen' ist aber beim Prüfungsamt der CGF zu stellen.

12 Uhr bis 14 Uhr

198904

Fremdheit, das Fremde und die Fremden. Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Vielfalt und Verschiedenheit, Migration und Globalisierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen	
zugeordnet zu Modul	BA_VK_3, BA_VK_4, MVK1	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024	Schmoll, F.
	wöchentlich		Fürstengraben 1	
	24.08.2022-24.08.2022	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024	
	Einzeltermin		Fürstengraben 1	

Kommentare

Bachelor BA_VK 3 A, BA_VK 4 A Master MVK 1 A Was heißt es, fremd zu sein, sich fremd zu fühlen, als Fremder gesehen zu werden? Warum ist das Unbekannte fremd, und warum polarisiert das Fremde so undußsam zwischen Angst und Anziehungskraft? Der Soziologe Zygmunt Baumann charakterisierte diese menschliche Grunderfahrung von Differenz und Anderssein sowie ihre sozialen Folgen: „Fremde bedeuten das Fehlen von Klarheit, man kann nicht sicher sein, was sie tun werden, wie sie auf die eigenen Handlungen reagieren würden; man kann nicht sagen, ob sie Freunde oder Feinde sind – und daher kann man nicht umhin, sie mit Argwohn zu betrachten.“ Es geht in der Vorlesung um Erfahrungen und Konstruktionen von Fremdheit und ihre Relativität, schließlich bedürfen Vorstellungen vom Fremden gleichzeitig Bilder des Eigenen und Vertrauten. Fremdheit ist nichts Absolutes, sondern eine höchst relationale Kategorie, deren Konstruktion stets auf Gegensatzpaaren basiert: Das Heimische/Vertraute vs. das Unbekannte/Fremde, Nähe vs. Ferne, Hier und Dort, bekannt und unbekannt, das Unverständliche und das Verstehbare, Heimat und Fremde... Die Vorlesung entwickelt und diskutiert wichtige kultur- und sozialwissenschaftliche Ansätze von Fremdheit und Fremdsein. Über transdisziplinäre Zugänge werden Erfahrungen und Konstruktionen von Fremdheit betrachtet und Figuren der und des Fremden porträtiert: Flüchtlinge, Gäste, Ankommende, „Barbaren“, Nomaden, Außenseiter. Es geht um Praktiken des Fremdmachens (Othering) und Prozesse der Entfremdung. Welche Rollen spielen Projektionen des Fremden und der „Anderen“ für die Konstituierung von Wir-Gruppen und Fragen sozialer Zugehörigkeit? Wie wirken Bilder des Fremden auf Vorstellungen vom Eigenen? Welche Beziehungsmöglichkeiten existieren zwischen Eigen und Fremd (Exotismus, Xenophobie, Assimilation, Hybridisierung, Kreolisierung etc.)?

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Die Prüfungsform wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben. Der Termin 24.08.2022, 10-12 Uhr ist der Nachschreibetermin für folgende Vorlesungen/Seminare: Vorlesung 'Fremdheit, das Fremde und die Fremden. Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Vielfalt und Verschiedenheit, Migration und Globalisierung' / Prof. Dr. Schmoll Vorlesung 'Die neue Kulturgeschichte der Moderne: Themen, Methoden, Perspektiven' / Prof. Dr. Anja Laukötter Seminar 'Kulturwissenschaftliche Gedächtnis-Theorien und gesellschaftlicher Memory Boom' / Dr. Hedwig Herold-Schmidt

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Peter-Ulrich Merz-Benz/Gerhard Wagner (Hrsg.): Der Fremde als sozialer Typus. Klassische soziologische Texte zu einem aktuellen Phänomen, Konstanz 2002. Rudolf Stichweh: Der Fremde. Studien zu Soziologie und Sozialgeschichte, Frankfurt a. M. 2010.

40915

HYBRID: Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. pol. Schwerdfeger, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BW 12.7, BW12.1-MP2	

0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Hinweis für den B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und das Ergänzungsfach Wirtschaftswissenschaften: Mathematik A und Mathematik B ergeben zusammen 6 LP (BW12.1). Hinweis für den B.A. Wirtschaft und Sprachen: Mathematik B für 3 LP (BW12.7)

88763

PRAESENZ: Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Lat 700, Graec 200, Lat 500, Lat 821	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1.01 Fürstengraben 25
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf Verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u. a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand (aber noch nicht vollständig erschienen): Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

21887

PRAESENZ (PRESENCE): Biochemie (BEW008, BEBW6, LBio-Che)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. habil. Kosan, Christian / Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / Sekretariat Prof. Dr. Lorkowski,	
zugeordnet zu Modul	BEW008, BEBW 6, LBio-Che	

0-Gruppe	12.04.2022-05.07.2022 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2022-07.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	09.06.2022-09.06.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Termin fällt aus ! Klausur (1. Teil)
	14.07.2022-14.07.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Termin fällt aus ! Klausur (2. Teil)
	13.10.2022-13.10.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Termin fällt aus ! Wiederholungsklausur

107825

PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Soziologische Theorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rosa, Hartmut	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 21	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

Nachweise

BASOZ 21: Klausur

Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie. Eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

192950

PRAESENZ (PRESENCE): Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Hack, Achim				
zugeordnet zu Modul	Hist 301, Hist 302, Hist 313, Hist 412, HiLG SPs, HiLR SPs, MAHist 620, MASTud 622, Hist 122				
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Hack, A.	

Kommentare

Das Zeitalter der Ottonen - im Wesentlichen das 10. Jahrhundert - ist in jüngster Zeit sehr unterschiedlich beurteilt worden. Das zeigt allein schon die Tatsache, dass im selben Verlag zwei Bücher mit dem gleichen Titel erschienen sind, die eine in vielen Punkten gegensätzliche Interpretation der historischen Vorgänge bieten. Wie lässt sich dieser erstaunliche Paradigmenwechsel zwischen der ersten und zweiten Nachkriegsgeneration der Mittelalter-Historiker verstehen? Auffällig ist, dass sich die Diskussion bislang ganz überwiegend auf die Verhältnisse in Deutschland konzentriert hat. Können diese aber als typisch betrachtet werden? Oder handelt es sich eher um eine deutsche Sonderentwicklung? Diese Fragen können nur durch den Blick auf die anderen Länder in Europa angegangen werden, unter denen England, Frankreich, Italien und nicht zuletzt die Länder Mittel- und Osteuropas hervorzuheben sind. Literatur: Helmut Beumann, Die Ottonen, Stuttgart/Berlin/Köln 52000; Gerd Althoff, Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart/Berlin/Köln 32013; Hagen Keller/Gerd Althoff, Die Zeit der späten Karolinger und Ottonen. Krisen und Konsolidierungen 888-1024, Stuttgart 2008. - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

22202

PRÄSENZ im SoSe 22: Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Haroske, Dorothee	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3010	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

9633

PRÄSENZ im SoSe 22: Grundlagen der Analysis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr.rer.nat.habil. Richter, Christian	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0017	

1-Gruppe	11.04.2022-11.07.2022 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Bemerkungen

Das Modul (Vorlesung und Übung) ist in Präsenz geplant und wird im Moodle begleitet. Schreiben Sie sich im Friedolin in Vorlesung und Übung ein. Über die Aufteilung der Übungsgruppen entscheidet Friedolin.

9808**PRÄSENZ im SoSe 22: Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr.phil. Regeta, Andriy		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3018		
1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1

49991**Regionale Geologie Mitteleuropas (BGE04.3.9)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / PD Dr. Voigt, Thomas / Piechnick, Regina		
zugeordnet zu Modul	BGE04.3.9, BGE04.3.9		

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:00	Seminarraum H308 Burgweg 11 zur Vorbereitung auf die Klausur	Voigt, T.
	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Voigt, T.
	21.07.2022-21.07.2022 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Klausur SS2022 geplant im HS Burgweg 11.	

14 Uhr bis 16 Uhr**199113****PRAESENZ (PRESENCE): Friedrich Schiller im Kontext seiner Zeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Stasková, Alice		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-1, B-GLW-08-2, B-GLW-09-2, M-GLW-DK1, M-GLW-NDL1, MA-LKK-02, V-Deu-sPR, V-Deu-mPG, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, M-GLW-DK2, M-GLW-NDL2, V-Deu-sPG, V-Deu-mPR		
0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Friedrich Schillers Persönlichkeit sowie sein Schaffen werden im Laufe der Vorlesung sowohl in philologischer als auch in kulturhistorischer Hinsicht untersucht. Die Anthropologie, die Geschichtsphilosophie sowie die Ästhetik bieten, als diejenigen Disziplinen, die sich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entwickeln und etablieren, bei dieser Befragung besonders produktive Perspektiven. Im Zentrum stehen dabei die intellektuelle Entwicklung des Autors, seine Dramen und Gedichte sowie auch seine philosophischen und ästhetischen Schriften.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, MA-LKK-02, M-GLW-DK1/-DK2, Staatsexamen mündlich oder schriftlich

146773

PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela	
zugeordnet zu Modul	Hist 302, Hist 124, Hist 600, Hist 417, Hist 320a, Hist 301, Hist 415, HiLG SPs, Hist 123, HiLR SPs, Hist 314	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Mettele, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Themen und Fragestellungen der Geschlechtergeschichte vom ausgehenden siebzehnten bis ins erste Drittel des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Hauptmerkmal des sog. „langen 18. Jahrhunderts“ war sein experimenteller Charakter, die relative Offenheit gesellschaftlicher Debatten und vor allem die Komplexität und Widersprüchlichkeit der Geschlechterordnungen. Auf vielen Ebenen – in der Geselligkeit, dem literarischen Leben, den Familienbeziehungen, im Bereich der Bildung und der Religion – wurde mit neuen Kommunikations- und Interaktionsformen experimentiert. Die Vorlesung geht diesen Dynamisierungsprozessen nach, fragt aber auch nach gegenläufigen Tendenzen. Es geht darum, zu zeigen, dass männliche und weibliche Rollenbilder und Lebenswirklichkeiten vielgestaltiger waren und die Diskurse im Ergebnis weniger absehbar als dies rückblickend vom 19. Jahrhundert erscheint. Literatur: Claudia Opitz, Aufklärung der Geschlechter, Revolution der Geschlechterordnung. Münster 2002; Sarah Knott/Barbara Taylor, Hg., Women, Gender and Enlightenment. London 2007; Ulrike Gleixner/ Marion W. Gray, Hg., Gender in Transition: Discourse and Practice in German speaking Europe 1750-1830. Ann Arbor 2006; Ulrike Weckel/ Claudia Opitz/ Olivia Hochstrasser/ Brigitte Tolkmitt, Hg., Ordnung, Politik und Geselligkeit des Geschlechter im 18. Jahrhundert. Göttingen 1998; Ann Charlott Trepp, Männerwelten privat: Vaterschaft im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert, in: T. Kühne, Hg., Männergeschichte-Geschlechtergeschichte. Männlichkeit im Wandel der Moderne. Frankfurt am Main 1996, S. 31-50.

198386

PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly, Walter / David, Birgit	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in Grundpositionen sowie Grundlagen der Rechtsphilosophie, juristischen Methoden- und Argumentationslehre ein. Die Veranstaltung dient dem Erwerb des Grundlagenscheins Rechtsphilosophie gem. § 16 Abs. 2 Ziff. 1 ThürJAPO. Hierfür wird am Ende des Semesters eine Abschlussklausur angeboten.

Empfohlene Literatur

A. Kaufmann/W. Hassemer/U. Neumann (Hg.), Einführung in die Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 9. Aufl. 2016R. Zippelius, Juristische Methodenlehre, 11. Aufl. 2012Seelmann, Kurt/Demko, Daniela, Rechtsphilosophie, 7 Aufl., 2019; ergänzend Kirste, Stephan, Rechtsphilosophie, 2. Aufl., 2020; zur Geschichte der Rechtsphilosophie Horn, Norbert, Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie, 6. Aufl., 2016; zur Vertiefung Hilgendorf, Eric/Joerden, Jan C. (Hrsg.), Handbuch Rechtsphilosophie, 2017

199232

PRAESENZ (PRESENCE): Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Kreuder-Sonnen, Christian			
zugeordnet zu Modul	POL 260, POL 260-1			
1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Internationale Organisationen (IOs) sind in aller Munde. Vielfach wird eine Krise wichtiger IOs diagnostiziert, die wie die Welthandelsorganisation (WTO) von den Vereinigten Staaten unterminiert oder wie der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) durch eine neue Blockade der Vetomächte lahmgelegt werden. Gleichzeitig sind IOs heute mächtiger und wichtiger als je zuvor. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spielt beispielsweise eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung von Ausbrüchen von Infektionskrankheiten wie COVID-19. In anderen Bereichen, wie dem Umweltschutz und der grenzüberschreitenden Migration, fehlen wiederum starke IOs, die die damit verbundenen Probleme zu lösen imstande wären. Auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine legt nahe, dass IOs wenig ausrichten können, „wenn's drauf ankommt“. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, derlei Entwicklungen verständlich zu machen. Ausgehend von grundlegenden Konzeptbestimmungen, wodurch etwa der Unterschied zwischen internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen oder der Unterschied zwischen Organisationen und Institutionen geklärt wird, sollen im Wesentlichen vier allgemeine Fragen beantwortet werden: • Wie und warum entstehen IOs? • Wie sind IOs aufgebaut? Wo liegt die politische Macht in IOs? • Welche Funktionen erfüllen IOs auf welche Weise? Was hindert sie an der Erfüllung ihrer Funktionen? • Wie ist die Rolle von IOs normativ zu bewerten? Sind sie Problemlöser im Allgemeininteresse oder Instrumente der Macht? Dazu werden in einem ersten Teil der Vorlesung die relevantesten Theorien zu internationalen Organisationen und multilateraler Kooperation besprochen. Darunter fallen insbesondere rationalistische und soziologische Varianten des Institutionalismus sowie Ansätze der Kritischen Theorie. Im Hauptteil der Vorlesung werden sodann IOs in verschiedenen Politikfeldern betrachtet, vom Bereich der Sicherheit (UN-Sicherheitsrat, NATO etc.) über die Weltwirtschaft (WTO, Weltbank etc.) und die Umwelt (UN-Klimasekretariat, UNEP etc.) bis hin zum Bereich des Menschenrechtsschutzes (Menschenrechtsrat, UNHCHR etc.). Die Sitzungen strukturieren sich anhand der vorher benannten Leitfragen und fügen sich so in der Zusammenschau zu einer systematischen Analyse der Entstehung, Funktion, und Probleme internationaler Organisationen zusammen.

Bemerkungen

Studierende mit Kern- oder Nebenfach Politikwissenschaft belegen neben der Vorlesung „Internationale Organisationen“ auch die Vorlesung „Europäische Union“ bei Prof. Leiß. Sie müssen zudem ein vorlesungsbegleitendes Tutorium besuchen. Dabei können sich die Studierenden aussuchen, ob sie das Tutorium zur IO-Vorlesung oder das zur EU-Vorlesung belegen möchten. Im Bereich Internationale Organisationen wird das Tutorium „SchillerMUN“ angeboten, eine Simulation des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + Tutorium SchillerMUN + VL EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260 und POL 250-1. Wenn Sie sich für die Kombination VL IO + VL EU + Tutorium EU entscheiden, wählen Sie die Module POL 260-1 und POL 250. Lehre unter Corona-Bedingungen: Die Vorlesung wird nach aktuellem Stand (07. April 2022) in Präsenz abgehalten und im ersten Monat zusätzlich per Livestream und Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt. Über etwaige Änderungen werden alle bei Friedolin eingeschriebenen Studierenden per Mail informiert und die Information an dieser Stelle wird aktualisiert.

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Der Klausurtermin ist der 14.07.2022. Wiederholungstermin: 01.09.2022. Geringfügige Prüfungsvorleistungen werden in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

• Freistein, Katja und Julia Leininger, Hrsg. 2012. Handbuch Internationale Organisationen: Theoretische Grundlagen und Akteure. München: Oldenbourg. • Gareis, Sven B. und Johannes Varwick. 2014. Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. 5. Aufl. Opladen: Budrich. • Hurd, Ian. 2018. International Organizations: Politics, Law, Practice. 3., überarb. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck. 2013. Internationale Organisationen. 4., überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS. • Rittberger, Volker, Bernhard Zangl, Andreas Kruck und Hylke Dijkstra. 2019. International Organization. 3., überarb. Aufl. London: Red Globe Press.

40917

PRÄSENZ: Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael		
zugeordnet zu Modul	BW 13.1-MP, BW 13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4		
0-Gruppe	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Für das Sommersemester 2022 streben wir eine weitgehende Durchführung aller Veranstaltungen des Basismoduls (Vorlesung, Übung und Tutorien) in Präsenz an. Selbstverständlich lässt sich dies nur realisieren, wenn es die epidemiologische Lage und die geltenden Verordnungen zulassen. Falls eine Beschränkung der Teilnehmeranzahl für Veranstaltungen notwendig sein wird, wodurch die Teilnahme aller Studierenden nicht möglich wäre, werden wir zusätzliche Möglichkeiten der Online-Lehre anbieten. Bitte nutzen Sie auch unsere Webseite, um sich über den Ablauf des kommenden Semesters zu informieren.

10 Uhr bis 14 Uhr

70126

PRÄSENZ: Medizinethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.mult. Knoepffler, Nikolaus / M.A. Kötzing, Marieke / Schaefer, Lena	
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-F1	

0-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung (und Tutorium) beginnt in der zweiten Vorlesungswoche, also ab dem 21.4.2022. Die Vorlesung findet von 10:15 - 11:45 statt. Im Anschluss wird dazu noch ein freiwilliges einstündiges Tutorium angeboten.

Empfohlene Literatur

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8. Auflage. Oxford University Press: Oxford. Knoepffler, N. (2004): Menschenwürde in der Bioethik. Springer: Berlin. Knoepffler, N. (2012): Der Beginn der menschlichen Person. Herder: Freiburg i. Br. Knoepffler, N. (2021): Den Hippokratischen Eid neu denken. Medizinethik für die Praxis. Alber: Freiburg i. Br. (Basis der Vorlesung) Ranisch, R. et al. (Hg.) (2018): Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas-Technik. Königshausen & Neumann: Würzburg. Veatch, R. M./Guidry-Grimes, L. K. (2020): The Basics of Bioethics. 4. Auflage. Routledge: New York.

Freitag

09 Uhr bis 10 Uhr

08 Uhr bis 10 Uhr

49963

Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGE02.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	CGF-GW01, CGF-GW01, BGE02.6, BGE02.6	

0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t. Beginn der Lehrveranstaltung am 22.04.2022.	Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3	Langenhorst, F.
----------	--------------------------------------	---	---	-----------------

60115

HYBRID: Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001, BEW1G8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René / Meyer, Felix / Schalowski, Mandy	
zugeordnet zu Modul	BEW001, BEW1G8	

0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	19.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	05.09.2022-16.09.2022 Einzeltermin	kA - pandemiebedingter Wechsel auf mündliche Prüfung Hauptprüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum	
	10.10.2022-14.10.2022 Einzeltermin	kA - pandemiebedingter Wechsel auf mündliche Prüfung Wiederholungsprüfungstermin n.V. im angegebenen Zeitraum	

198702

Kirchengeschichte I (Alte Kirche)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The M20, The KG/ST2, The E6, The B10, The L44, The L48	

1-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte und Lehrentwicklung von den Anfängen bis zum 5./6. Jh. Die Entstehung und Konsolidierung der Kirche als Institution, das Verhältnis der frühen Christen zum römischen Reich von den Christenverfolgungen bis zur byzantinischen Staatskirche unter Justinian und die Entstehung des Mönchtums werden ebenso Thema sein wie die großen Auseinandersetzungen um die Lehrentwicklung in den Fragen der Trinitätslehre und Christologie, die Entwicklung christlicher Glaubensbekenntnisse sowie die Biographie und Theologie Augustins.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündlich Module: DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The E6; Staatsprüfung: The L44; The L48

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, 5., von Volker Henning Drecoll vollständig überarbeitete Neuauflage Gütersloh 2016; A.M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 11. Aufl. 2015 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

21737

ONLINE: Entwicklungsbiologie (BB3.Z6, Lbio-V)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BB3.Z6	

0-Gruppe	15.04.2022-01.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1	
	08.07.2022-08.07.2022 Einzeltermin	Fr 08:15 - 09:45	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	Termin fällt aus !
	13.10.2022-13.10.2022 Einzeltermin	Fr 10:15 - 11:45	Klausur Wdh-Klausur	Termin fällt aus !

42208

PRAESENZ (PRESENCE): Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Univ.Prof. Dr. Römermann, Christine / Radzio, Kathleen	
zugeordnet zu Modul	LBio-Bot2, BEBW 2	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	04.08.2022-04.08.2022 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Klausur
	12.10.2022-12.10.2022 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Wiederholungsklausur

15150**Theoretische Mechanik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brüggemann, Bernd	
zugeordnet zu Modul	PAFBT211	

0-Gruppe	12.04.2022-12.07.2022 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

10 Uhr bis 12 Uhr**27839**
**Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) /
Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter
den Bedingungen des Klimawandels (MGE0111)**
Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Dr. rer. nat. Ritschel, Thomas / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.13, MGE0111	
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/course/view.php?id=25406	

0-Gruppe	06.05.2022-15.07.2022	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114	Totsche, K.
	wöchentlich		Burgweg 11	
	29.07.2022-29.07.2022	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114	
	Einzeltermin		Burgweg 11	
		Klausur SS2022		

198860**Das Johannesevangelium****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Rabens, Volker		
zugeordnet zu Modul	The M19, The E12, The AT/NT1, The AT/NT2		

1-Gruppe	14.04.2022-14.07.2022 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Johannesevangelium ist ein spannendes und vielschichtiges literarisches Werk. Man sagt, es gleiche einem Teich, in dem ein Kind waten und ein Elefant schwimmen kann. Es ist einerseits einfach verständlich, andererseits sticht es auch als herausragendes Dokument frühchristlicher theologischer Reflexion hervor. In der Vorlesung widmen wir uns diesen literarischen und theologischen Eigenschaften und nehmen dabei an ausgewählten Stellen Ähnlichkeiten und Unterschiede zu den johanneischen Briefen in den Blick. Im Hauptteil werden zentrale Themen der johanneischen Theologie durch diverse Präsentationen und die Diskussion von Sekundärliteratur erarbeitet – z.B. zu den kontroversen Fragen, ob das Johannesevangelium eine Ethik hat und ein Sakramentsverständnis voraussetzt („mein Fleisch essen und mein Blut trinken“, Joh 6,53f). Im abschließenden Teil wenden wir uns einem bedeutenden Abschnitt des Johannesevangeliums zu – den sogenannten Abschiedsreden. Auf der Basis einer synchronen Lektüre bzw. literarisch-rhetorischen Analyse von Johannes 13–17 werden die Ergebnisse der bisherigen Sitzungen überprüft und weitere Einsichten in die narrativen und theologischen Eigenheiten des Vierten Evangeliums gewonnen.

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA NT; DB NT; The AT/NT 1; The AT/NT 2; The E12; The M19

Empfohlene Literatur

eine ausführliche Literaturliste wird in der Vorlesung vorgestellt

49974**Einführung in die Angewandte Geologie (BGE02.2; BBGW2.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel / Berger, Dietrich / Dr. rer. nat. Van Laaten, Neele / Riefenstahl, Markus / Piechnick, Regina		
zugeordnet zu Modul	BGE02.2, BBGW2.1, BGE02.2		
Weblinks	https://moodle.uni-jena.de/enrol/index.php?id=25775		

0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t. Beginn der Lehrveranstaltung am 22.04.2022.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schäfer, T. / Pirrung, B. / Berger, D.
	22.07.2022-22.07.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Klausur SS2022		

198536**Paul Tillich: Systematische Theologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.1, The KG/ST2, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.4, The M21	

1-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Fürstengraben 6	Seminarraum SR E004
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

Kommentare

Paul Tillichs dreibändige Systematische Theologie ist nach allgemeinem Urteil einer der großen systematisch-theologischen Entwürfe des 20. Jahrhunderts. Viel stärker darauf ausgerichtet, die Fragen der Gegenwart zu behandeln und die Sprache der Gegenwart zu sprechen als alle anderen lutherischen Dogmatiken, ist Tillichs Systematische Theologie bis heute Quelle der Inspiration für Theologen und Religionsphilosophen. So ist Tillichs Formulierung, dass Gott der oder das ist, was uns unbedingt angeht, aktueller denn je. Die Vorlesung stellt der gesamten Text der Systematischen Theologie Paul Tillichs dar und diskutiert seine Deutungsmöglichkeiten. Die Lehrform verbindet längere Überblicke über Tillichs Texte im Vortrag des Dozenten mit der kleinteiligen Diskussion ausgewählter Passagen in gemeinsamer Textarbeit. Da Tillich erst den englischen und dann in Zusammenarbeit mit seinen Übersetzerinnen den deutschen Text der Systematischen Theologie verfasst hat, können beide als Grundlage verwendet werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-20 Std/Woche

Nachweise

Vorlesungsprüfung Kolloquium (Staatsprüfung) Module: LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; DA ST; The KG/ST 2; The M21

Empfohlene Literatur

Paul Tillich, Systematische Theologie (Stuttgart: EVA oder Berlin/New York: de Gruyter, unterschiedliche Auflagen möglich, zuletzt: Hgg.v. Christian Danz, Berlin/New York: de Gruyter 2017) oder Paul Tillich, Systematic Theology (Chicago: University of Chicago Press, ebenfalls unterschiedliche Auflagen möglich) Für beide kostenfreie E-book Angebote im Internet verfügbar). Bitte anschaffen bzw. ausdrucken und zur Vorlesung mitbringen.

10018**PRÄSENZ im SoSe 22: Objektorientierte Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram / Dr. rer. nat. Sickert, Sven / Schäfer, André	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0041, FMI-IN0075	

1-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Fröbelstieg 1	Hörsaal 120
----------	--------------------------------------	-----------------------------------	-------------

Kommentare

Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt über CAJ. Die Termine entnehmen Sie bitte den Stundenplänen bzw. CAJ.

12 Uhr bis 14 Uhr

173975

Mathematische Methoden der Physik I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 53 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat. Kleinwächter, Andreas	
zugeordnet zu Modul	PAFBU111	

0-Gruppe	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

18034

Optik und Wellen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Peschel, Ulf	
zugeordnet zu Modul	PAFBE411	

0-Gruppe	13.04.2022-13.07.2022 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	15.04.2022-15.07.2022 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	01.07.2022-01.07.2022 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

14 Uhr bis 16 Uhr

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs-Seite
-nummer

10018 56
10018 165
10025 67
10025 115
10031 59
10031 97
10031 124
10056 65
10056 85
10056 100
101414 29
101414 94
101414 139
101636 57
101636 93
101636 141
10220 54
10220 106
10297 69
10297 123
10297 140
10309 67
10309 95
10335 80
10335 109
10384 85
107825 44
107825 154
113671 30
113671 139
125981 30
125981 135
12893 60
12893 101
12893 120
12972 61
12972 84
12972 87
132627 17
132627 121
13823 57
13823 114
140236 23
140236 103
140249 25
140249 110

Veranstaltungs-Seite
-nummer

140252 25
140252 125
140289 26
140289 117
145372 64
145372 151
146773 24
146773 157
146853 66
146853 147
14702 11
15150 59
15150 114
15150 163
15458 54
15458 90
15458 122
15556 17
15556 144
158647 7
158647 127
158658 8
158658 149
158659 8
158734 5
158734 141
158734 146
159828 27
159828 125
159928 65
159928 118
160215 58
160215 79
160215 119
167561 19
167561 106
173975 58
173975 166
18034 81
18034 166
185755 9
185755 111
185805 5
185805 89
185805 102
185877 27
185877 100
192950 22
192950 154
193696 56
193696 142
198369 7
198369 116
198383 10
198383 82
198386 6

Veranstaltungs-Seite
-nummer

198386 157
198394 9
198394 134
198399 10
198399 83
198399 96
198408 6
198408 90
198488 74
198488 99
198524 71
198524 84
198533 75
198533 138
198536 78
198536 165
198538 73
198538 130
198586 34
198586 82
198627 73
198627 98
198651 18
198651 43
198651 105
198661 45
198661 110
198662 45
198662 128
198679 42
198679 129
198680 43
198680 151
198702 76
198702 119
198702 161
198703 76
198703 94
198749 43
198749 137
198766 72
198766 108
198767 77
198767 80
198824 75
198824 109
198850 33
198850 86
198852 39
198852 111
198858 33
198858 86
198860 71
198860 145
198860 164
198877 38

Veranstaltungs-Seite
-nummer

198877 92
198878 38
198878 92
198880 37
198880 137
198881 36
198881 137
198882 37
198882 118
198883 39
198883 138
198904 41
198904 152
198908 40
198908 133
198970 51
198970 150
198974 50
198974 104
198982 47
198982 126
198983 49
198983 91
198997 51
198997 143
199013 47
199013 114
199057 29
199057 116
199111 34
199111 126
199112 32
199112 136
199113 35
199113 156
199115 36
199115 132
199116 35
199116 89
199136 31
199136 145
199145 32
199145 81
199232 48
199232 158
199372 52
199372 102
199377 52
199377 121
199384 53
199384 148
199417 23
199417 88
199428 26
199825 14
199825 98

<u>Veranstaltungs-Seite</u>		<u>Veranstaltungs-Seite</u>	
<u>-nummer</u>		<u>-nummer</u>	
200206	39	50651	124
200206	140	50653	13
21736	69	50653	111
21736	149	51548	46
21737	67	51548	108
21737	162	60115	66
21873	69	60115	93
21873	96	60115	161
21887	68	64280	32
21887	153	64280	129
22202	54	70126	46
22202	112	70126	113
22202	155	70126	160
27839	62	70493	24
27839	163	70493	148
40913	13	70517	22
40913	122	70517	148
40913	142	71004	21
40915	11	71004	102
40915	152	77123	21
40917	14	77123	127
40917	128	82356	18
40917	159	82356	104
40918	12	83058	28
40918	131	83058	87
40919	11	88659	17
40919	80	88659	150
40922	12	88763	16
40922	147	88763	153
41596	13	94887	15
41596	116	94887	131
41596	136	9570	55
42051	58	9570	86
42051	135	9594	57
42208	70	9594	117
42208	123	9633	55
42208	162	9633	83
45319	31	9633	155
45319	112	9750	53
45712	63	9750	133
45712	124	9761	70
45712	131	9761	143
49963	61	9808	55
49963	160	9808	156
49972	63	9836	53
49972	79	9836	106
49974	63	9836	133
49974	164	9849	60
49991	64	9849	82
49991	156	9912	68
50003	64	9912	144
50003	146	9990	60
50057	62	9990	95
50057	97	9990	121
50651	12		
50651	100		

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungstitel	Seite
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGE02.6)	61
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGE02.6)	160
Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)	62
Angewandte Geostatistik (MBGW2.2.12; MUGM005)	97
Anorganische Chemie II (BC 2.1, C-LA: Modul 201)	59
Anorganische Chemie II (BC 2.1, C-LA: Modul 201)	97
Anorganische Chemie II (BC 2.1, C-LA: Modul 201)	124
Auf dem Weg nach Ithaka! Eine Reise durch das antike Mittelmeer	14
Auf dem Weg nach Ithaka! Eine Reise durch das antike Mittelmeer	98
Beziehungen und Begehren als Themen evangelischer Ethik	71
Beziehungen und Begehren als Themen evangelischer Ethik	84
Biochemie, Teil I	11
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) / Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter den Bedingungen des Klimawandels (MGE0111)	62
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MBGW2.2.13) / Genese, Eigenschaften und Funktion von Böden unter den Bedingungen des Klimawandels (MGE0111)	163
Das Johannesevangelium	71
Das Johannesevangelium	145
Das Johannesevangelium	164
Der Einfluss Platons auf das abendländische Musikdenken	36
Der Einfluss Platons auf das abendländische Musikdenken	137
Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa - Neolithikum	31
Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa - Neolithikum	145
Die neue Kulturgeschichte der Moderne: Themen, Methoden, Perspektiven	40
Die neue Kulturgeschichte der Moderne: Themen, Methoden, Perspektiven	133
Einführung in den Buddhismus	72
Einführung in den Buddhismus	108
Einführung in die Angewandte Geologie (BGE02.2; BBGW2.1)	63
Einführung in die Angewandte Geologie (BGE02.2; BBGW2.1)	164
Einführung in die Medienethik am Beispiel der Berichterstattung über die weitere MENA-Region	73

Veranstaltungstitel	Seite
Einführung in die Medienethik am Beispiel der Berichterstattung über die weitere MENA-Region	130
Einleitung in das Alte Testament I: Die "erzählenden Bücher"	73
Einleitung in das Alte Testament I: Die "erzählenden Bücher"	98
Erdgeschichte (BGE02.1; fakultativ für Biogeowiss.)	63
Erdgeschichte (BGE02.1; fakultativ für Biogeowiss.)	79
Experimentalphysik II (Geo- und Werkstoffwissenschaft)	80
Experimentalphysik II (Geo- und Werkstoffwissenschaft)	109
Fremdheit, das Fremde und die Fremden. Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Vielfalt und Verschiedenheit, Migration und Globalisierung	41
Fremdheit, das Fremde und die Fremden. Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Vielfalt und Verschiedenheit, Migration und Globalisierung	152
Geographische Informationssysteme (MUGM005)	63
Geographische Informationssysteme (MUGM005)	124
Geographische Informationssysteme (MUGM005)	131
Geschichte des französischen Romans im europäischen Kontext	30
Geschichte des französischen Romans im europäischen Kontext	135
Geschichte des Jazz II (ab 1940)	37
Geschichte des Jazz II (ab 1940)	137
Geschichte Israels I (Von den Anfängen bis zur Perserzeit)	74
Geschichte Israels I (Von den Anfängen bis zur Perserzeit)	99
Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, C-LA 801a)	85
Gnosis	75
Gnosis	109
Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre	58
Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre	79
Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre	119
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik	57
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik	93
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik	141
Grundkurs Kirchengeschichte	75
Grundkurs Kirchengeschichte	138
Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	58
Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	135
History of English/American Literature(s): American Romanticism	29
History of English/American Literature(s): American Romanticism	116

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
HYBRID: Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)	65	Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne	38
HYBRID: Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)	85	Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne	92
HYBRID: Allgemeine Zoologie/Morph. u. Physiologie der Tiere (BB007, BB1.3, BBC004, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW1)	100	ONLINE: Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	12
HYBRID: Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	11	ONLINE: Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	147
HYBRID: Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	152	ONLINE: Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	12
HYBRID: Basismodul Statistik	11	ONLINE: Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	100
HYBRID: Basismodul Statistik	80	ONLINE: Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	124
HYBRID: Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	12	ONLINE: Basismodul Management	13
HYBRID: Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	131	ONLINE: Basismodul Management	116
HYBRID: Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001, BEW1G8)	66	ONLINE: Basismodul Management	136
HYBRID: Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001, BEW1G8)	93	ONLINE: Der Zweite Weltkrieg im östlichen Europa	25
HYBRID: Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW001, BEW1G8)	161	ONLINE: Der Zweite Weltkrieg im östlichen Europa	125
HYBRID: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	47	ONLINE: Einführung in die Verhaltensökologie (BB3.Ö12)	66
HYBRID: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	114	ONLINE: Einführung in die Verhaltensökologie (BB3.Ö12)	147
HYBRID: Strafrecht I - Allgemeiner Teil	5	ONLINE: Entwicklungsbiologie (BB3.Z6, Lbio-V)	67
HYBRID: Strafrecht I - Allgemeiner Teil	141	ONLINE: Entwicklungsbiologie (BB3.Z6, Lbio-V)	162
HYBRID: Strafrecht I - Allgemeiner Teil	146	ONLINE: Ringvorlesung: Representaciones, invenciones y violaciones del 'Fin del mundo' (zusammen mit Ana Butto, CONICET – Centro Austral de Investigaciones Científicas / CADIC, Ushuaia, Argentinien)	30
Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGEO3.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2)	64	ONLINE: Ringvorlesung: Representaciones, invenciones y violaciones del 'Fin del mundo' (zusammen mit Ana Butto, CONICET – Centro Austral de Investigaciones Científicas / CADIC, Ushuaia, Argentinien)	139
Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGEO3.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2)	146	ONLINE in SoSe 2022: Verhaltensbiologie (LBio-Ev/ EoV)	67
im SoSe22: Aktuelle Themen aus Informatik & Gesellschaft	56	ONLINE in SoSe 2022: Verhaltensbiologie (LBio-Ev/ EoV)	115
im SoSe22: Aktuelle Themen aus Informatik & Gesellschaft	142	ONLINE PLUS Der Realismus in der russischen Literatur	27
Kirchengeschichte I (Alte Kirche)	76	ONLINE PLUS Der Realismus in der russischen Literatur	100
Kirchengeschichte I (Alte Kirche)	119	ONLINE PLUS Die polnische Literatur über den zweiten Weltkrieg von 1939 bis heute	27
Kirchengeschichte I (Alte Kirche)	161	ONLINE PLUS Die polnische Literatur über den zweiten Weltkrieg von 1939 bis heute	125
Konfessionskunde/Ökumene	76	ONLINE PLUS Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen	28
Konfessionskunde/Ökumene	94	ONLINE PLUS Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen	87
Kunst als Text	77	Optik und Wellen	81
Kunst als Text	80	Optik und Wellen	166
Made in Brazil: Musik in Brasilien – von lokalen Klängen zur musikalischen Globalgeschichte	37	Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04/ BB1.1), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6)	60
Made in Brazil: Musik in Brasilien – von lokalen Klängen zur musikalischen Globalgeschichte	118		
Mathematische Methoden der Physik I	58		
Mathematische Methoden der Physik I	166		
Mittelpaläolithikum	32		
Mittelpaläolithikum	81		
Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik	38		
Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik	92		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04/ BB1.1), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6)	101	PRAESENZ (PRESENCE): Deutsche Literatur im 13. Jahrhundert	86
Organische Chemie für Biologen (CGF-C-04/ BB1.1), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geowissenschaften (BGEO 4.3.6)	120	PRAESENZ (PRESENCE): Die Habsburger im Mittelalter	23
Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	60	PRAESENZ (PRESENCE): Die Habsburger im Mittelalter	88
Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	82	PRAESENZ (PRESENCE): Die Monarchie in West- und Südeuropa 1760-1914. Eine vergleichende politische Sozial- und Kulturgeschichte	25
Paul Tillich: Systematische Theologie	78	PRAESENZ (PRESENCE): Die Monarchie in West- und Südeuropa 1760-1914. Eine vergleichende politische Sozial- und Kulturgeschichte	110
Paul Tillich: Systematische Theologie	165	PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die ältere deutsche Literatur	33
Phonetics (Theorie-Teil)	29	PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die ältere deutsche Literatur	86
Phonetics (Theorie-Teil)	94	PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	34
Phonetics (Theorie-Teil)	139	PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	82
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	60	PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Internationalen Beziehungen	47
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	95	PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Internationalen Beziehungen	126
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	121	PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Soziologische Theorie	44
PRAESENZ: Frühgriechische Lyrik	15	PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Soziologische Theorie	154
PRAESENZ: Frühgriechische Lyrik	131	PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Textanalyse	34
PRAESENZ: Griechische Literatur im Überblick	16	PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in die Textanalyse	126
PRAESENZ: Griechische Literatur im Überblick	153	PRAESENZ (PRESENCE): Friedrich Schiller im Kontext seiner Zeit	35
PRAESENZ: Grundlagen der Statistik (KW-MG-ST / KW-P-MS I Teil B)	52	PRAESENZ (PRESENCE): Friedrich Schiller im Kontext seiner Zeit	156
PRAESENZ: Grundlagen der Statistik (KW-MG-ST / KW-P-MS I Teil B)	121	PRAESENZ (PRESENCE): Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen	22
PRAESENZ: Internet und Öffentlichkeit (KW-TG-IÖ / KW-P-GK Teil B)	52	PRAESENZ (PRESENCE): Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen	154
PRAESENZ: Internet und Öffentlichkeit (KW-TG-IÖ / KW-P-GK Teil B)	102	PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts	24
PRAESENZ: Kommunikations- und Medienpsychologie (KW-TG-KP / KW-P-PGK Teil A)	53	PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts	157
PRAESENZ: Kommunikations- und Medienpsychologie (KW-TG-KP / KW-P-PGK Teil A)	148	PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtersoziologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde	45
PRAESENZ: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter	17	PRAESENZ (PRESENCE): Geschlechtersoziologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde	110
PRAESENZ: Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter	144	PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	22
PRAESENZ: Römische Literatur III	17	PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	148
PRAESENZ: Römische Literatur III	121	PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs im Öffentlichen Recht II	5
PRAESENZ: Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)	17	PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs im Öffentlichen Recht II	89
PRAESENZ: Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)	150		
PRAESENZ (PRESENCE): Am Anbeginn der Frühen Neuzeit: Die Renaissance (1400-1600)	24		
PRAESENZ (PRESENCE): Am Anbeginn der Frühen Neuzeit: Die Renaissance (1400-1600)	148		
PRAESENZ (PRESENCE): Berufsfelder der Germanistik	32		
PRAESENZ (PRESENCE): Berufsfelder der Germanistik	136		
PRAESENZ (PRESENCE): Biochemie (BEW008, BEBW6, LBio-Che)	68		
PRAESENZ (PRESENCE): Biochemie (BEW008, BEBW6, LBio-Che)	153		
PRAESENZ (PRESENCE): Deutsche Literatur im 13. Jahrhundert	33		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs im Öffentlichen Recht II	102	PRAESENZ (PRESENCE): Polizei- und Ordnungsrecht	111
PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Mittelalter (500–1500)	21	PRAESENZ (PRESENCE): Recht der Arbeitsverhältnisse	10
PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Mittelalter (500–1500)	102	PRAESENZ (PRESENCE): Recht der Arbeitsverhältnisse	82
PRAESENZ (PRESENCE): Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	21	PRAESENZ (PRESENCE): Schuldrecht - Allgemeiner Teil	10
PRAESENZ (PRESENCE): Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	127	PRAESENZ (PRESENCE): Schuldrecht - Allgemeiner Teil	83
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der modernen Rechts- und Verfassungsgeschichte	6	PRAESENZ (PRESENCE): Schuldrecht - Allgemeiner Teil	96
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der modernen Rechts- und Verfassungsgeschichte	90	PRAESENZ (PRESENCE): Siedlungsgeschichte und Landesausbau im Hoch- und Spätmittelalter (ca. 1050–1500)	23
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie	6	PRAESENZ (PRESENCE): Siedlungsgeschichte und Landesausbau im Hoch- und Spätmittelalter (ca. 1050–1500)	103
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Argumentationstheorie	157	PRAESENZ (PRESENCE): Singen um Kopf und Kragen: Der ‚Wartburgkrieg‘	39
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Erbrechts	7	PRAESENZ (PRESENCE): Singen um Kopf und Kragen: Der ‚Wartburgkrieg‘	111
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Erbrechts	127	PRAESENZ (PRESENCE): Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit	45
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Familienrechts	7	PRAESENZ (PRESENCE): Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit	128
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Familienrechts	116	PRAESENZ (PRESENCE): Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW2)	70
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Handelsrechts	8	PRAESENZ (PRESENCE): Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW2)	123
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	8	PRAESENZ (PRESENCE): Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW2)	162
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	149	PRAESENZ (PRESENCE): The United States in the Cold War Era	26
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	9	PRAESENZ (PRESENCE): Wie kann man (durch) Literatur lernen? Kriterien und Vorschläge für einen Schulkanon	36
PRAESENZ (PRESENCE): Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	134	PRAESENZ (PRESENCE): Wie kann man (durch) Literatur lernen? Kriterien und Vorschläge für einen Schulkanon	132
PRAESENZ (PRESENCE): Holocaust und (Post)Kolonialismus	26	PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Grundlagen der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, FMI-BI0042)	69
PRAESENZ (PRESENCE): Holocaust und (Post)Kolonialismus	117	PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Grundlagen der Zellbiologie (BBC002, BB1.6, FMI-BI0042)	96
PRAESENZ (PRESENCE): Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen	48	PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	69
PRAESENZ (PRESENCE): Internationale Organisationen: Theoretische und Empirische Grundlagen	158	PRAESENZ (PRESENCE) in SoSe 2022: Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	149
PRAESENZ (PRESENCE): Literarische Moderne II: Von 1890 bis zur Gegenwart	35	PRAESENZ in SoSe 2022: Allgemeine Biologie I (Ph1)	67
PRAESENZ (PRESENCE): Literarische Moderne II: Von 1890 bis zur Gegenwart	89	PRAESENZ in SoSe 2022: Allgemeine Biologie I (Ph1)	95
PRAESENZ (PRESENCE): Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)	69	PRAESENZ in SoSe 2022: Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)	68
PRAESENZ (PRESENCE): Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)	123		
PRAESENZ (PRESENCE): Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)	140		
PRAESENZ (PRESENCE): Polizei- und Ordnungsrecht	9		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
PRAESENZ in SoSe 2022: Grundlagen der Ernährungslehre (Ph2, BEBW10, FBW701)	144	PRÄSENZ im SoSe22: Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	90
PRÄSENZ: Basismodul Makroökonomik	13	PRÄSENZ im SoSe22: Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	122
PRÄSENZ: Basismodul Makroökonomik	122	PRÄSENZ im SoSe 22: Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	54
PRÄSENZ: Basismodul Makroökonomik	142	PRÄSENZ im SoSe 22: Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	112
PRÄSENZ: Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	13	PRÄSENZ im SoSe 22: Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	155
PRÄSENZ: Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	111	PRÄSENZ im SoSe 22: Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	54
PRÄSENZ: Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	14	PRÄSENZ im SoSe 22: Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	106
PRÄSENZ: Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	128	PRÄSENZ im SoSe22: Elementare Algebra	57
PRÄSENZ: Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	159	PRÄSENZ im SoSe22: Elementare Algebra	117
PRÄSENZ: Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	49	PRÄSENZ im SoSe 22: Grundlagen der Analysis	55
PRÄSENZ: Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	91	PRÄSENZ im SoSe 22: Grundlagen der Analysis	83
PRÄSENZ: Die Hunnen	18	PRÄSENZ im SoSe 22: Grundlagen der Analysis	155
PRÄSENZ: Die Hunnen	104	PRÄSENZ im SoSe22: Lineare Algebra/Analytische Geometrie 2	53
PRÄSENZ: Einführung in die Politische Philosophie	42	PRÄSENZ im SoSe22: Lineare Algebra/Analytische Geometrie 2	106
PRÄSENZ: Einführung in die Politische Philosophie	129	PRÄSENZ im SoSe22: Lineare Algebra/Analytische Geometrie 2	133
PRÄSENZ: Einführung in die politische Theorie & Ideengeschichte	50	PRÄSENZ im SoSe 22: Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	55
PRÄSENZ: Einführung in die politische Theorie & Ideengeschichte	104	PRÄSENZ im SoSe 22: Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	156
PRÄSENZ: Frankreich am Ende der (ersten) Amtszeit von Emmanuel Macron	51	PRÄSENZ im SoSe 22: Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	55
PRÄSENZ: Frankreich am Ende der (ersten) Amtszeit von Emmanuel Macron	143	PRÄSENZ im SoSe 22: Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	86
PRÄSENZ: Geschichte des Alten Orient II	32	PRÄSENZ im SoSe 22: Objektorientierte Programmierung	56
PRÄSENZ: Geschichte des Alten Orient II	129	PRÄSENZ im SoSe 22: Objektorientierte Programmierung	165
PRÄSENZ: Gesetz und Gewissen	18	PRÄSENZ Innerromanische Sprachkontakte - Frankreich, Italien, Spanien	31
PRÄSENZ: Gesetz und Gewissen	43	PRÄSENZ Innerromanische Sprachkontakte - Frankreich, Italien, Spanien	112
PRÄSENZ: Gesetz und Gewissen	105	Präsenz in SoSe 2022: Geschichte der Pharmazie (Ph2, BEBW8)	70
PRÄSENZ: Grundprobleme der Erkenntnistheorie	43	Präsenz in SoSe 2022: Geschichte der Pharmazie (Ph2, BEBW8)	143
PRÄSENZ: Grundprobleme der Erkenntnistheorie	137	PRÄSENZ und ONLINE im SoSe 22: Deklarative Programmierung	57
PRÄSENZ: Ideengeschichte der Neuzeit III	51	PRÄSENZ und ONLINE im SoSe 22: Deklarative Programmierung	114
PRÄSENZ: Ideengeschichte der Neuzeit III	150	Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)	64
PRÄSENZ: Medizinethik	46	Radio- und chemotoxische Stoffe in der Umwelt (MBGW2.2.15)	151
PRÄSENZ: Medizinethik	113	Regionale Geologie Mitteleuropas (BGEO4.3.9)	64
PRÄSENZ: Medizinethik	160	Regionale Geologie Mitteleuropas (BGEO4.3.9)	156
PRÄSENZ: Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]	19	Richard Wagner und die Juden: Ideologie in der Kunst	39
PRÄSENZ: Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06; LA.DaZ.04-1]	106		
PRÄSENZ: Perspektiven und Probleme der Postmoderne	43		
PRÄSENZ: Perspektiven und Probleme der Postmoderne	151		
PRÄSENZ: Sozialpsychologie II (Vorlesung)	46		
PRÄSENZ: Sozialpsychologie II (Vorlesung)	108		
PRÄSENZ im SoSe 22: Analysis 1 (MLAR, MEF)	53		
PRÄSENZ im SoSe 22: Analysis 1 (MLAR, MEF)	133		
PRÄSENZ im SoSe22: Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	54		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Richard Wagner und die Juden: Ideologie in der Kunst	138
Strukturgeologie (BGE04.5)	65
Strukturgeologie (BGE04.5)	118
Symphonische Konzepte des 19. Jahrhunderts	39
Symphonische Konzepte des 19. Jahrhunderts	140
Theoretische Mechanik	59
Theoretische Mechanik	114
Theoretische Mechanik	163
Umweltchemie II (BC 6.3.4)	61
Umweltchemie II (BC 6.3.4)	84
Umweltchemie II (BC 6.3.4)	87

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Lehrender	Seite	Lehrender	Seite
Amme, Wolfram aplProf Dr.	56	Böhm, Volker aplProf Dr.	144
Amme, Wolfram aplProf Dr.	165	Bornschein, Ramona	7
Balducci, Andrea Univ.Prof. Dr.	61	Bornschein, Ramona	10
Balducci, Andrea Univ.Prof. Dr.	84	Bornschein, Ramona	82
Balducci, Andrea Univ.Prof. Dr.	87	Bornschein, Ramona	127
Balling, Philipp	65	Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	17
Balling, Philipp	65	Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	76
Balling, Philipp	65	Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	76
Balling, Philipp	118	Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	94
Balling, Philipp	118	Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	119
Balling, Philipp	118	Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	144
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	8	Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	161
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	8	Brockel, Stefanie	61
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	149	Brockel, Stefanie	160
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	74	Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	10
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	99	Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	83
Beckstein, Clemens Univ.Prof. Dr.-Ing.	57	Brose, Wiebke Univ.Prof. Dr.	96
Beckstein, Clemens Univ.Prof. Dr.-Ing.	114	Brügmann, Bernd Univ.Prof. Dr.	59
Beleites, Burgard	57	Brügmann, Bernd Univ.Prof. Dr.	114
Beleites, Burgard	58	Brügmann, Bernd Univ.Prof. Dr.	163
Beleites, Burgard	79	Carl, Johannes	13
Beleites, Burgard	80	Carl, Johannes	111
Beleites, Burgard	93	Costadura, Edoardo	30
Beleites, Burgard	109	Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	30
Beleites, Burgard	119	Costadura, Edoardo	135
Beleites, Burgard	141	Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	135
Berger, Geraldine Anna M.Sc.	12	David, Birgit	6
Berger, Dietrich	63	David, Birgit	9
Berger, Dietrich	63	David, Birgit	111
Berger, Geraldine Anna M.Sc.	147	David, Birgit	157
Berger, Dietrich	165	Deckert, Volker Univ.Prof. Dr.	60
Berger, Dietrich	164	Deckert, Volker Univ.Prof. Dr.	95
Bernhardt, Sylvia	10	Deckert, Volker Univ.Prof. Dr.	121
Bernhardt, Sylvia	83	Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	43
Bernhardt, Sylvia	96	Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	137
Bethge, Elisabeth	13	Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	50
Bethge, Elisabeth	116	Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	51
Bethge, Elisabeth	136	Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	104
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	73	Dreyer, Michael aplProf Dr. phil. habil.	150
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	98	Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	17
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	47	Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	121
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	126	Engelmann, Ines	52
Birkner, Nina Univ.Prof. Dr.	32	Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	52
Birkner, Nina Univ.Prof. Dr.	136	Engelmann, Ines	121
Böcker, Sebastian Univ.Prof. Dr.	54	Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	121
Böcker, Sebastian Univ.Prof. Dr.	106	Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	42
Böhler, Jochen	25	Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	129
Böhler, Jochen PD Dr. phil.	25	Ettel, Peter Univ.Prof. Dr.	31
Böhler, Jochen	125	Ettel, Peter Univ.Prof. Dr.	145
Böhler, Jochen PD Dr. phil.	125	Fickler-Tübel, Mandy	52
Böhm, Volker aplProf Dr.	68	Fickler-Tübel, Mandy	52
		Fickler-Tübel, Mandy	52
		Fickler-Tübel, Mandy	102
		Fickler-Tübel, Mandy	102
		Fickler-Tübel, Mandy	121
		Firkowska-Boden, Izabela PD Dr. rer. nat.	58
		Firkowska-Boden, Izabela PD Dr. rer. nat.	135

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Fischer, Christian Univ.Prof. Dr.	10	Haas, Florian Akad.R. Dr. phil.	94
Fischer, Christine	28	Haas, Florian	139
Fischer, Christine PD Dr. phil. habil.	28	Haas, Florian	139
Fischer, Christian Univ.Prof. Dr.	82	Haas, Florian Akad.R. Dr. phil.	139
Fischer, Christine	87	Hack, Achim	22
Fischer, Christine PD Dr. phil. habil.	87	Hack, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	22
Flegel, Janett	58	Hack, Achim	154
Flegel, Janett	79	Hack, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	154
Flegel, Janett	119	Hackl, Johannes	32
Fleig, Henriette	13	Hackl, Johannes Univ.Prof. Dr. phil.	32
Fleig, Henriette	116	Hackl, Johannes	129
Fleig, Henriette	136	Hackl, Johannes Univ.Prof. Dr. phil.	129
Fleischhauer, Karin	11	Hall, Mitchell K.	27
Fleischhauer, Karin	12	Hall, Mitchell K. Prof. Dr.	26
Fleischhauer, Karin	80	Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	69
Fleischhauer, Karin	131	Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	123
Flemmig, Stephan	21	Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	140
Flemmig, Stephan PD Dr. phil.	21	Hammers, Maike	5
Flemmig, Stephan	23	Hammers, Maike	141
Flemmig, Stephan PD Dr. phil.	23	Hammers, Maike	146
Flemmig, Stephan	88	Hammerschmidt, Claudia	30
Flemmig, Stephan PD Dr. phil.	88	Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	30
Flemmig, Stephan	103	Hammerschmidt, Claudia	139
Flemmig, Stephan PD Dr. phil.	102	Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	139
Franzl, Regina	8	Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	7
Franzl, Regina	8	Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	17
Franzl, Regina	149	Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	116
Friedrich, Karl-Heinz aplProf Dr.	11	Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	144
Fuchs, Silvio Dr.	57	Haroske, Dorothee Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	54
Fuchs, Silvio Dr.	93	Haroske, Dorothee Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	112
Fuchs, Silvio Dr.	141	Haroske, Dorothee Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	155
Ganzenmüller, Jörg	22	Hasler, David Gerold Univ.Prof. Dr.	54
Ganzenmüller, Jörg Univ.Prof. Dr. phil. habil.	22	Hasler, David Gerold Univ.Prof. Dr.	90
Ganzenmüller, Jörg	148	Hasler, David Gerold Univ.Prof. Dr.	122
Ganzenmüller, Jörg Univ.Prof. Dr. phil. habil.	148	Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof. Dr.	33
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	13	Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof. Dr.	86
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	116	Heinze, Thomas Univ.Prof. Dr.	60
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	136	Heinze, Thomas Univ.Prof. Dr.	82
Gramsch-Stehfest, Robert	21	Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	70
Gramsch-Stehfest, Robert aplProf Dr.phil.habil.	21	Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	123
Gramsch-Stehfest, Robert	103	Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	162
Gramsch-Stehfest, Robert aplProf Dr.phil.habil.	102	Hetmank-Breitenstein, Peggy Dr. phil.	42
Grosser, Janett	85	Hetmank-Breitenstein, Peggy Dr. phil.	43
Grünewald, Anette Univ.Prof. Dr.iur.	5	Hetmank-Breitenstein, Peggy Dr. phil.	129
Grünewald, Anette Univ.Prof. Dr.iur.	141	Hetmank-Breitenstein, Peggy Dr. phil.	137
Grünewald, Anette Univ.Prof. Dr.iur.	146	Heubeck, Christoph	63
Grützner, Christoph	65	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	63
Grützner, Christoph	65	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	64
Grützner, Christoph Dr. rer. nat.	65	Heubeck, Christoph	79
Grützner, Christoph	118	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	79
Grützner, Christoph	118	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	156
Grützner, Christoph Dr. rer. nat.	118	Hoffmeister, Dirk Prof. Dr.	67
Haas, Florian	29	Hoffmeister, Dirk Prof. Dr.	95
Haas, Florian	29	Hopfe, Jessica	57
Haas, Florian Akad.R. Dr. phil.	29	Hopfe, Jessica	93
Haas, Florian	94	Hopfe, Jessica	141
Haas, Florian	95	Hunoldt, Michael Dr.	14

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Hunoldt, Michael Dr.	128	Kobe, Martin	124
Hunoldt, Michael Dr.	159	Kobe, Martin	124
Illhardt, Daniel Dr.	8	Kobe, Martin	131
Illhardt, Daniel Dr.	149	Kobe, Martin	131
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	71	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	60
Jäger, Sarah Jun.-Prof. Dr. theol.	84	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	101
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof. Dr.	58	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	120
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof. Dr.	135	König, Ines	7
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec.	12	König, Ines	116
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec.	131	Kosan, Christian PD Dr. rer. nat. habil.	68
John, Anke	21	Kosan, Christian PD Dr. rer. nat. habil.	153
John, Anke Univ.Prof. Dr.	21	Koschella, Andreas Dr. rer. nat.	60
John, Anke	127	Koschella, Andreas Dr. rer. nat.	82
John, Anke Univ.Prof. Dr.	127	Kötzing, Marieke M.A.	46
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr.	69	Kötzing, Marieke M.A.	113
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr.	96	Kötzing, Marieke M.A.	160
Junold, Carolin	53	Kreßler, Janet	62
Junold, Carolin	148	Kreßler, Janet	97
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	58	Kreuder-Sonnen, Christian Jun.-Prof. Dr.	48
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	79	Kreuder-Sonnen, Christian Jun.-Prof. Dr.	158
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	119	KriECK, Sven Dr. rer. nat.	59
Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr.	46	KriECK, Sven Dr. rer. nat.	97
Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr.	108	KriECK, Sven Dr. rer. nat.	124
King, Simon PD Dr. math.	57	Kriesch, Lisa	5
King, Simon PD Dr. math.	117	Kriesch, Lisa	141
Kirchner, Mathias	58	Kriesch, Lisa	146
Kirchner, Mathias	135	Kroll, Thomas	25
Klafki, Anika Jun.-Prof. Dr. iur.	9	Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	25
Klafki, Anika Jun.-Prof. Dr. iur.	111	Kroll, Thomas	110
Klan, Friederike Dr.-Ing.	56	Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	110
Klan, Friederike Dr.-Ing.	142	Kürsten, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	12
Klaper, Michael Prof. Dr.	38	Kürsten, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	100
Klaper, Michael Prof. Dr.	39	Kürsten, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	124
Klaper, Michael Prof. Dr.	92	Langenhorst, Falko Hubertus	61
Klaper, Michael Prof. Dr.	111	Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	61
Kleidon-Hildebrandt, Anke	62	Langenhorst, Falko Hubertus	161
Kleidon-Hildebrandt, Anke	62	Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	160
Kleidon-Hildebrandt, Anke Prof. Dr.	62	Laukötter, Anja	40
Kleidon-Hildebrandt, Anke Prof. Dr.	63	Laukötter, Anja	40
Kleidon-Hildebrandt, Anke	97	Laukötter, Anja Univ.Prof. Dr.	40
Kleidon-Hildebrandt, Anke	97	Laukötter, Anja	134
Kleidon-Hildebrandt, Anke Prof. Dr.	97	Laukötter, Anja	134
Kleidon-Hildebrandt, Anke Prof. Dr.	124	Laukötter, Anja Univ.Prof. Dr.	133
Kleidon-Hildebrandt, Anke Prof. Dr.	131	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	73
Kleinlein, Thomas	9	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	78
Kleinlein, Thomas Prof. Dr. iur.	9	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	130
Kleinlein, Thomas	134	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	165
Kleinlein, Thomas Prof. Dr. iur.	134	Leiß, Olaf aplProf Dr. phil. habil.	49
Kleinwächter, Andreas Dr.rer.nat.	58	Leiß, Olaf aplProf Dr. phil. habil.	91
Kleinwächter, Andreas Dr.rer.nat.	166	Leuze, Kathrin Univ.Prof. Dr. rer. pol.	45
Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	68	Leuze, Kathrin Univ.Prof. Dr. rer. pol.	128
Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	153	Lorenz, Tina	13
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.	46	Lorenz, Tina	13
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.	113	Lorenz, Tina	116
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr.mult.	160	Lorenz, Tina	122
Kobe, Martin	63	Lorenz, Tina	136
Kobe, Martin	63	Lorenz, Tina	142

Lehrender

Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.
 Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.
 Malun, Dagmar PD Dr. rer. nat. habil.
 Malun, Dagmar PD Dr. rer. nat. habil.
 Mannetstätter, Antje Dr.
 Mannetstätter, Antje Dr.
 Marschalek, Maria
 Marschalek, Maria
 Marschalek, Maria
 Marshall, Sophie Jun.-Prof. Dr.
 Marshall, Sophie Jun.-Prof. Dr.
 Marshall, Sophie Jun.-Prof. Dr.
 Marshall, Sophie Jun.-Prof. Dr.
 Matuschek, Stefan Univ.Prof. Dr.
 Matuschek, Stefan Univ.Prof. Dr.
 Mecke, Heike
 Mecke, Heike
 Mecke, Heike
 Mecke, Heike
 Menter, Matthias Jun.-Prof. Dr.
 Menter, Matthias Jun.-Prof. Dr.
 Mettele, Gisela
 Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.
 Mettele, Gisela
 Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.
 Meyer, Felix
 Meyer, Felix
 Meyer, Felix
 Meyer-Fraatz, Andrea
 Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.
 Meyer-Fraatz, Andrea
 Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.
 Meyer-Fraatz, Andrea
 Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.
 Meyer-Fraatz, Andrea
 Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.
 Middendorf, Stefanie
 Middendorf, Stefanie Univ.Prof. Dr.
 Middendorf, Stefanie
 Middendorf, Stefanie Univ.Prof. Dr.
 Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.
 Mirgorodsky, Daniel
 Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.
 Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.
 Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.
 Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.
 Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.
 Mirgorodsky, Daniel
 Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.
 Mitschunas, Johannes
 Mitschunas, Johannes
 Möbius, Birgit
 Möbius, Birgit
 Mohr, Christina
 Mohr, Christina
 Mohr, Christina
 Mohr, Christina

Seite

68
 153
 67
 115
 70
 143
 12
 100
 124
 33
 39
 86
 111
 36
 132
 34
 35
 89
 126
 13
 111
 24
 24
 157
 157
 66
 93
 161
 27
 27
 27
 27
 101
 100
 125
 125
 26
 26
 117
 117
 62
 63
 63
 63
 97
 124
 131
 165
 164
 57
 114
 12
 147
 62
 63
 97
 124

Lehrender

Mohr, Christina
 Nemtsov, Jascha Prof. Dr.
 Nemtsov, Jascha Prof. Dr.
 Noack, Kieu Oanh
 Noack, Kieu Oanh
 Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.
 Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.
 Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.
 Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.
 Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.
 Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.
 Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.
 Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.
 Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.
 Oppelland, Torsten aplProf Dr.
 Oppelland, Torsten aplProf Dr.
 Oschatz, Martin Univ.Prof. Dr.
 Oschatz, Martin Univ.Prof. Dr.
 Oschatz, Martin Univ.Prof. Dr.
 Pasche, Markus PD Dr.
 Pasche, Markus PD Dr.
 Pasche, Markus PD Dr.
 Pasda, Clemens Univ.Prof. Dr. Dr.
 Pasda, Clemens Univ.Prof. Dr. Dr.
 Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.
 Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.
 Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.
 Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.
 Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.
 Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof. Dr.
 Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof. Dr.
 Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof. Dr.
 Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.
 Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.
 Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.
 Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.
 Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.
 Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.
 Peschel, Ulf Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.
 Peschel, Ulf Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.
 Pfeiffer, Adrian Nikolaus Dr.
 Pfeiffer, Adrian Nikolaus Dr.
 Pfleiderer, Martin Prof. Dr.
 Pfleiderer, Martin Prof. Dr.
 Piechnick, Regina
 Piechnick, Regina
 Piechnick, Regina
 Piechnick, Regina
 Piechnick, Regina
 Piechnick, Regina
 Piechnick, Regina
 Piechnick, Regina
 Piechnick, Regina
 Piechnick, Regina
 Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.
 Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.
 Pinto, Tiago de Oliveira Prof. Dr.
 Pinto, Tiago de Oliveira Prof. Dr.
 Pirrung, Bernd Michael
 Pirrung, Bernd Michael PD Dr.
 Pirrung, Bernd Michael PD Dr.

Seite

131
 39
 138
 12
 131
 5
 89
 102
 65
 67
 85
 100
 162
 51
 143
 61
 84
 87
 13
 122
 142
 32
 81
 57
 93
 141
 6
 157
 60
 101
 120
 17
 18
 43
 105
 144
 81
 166
 80
 109
 37
 137
 63
 63
 64
 64
 79
 151
 156
 164
 11
 80
 37
 118
 63
 63
 64

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	151	Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	53
Pirrung, Bernd Michael	165	Rothmund, Tobias	148
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	164	Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	148
Plass, Winfried Univ.Prof. Dr.	59	Ruhland, Johannes Univ.Prof. Dr. Dr.	12
Plass, Winfried Univ.Prof. Dr.	97	Ruhland, Johannes Univ.Prof. Dr. Dr.	147
Plass, Winfried Univ.Prof. Dr.	124	Saracino, Stefano	24
Prater, Susanne	5	Saracino, Stefano Dr. phil.	24
Prater, Susanne	9	Saracino, Stefano	148
Prater, Susanne	89	Saracino, Stefano Dr. phil.	148
Prater, Susanne	102	Schaefer, Lena	46
Prater, Susanne	134	Schaefer, Lena	113
Purfürst, Kristin Dr. phil.	77	Schaefer, Lena	160
Purfürst, Kristin Dr. phil.	80	Schäfer, André	56
Qualmann, Britta Univ.Prof. Dr.	11	Schäfer, Thorsten	63
Rabens, Volker Dr. theol.	71	Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	63
Rabens, Volker Dr. theol.	145	Schäfer, Thorsten	64
Rabens, Volker Dr. theol.	164	Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	64
Radzio, Kathleen	70	Schäfer, Thorsten	151
Radzio, Kathleen	123	Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	151
Radzio, Kathleen	162	Schäfer, Thorsten	165
Regeta, Andriy Dr.phil.	55	Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	164
Regeta, Andriy Dr.phil.	156	Schäfer, André	165
Reiser, Marion Univ.Prof. Dr.	47	Schalowski, Mandy	66
Reiser, Marion Univ.Prof. Dr.	114	Schalowski, Mandy	93
Rhode, Heidrun aplProf Dr. med.	11	Schalowski, Mandy	161
Richter, Petra	5	Scharinger, Thomas	31
Richter, Christian aplProf Dr.rer.nat.habil.	53	Scharinger, Thomas Jun.-Prof. Dr.	31
Richter, Christian aplProf Dr.rer.nat.habil.	55	Scharinger, Thomas	112
Richter, Christian aplProf Dr.rer.nat.habil.	83	Scharinger, Thomas Jun.-Prof. Dr.	112
Richter, Christian aplProf Dr.rer.nat.habil.	133	Schart, Michael Univ.Prof. Dr. phil.	19
Richter, Petra	141	Schart, Michael Univ.Prof. Dr. phil.	106
Richter, Petra	146	Schielzeth, Holger Univ.Prof. Dr.	66
Richter, Christian aplProf Dr.rer.nat.habil.	155	Schielzeth, Holger Univ.Prof. Dr.	147
Riefenstahl, Markus	63	Schilling, Klaus Dr.	11
Riefenstahl, Markus	63	Schindler, Paulina	12
Riefenstahl, Markus	165	Schindler, Paulina	147
Riefenstahl, Markus	164	Schirmer, Uwe	23
Ries, Klaus	22	Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	23
Ries, Klaus aplProf Dr.	22	Schirmer, Uwe	103
Ries, Klaus	148	Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	103
Ries, Klaus aplProf Dr.	148	Schmidt, Martin Dr.	11
Ritschel, Thomas Dr. rer. nat.	62	Schmidt, Marie-Sophie	58
Ritschel, Thomas Dr. rer. nat.	64	Schmidt, Manuela PD Dr. Dr. rer. nat. habil.	65
Ritschel, Thomas Dr. rer. nat.	146	Schmidt, Marie-Sophie	79
Ritschel, Thomas Dr. rer. nat.	163	Schmidt, Manuela PD Dr. Dr. rer. nat. habil.	85
Rodenburger, Daniel	11	Schmidt, Manuela PD Dr. Dr. rer. nat. habil.	100
Rodenburger, Daniel	80	Schmidt, Marie-Sophie	119
Römermann, Christine Univ.Prof. Dr.	70	Schmidt-Recla, Adrian aplProf Dr.iur.	6
Römermann, Christine Univ.Prof. Dr.	123	Schmidt-Recla, Adrian aplProf Dr.iur.	90
Römermann, Christine Univ.Prof. Dr.	162	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	72
Rosa, Hartmut Univ.Prof. Dr.	44	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	77
Rosa, Hartmut Univ.Prof. Dr.	154	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	80
Rosenthal, Caroline	29	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	108
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	29	Schmoll, Friedemann Eugen	41
Rosenthal, Caroline	116	Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	41
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	116	Schmoll, Friedemann Eugen	152
Rothmund, Tobias	53	Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	152

Lehrender

Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr.
 Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr.
 Schönherr, Roland PD Dr. rer. nat.
 Schönherr, Roland PD Dr. rer. nat.
 Schowtka, Kathrin
 Schowtka, Kathrin
 Schröck, Yvonne
 Schröck, Yvonne
 Schwerdfeger, Stefan Dr. rer. pol.
 Schwerdfeger, Stefan Dr. rer. pol.
 Seifert, Achim Prof. Dr. jur.
 Seifert, Achim Prof. Dr. jur.
 Sekretariat Prof. Dr. Lorkowski,
 Sekretariat Prof. Dr. Lorkowski,
 Sens, Günter
 Sens, Günter
 Sickert, Sven Dr. rer. nat.
 Sickert, Sven Dr. rer. nat.
 Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.
 Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.
 Stasková, Alice Univ.Prof. Dr.
 Stasková, Alice Univ.Prof. Dr.
 Steinbach, Christine
 Steinbach, Christine
 Stickler, Timo
 Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.
 Stickler, Timo
 Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.
 Stößel, Alexander Dr. rer. nat.
 Stößel, Alexander Dr. rer. nat.
 Streim, Gregor Univ.Prof. Dr. phil.
 Streim, Gregor Univ.Prof. Dr. phil.
 Süß, Hendrik Univ.Prof. Dr.
 Süß, Hendrik Univ.Prof. Dr.
 Süß, Hendrik Univ.Prof. Dr.
 Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.
 Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.
 Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.
 Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.
 Thierbach, René Dr. rer. nat.
 Thierbach, René Dr. rer. nat.
 Thierbach, René Dr. rer. nat.
 Totsche, Kai Uwe
 Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.
 Totsche, Kai Uwe
 Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.
 Totsche, Kai Uwe
 Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.
 Totsche, Kai Uwe
 Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.
 Tsochos, Charalampos
 Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.
 Tsochos, Charalampos
 Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.
 Turchanin, Andrey Univ.Prof. Dr.
 Turchanin, Andrey Univ.Prof. Dr.
 Turchanin, Andrey Univ.Prof. Dr.

Seite

45
 110
 69
 96
 54
 106
 67
 115
 11
 152
 7
 127
 68
 153
 12
 147
 56
 165
 75
 138
 35
 156
 67
 95
 18
 18
 104
 104
 69
 149
 34
 126
 53
 106
 133
 15
 16
 131
 153
 66
 93
 161
 62
 62
 64
 64
 147
 146
 164
 163
 14
 14
 98
 98
 60
 95
 121

Lehrender

Unkel, Julian
 Unkel, Julian Dr. rer. soc.
 Unkel, Julian
 Unkel, Julian Dr. rer. soc.
 Ustaszewski, Kamil
 Ustaszewski, Kamil
 Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.
 Ustaszewski, Kamil
 Ustaszewski, Kamil
 Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.
 Van Laaten, Neele
 Van Laaten, Neele Dr. rer. nat.
 Van Laaten, Neele
 Van Laaten, Neele Dr. rer. nat.
 Viehweger, Nicole
 Viehweger, Nicole
 Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.
 Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.
 Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.
 Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.
 Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.
 Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.
 Voigt, Ina
 Voigt, Ina
 Voigt, Thomas
 Voigt, Thomas
 Voigt, Thomas PD Dr.
 Voigt, Ina
 Voigt, Ina
 Voigt, Ina
 Voigt, Thomas
 Voigt, Thomas
 Voigt, Thomas PD Dr.
 Voigt, Ina
 von Massow, Albrecht Prof. Dr.
 von Massow, Albrecht Prof. Dr.
 von Massow, Albrecht Prof. Dr.
 von Massow, Albrecht Prof. Dr.
 von Petersdorff, Dirk Univ.Prof. Dr.
 von Petersdorff, Dirk Univ.Prof. Dr.
 Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.
 Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.
 Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.
 Weber, Christine Dr. rer. nat.
 Weber, Christine Dr. rer. nat.
 Weber, Christine Dr. rer. nat.
 Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.
 Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.
 Winckler, Thomas Univ.Prof. Dr.
 Winckler, Thomas Univ.Prof. Dr.
 Winkler, Roland Univ.Prof. Dr.
 Winkler, Iris Univ.Prof. Dr.
 Winkler, Iris Univ.Prof. Dr.
 Winkler, Roland Univ.Prof. Dr.
 Winkler, Roland Univ.Prof. Dr.
 Winter, Elena
 Winter, Andreas Dr. rer. nat.

Seite

52
 52
 102
 102
 65
 65
 65
 118
 118
 118
 63
 63
 165
 164
 6
 90
 17
 17
 144
 150
 75
 109
 62
 64
 65
 65
 64
 65
 118
 146
 156
 156
 156
 163
 36
 38
 92
 137
 35
 89
 14
 128
 159
 60
 101
 120
 43
 151
 70
 143
 13
 34
 82
 122
 142
 46
 60

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	101
Winter, Elena	108
Winter, Andreas Dr. rer. nat.	120
Wondraczek, Lothar Univ.Prof. Dr.-Ing.	85
Yakimova, Oxana Univ.Prof. Dr. rer. nat.	55
Yakimova, Oxana Univ.Prof. Dr. rer. nat.	86

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

